
Biotopkartierung Mecklenburg-Vorpommern

MVBIO 5

**Programm zur Eingabe und Verwaltung
der Ergebnisse der Biotopkartierung
und Erfassung der FFH-Lebensraumtypen
im Land Mecklenburg-Vorpommern**

Version 5.5.1

Stand: 1.1.2017

Bedienungshandbuch

User Guide

© Ingenieurbüro Mordhorst

Aukamp 6

24366 Loose

Inhalt

MVBIO 5 - Willkommen	4
Installation des Programms	5
Start der Installation	5
Verzeichnisstruktur.....	5
Verknüpfungen.....	6
Einrichten von Nutzern nach der Installation	6
Testnutzer	7
Programmstart	8
Startmöglichkeiten.....	8
Anmeldung.....	8
Anmeldung mit Auswahl der Datenbank.....	10
Programmbeschreibung	12
Grundlegendes.....	12
Programmoberfläche.....	16
Hilfefunktionen	18
Biotop-Auswahllisten	19
Auswahllisten für Grundbögen, Grünlandbögen, Kurzbögen und Verlustbögen	20
Auswahlliste für Bewertungsbögen.....	28
Anzeigen / Bearbeiten der Biotopbögen	28
Prüfflag / Löschflag setzen / löschen	29
Markieren von Datensätzen.....	29
Drucken von Biotopbögen und Listen.....	30
Grundbogen / Grünlandbogen	32
Kopfzeile	33
Funktionen	34
Einzugebende Daten.....	37
Kurzbogen	50
Kopfzeile	50
Funktionen	51
Einzugebende Daten.....	53

Verlustbogen	59
Kopfzeile	59
Funktionen	60
Einzugebende Daten.....	62
Bewertungsbogen	64
Kopfzeile	64
Funktionen	65
Einzugebende Daten.....	67
Sonderfunktionen	72
Import aus User-Datenbank	84
Export in Anwender-Datenbank.....	85
Datenabgleich	85
Datenbank reparieren (nur dBase)	87
Import nach GIScode (vorher: Import von Altbögen)	88
Historie.....	90
Konfiguration	92
Pfade	92
Druckmasken	93
User verwalten	98
Menü-Einstellungen	99
Druckausgaben	101
Umstellung dBase auf Access	103
Umstellung der Referenzdaten von dBase auf Access	103
Umstellung der User-Daten von dBase auf Access	107

MVBIO 5 - Willkommen

Das Programm MVBIO dient zur Eingabe und Verwaltung der Ergebnisse der Biotopkartierung und Erfassung der FFH-Lebensraumtypen im Land Mecklenburg-Vorpommern

Dieses Bedienungshandbuch beschreibt die Funktionalität des Programms.

Installation des Programms

Start der Installation

MVBIO wird auf Nachfrage vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV (Dezernat 230) zum Download bereitgestellt.

Eine CD zur Installation kann bei Bedarf angefordert werden.

Start der Installation von CD

Nach dem Einlegen der Installations-CD wird automatisch die Installation der MVBIO5-Version gestartet.

Hinweis: Sollte diese nicht geschehen, starten Sie bitte den Windows-Explorer, wechseln auf das CD-Laufwerk und starten das Programm setup.exe auf der CD.

Ablauf der Installation

Die Installationsroutine läuft automatisch und selbsterklärend ab. Folgen Sie den Anweisungen des Programms. Die Installation erfolgt standardmäßig in das Unterverzeichnis MVBIO5 des angemeldeten Windows-Nutzers.

Das Zielverzeichnis kann bei der Installation nicht geändert werden.

Hinweis: Die feste Installation im Verzeichnis des Windows-Nutzers stellt eine Änderung gegenüber früheren Installationen dar und ist erforderlich, da ab Windows 7 gegenüber früheren Betriebssystemversionen keine Schreiboperationen im Programmverzeichnis zugelassen werden.

Verzeichnisstruktur

Mit der Installation des Programmes wird im Installationsverzeichnis folgende Verzeichnisstruktur eingerichtet:

\Altbogen	Zu importierende Altdaten
\Bin	Programme und INI-Datei
\Cfg	Hilfstabellen und Konfigurationsdateien
\Hlp	Hilfdateien und Handbücher
\LL	List&Label-Druckausgaben
\Msk	Druckmasken
\Mvb	Vorlagedatenbanken
\Nutzereinrichtung	Dateien zur Nutzerinstallation
\Pdf	PDF-Dateien

Die Biotopdaten im dBase-Format werden in Unterverzeichnissen mit einer Bezeichnung in der Form „\mvbxxx“ angelegt. „xxx“ ist dabei die numerische User-ID des Programmnutzers.

In Access-Datenbanken gespeicherte Biotopdaten werden in eine Datei mit einer Bezeichnung in der Form „mvbioxxx.mdb“ angelegt. „xxx“ ist dabei die numerische User-ID des Programmnutzers.

Verknüpfungen

Mit der Installation werden im Startmenü von Windows 2 Verknüpfungen angelegt:

- MVBIO5 zum Start des Programms
- Nutzer einrichten zum Einrichten von Programmnutzern

Weiterhin wird auf dem Desktop ein Symbol mit der Bezeichnung „MVBIO5“ angelegt. Damit ist ein direkter Programmstart möglich.

Einrichten von Nutzern nach der Installation

Durch Anwahl der bei der Installation angelegten Verknüpfung „Nutzer einrichten“ wird das Programm MVBIO5 mit einer Option zur Nutzereinrichtung gestartet.

Es erscheint ein Dateiauswahlfenster, in der die Nutzer-Installationsdatei „User.ini“ gesucht und ausgewählt werden kann. Nach der Erstinstallation befindet sich diese Datei im Unterverzeichnis „Nutzereinrichtung“.

Nach Auswahl der Datei wird eine Liste der zu installierenden Nutzer mit Nutzer-ID und Name angezeigt.

Es können einzelne oder alle einzurichtenden Nutzer ausgewählt werden.

Durch Klick auf „Weiter“ erfolgt die Übernahme der Daten aus der INI-Datei in die Datenbank.

Bei Abbruch wird die Nutzereinrichtung abgebrochen.

Anschließend wird das Programm MVBIO5 normal gestartet.

Testnutzer

Bei der Installation wird ein Testnutzer mit dem Datenverzeichnis mvb999 angelegt.

Mit der User-ID „999“, dem Passwort „999“ und der User-ID der Datenbank „999“ kann eine Datenbank mit Testdaten geöffnet werden, um die Programmfunktionalitäten kennenzulernen.

Programmstart

Startmöglichkeiten

1. Mit der Installation des Programms wird eine Programmgruppe „MVBIO5“ angelegt. Das Programm kann also durch Aufruf von „Start/Programme/MVBIO5/MVBIO5“ erfolgen.
2. Zusätzlich wird auf dem Desktop des Anwenders ein Symbol „MVBIO 5“ angelegt. Das Programm kann durch Doppelklick auf dieses Symbol gestartet werden.
3. Nach Start des Windows-Explorer kann im Installations-Verzeichnis das Programm mvbio5.exe gestartet werden.

Anmeldung

Nach Start des Programms wird eine Anmeldemaske angezeigt:

MVBIO 5.4 - Login

**Biotopkartierung und Erfassung der FFH-Lebensraumtypen
im Land Mecklenburg - Vorpommern**

MVBIO V 5.4 (Rev. 1)

Copyright: Ingenieurbüro Mordhorst, Loose 1996 - 2014

Achtung: Bitte überprüfen und ggf. korrigieren Sie das Systemdatum (wichtig für Datenabgleich).

01.12.2014 16:30:55

Geben Sie bitte User-ID und Paßwort ein und betätigen Sie "Weiter"

User-ID / Name: 999 An Alle

Paßwort:

User-ID der Datenbank: 999

Das Programm erwartet die Eingabe von:

User-ID

Eingabe der vom LUNG zugewiesenen Identifikationsnummer.

Die Eingabe der User-ID steuert die Zugriffsrechte sowie den Aufruf der zu bearbeitenden Datenbanken. Die Kartierer mit der User-ID 100, 101, ... können nur die ihnen jeweils zugeordneten Datenbanken bearbeiten. Das LUNG bzw. die Koordinationsbüros steuern den Datenbankaufruf über das Eingabefeld User-ID der zu bearbeitenden Datenbank.

Paßwort

Eingabe des vom LUNG zugewiesenen oder persönlichen Paßwortes.

User-ID der zu bearbeitenden Datenbank

Auswahl der zu bearbeitenden Datenbank durch Eingabe der dreistelligen User-ID

Hinweis Zugang nur für Koordinationsbüros oder LUNG. Durch Eingabe der User-ID wird entweder die Hauptdatenbank des LUNG (MVBIO000), der Koordinationsbüros (MVBIO001, ... MVBIO 050), der Kartierer (MVBIO100, MVBIO101, ...) oder der Endanwender (MVBIO051 ... MVBIO099) zur Bearbeitung aufgerufen. Der Eintrag von Prüfinformationen (Prüfer, Prüfdatum, Setzen des "GEPRÜFT-Flag" oder des "KORREKTUR"-Flags) ist nur über die übergeordneten USER-IDs (000, 001, 002 ..) möglich.

Abbruch

Das Programm wird abgebrochen.

Weiter

Nach Klick auf Weiter oder Betätigen der Return-Taste wird ein Bild mit einer Fortschrittsanzeige angezeigt.



Hinweis Mit dem Programmstart werden alle Referenzdaten aus den zugehörigen Tabellen in den Arbeitsspeicher geladen, so dass die Dauer des Programmaufrufs abhängig von der Anzahl der vorhandenen Gebiete und der Rechnerleistung unterschiedlich lange dauern kann.

Anschließend erscheint die Eingabemaske des Programms.

Anmeldung mit Auswahl der Datenbank

Für Nutzer mit der User-ID „000“ bis „050“ (LUNG, Koordinationsbüros) besteht nach Eingabe der User-ID der zu bearbeitenden Datenbank die Möglichkeit, die Bezeichnung der Datenbank in einer Combobox auszuwählen. Voraussetzung ist, dass in der Nutzerverwaltung zusätzliche Datenbanken für die Bearbeitung eingerichtet sind. Siehe dazu Abschnitt „Konfiguration/User verwalten“.

MVBIO 5.4 - Login

Biotopkartierung und Erfassung der FFH-Lebensraumtypen im Land Mecklenburg - Vorpommern

MVBIO V 5.4 (Rev. 1)
Copyright: Ingenieurbüro Mordhorst, Loose 1996 - 2014

Achtung: Bitte überprüfen und ggf. korrigieren Sie das Systemdatum (wichtig für Datenabgleich). 01.12.2014 16:32:11

Geben Sie bitte User-ID und Paßwort ein und betätigen Sie "Weiter"

User-ID / Name: LUNG

Paßwort:

User-ID der Datenbank:

Bezeichnung der Datenbank: 1

Vorausgewählt ist die Bezeichnung „Standard“. Das zugehörige Verzeichnis wird darunter angezeigt. Es kann eine andere Bezeichnung für eine Datenbank (hier: „Daten MVBIO“), die in einem anderen Verzeichnis liegen kann, ausgewählt werden.

Wichtig: Diese Datenbank muss die User-ID der Datenank aufweisen (d.h. im Beispiel oben müssen die Dateien „MVBIO101.DBF“, MVBNTK101.DBF, VERLU101.DBF und MVFFH101.DBF im Verzeichnis „C:\Projekte\MVBIO5\mvp101“ liegen).

Für alle übrigen Nutzer (User-ID >50) besteht diese Möglichkeit der Anmeldung an einer anderen Datenbank nicht.

Programmbeschreibung

Grundlegendes

Das Programm MVBIO wird fortlaufend weiterentwickelt und angepasst. Die Veränderungen der Funktionalität werden programmintern dokumentiert. Der Aufruf der Hilfe-Funktion „Information zum Programm“ liefert im Register „Was ist neu?“ eine Liste mit den neu hinzugefügten oder überarbeiteten Funktionen.

Bezüglich der Umstellung der Datenbanken von dBase auf Access siehe Abschnitt „Umstellung dBase nach Access“ am Ende des Handbuchs.

Änderungen in MVBIO 5.5.1 gegenüber den Vorversionen

Nachfolgend stichpunktartig die wesentlichen Änderungen:

- Allgemein:
 - Erfassung maritimer Grundbögen (Marine FFH-LRT). Die Bedienung entspricht weitgehend der der Grund- und Grünlandbögen. Es wird dafür ein eigenes Eingabeformular verwendet.

Änderungen in MVBIO 5.4.3 gegenüber den Vorversionen

Nachfolgend stichpunktartig die wesentlichen Änderungen:

- Allgemein: Umstellung der Menüstruktur:
 - Gesetzlich geschützte Biotope mit Grundbogen, Kurzbogen, Verlustbogen.
 - FFH-Lebensraumtypen mit Grundbogen, Bewertungsbogen, Verlustbogen.
 - Sonstige Biotoperfassung mit Grundbogen, Kurzbogen, Verlustbogen.
- Kurzbögen (korrigiert): Eingabelänge bei Feld Empfehlung 160 statt 120 Zeichen.
- Bewertungsbögen:
 - LRT Stillgewässer MV (korrigiert): 2.1.1 keine Übernahme der Gesamtzahl der lebensraumtypischen Arten vom Grundbogen in LRT Bewertungsbogen
 - LRT Stillgewässer MV (korrigiert): bei Auswahl See > 50ha, bleibt in der Bewertungsübersicht der Parameter 3.2.2 stehen und verhindert

- so eine Gesamtbewertung. Bei Auswahl ≥ 50 ha darf der Parameter B5 (3.2.2) keine Relevanz für die Gesamtbewertung haben
- LRT 7140,7150,7210,7230 Moor MV (korrigiert): 3.1.1 Bei Eingabe von Grabensystem (YWE; YWF), großräumiger Entwässerung (YWG) oder Grundwasserabsenkung (YWO) immer Bewertung 'C', auch bei gleichzeitiger Angabe von Einzelgraben (YWZ) oder Randgraben(YWS)
 - LRT Offenland, Moor (korrigiert): Im Bearbeitungsmodus des Bewertungsbogens lässt sich das FFH-Gebiet nicht verändern
- Grundbogen:
 - Standortmerkmale, Substrat (korrigiert): Torf,Antorf umbenannt in Antorf
 - AnzeigePflanzennamen (korrigiert): cf (unsichere Bestimmung) soll im Namen sichtbar sein
 - Eingabe der Pflanzenarten verbessert.
 - Sonderfunktionen:
 - Die Funktion User DB erstellen ist jetzt im Koordinationsaccount möglich (bisher nur als Admin)
 - Erweiterung Koordinationsaccounts auf ID 001 - 050.
 - Einschränkung der Endanwenderaccounts auf 051-099.
 - Konfiguration:
 - dBase-Tabellen mit den Hilfstabellen (CFG) können in eine Access-Datenbank konvertiert werden.
 - dBase-Tabellen eines Users können in Access-Datenbanken konvertiert werden.

Auslösen von Aktionen

Der Aufruf von Funktionen ist durch Mausklick auf das entsprechende Symbol oder durch Betätigen einer Tastenkombination möglich. Die zugeordnete Tastenkombination wird i.a. in der Tool-Tip-Hilfe des Symbols angezeigt. Weitere Hilfestellung gibt der Abschnitt „Tastenbelegung“

Tastenbelegung

Erläuterung: Das Zeichen „-“ bedeutet nachfolgend, dass (wie in Windows üblich) die Taste vor dem „-“ (z.B. Alt oder Strg) gedrückt gehalten wird, während das Zeichen hinter dem „-“ gedrückt wird.

Taste	Beschreibung
Linke Maustaste	<ul style="list-style-type: none"> - Direkte Anwahl eines Menübefehls. - Direktes Anspringen eines Dateneingabefeldes. - Direktes Anspringen eines Zeichens in einem Dateneingabefeld. - Aktivieren/Deaktivieren einer Check-Box. - Anwahl von Radio-Buttons. - Wechseln der Eingabeseite.
Esc	- Schließen eines Eingabefensters.

	- Abbruch der Eingabe.
TAB	Wechseln zwischen den Dateneingabefeldern.
Einfüg	Einfügen eines Zeichens an der Cursor-Position.
Entf	Löschen eines Zeichens an der Cursor-Position oder eines markierten Blocks.
F1	Aufruf der Online-Hilfe.
Shift-F1	Aufruf der Hilfefunktion „Informationen zum Programm“.
F2	Öffnen der Auswahllisten zu Eingabefeldern.
Alt-F1	Aufruf der Bildschirmseite 1
Alt-F2	Aufruf der Bildschirmseite 2
Alt-F3	Aufruf der Bildschirmseite 3
Alt-F4	Aufruf der Bildschirmseite 4 (falls vorhanden).
Alt-F5	Aufruf der Bildschirmseite 5 (falls vorhanden).
Alt-F6	Aufruf der Bildschirmseite 6 (falls vorhanden).
Alt-A	Abbruch der Dateneingabe im Eingabe- oder Eingabemodus.
Alt-E	Ändern des aktuellen Datensatzes.
Alt-S	Speichern des Datensatzes im Eingabe- oder Eingabemodus.
Alt-Strg-D	Setzen des Druck-Flag (allgemeine Freigabe, nur im Grundbogen).
Alt-Strg-K	Setzen des Korrektur-Flag (nur für Koordinationsbüro oder LUNG freigegeben, nur im Grundbogen).
Alt-Strg-L	Setzen des Lösch-Flag (für Kartierer und Koordinationsbüros, LUNG freigegeben, nur im Grundbogen).
Alt-Strg-P	Setzen des Geprüft-Flag (nur für Koordinationsbüro oder LUNG freigegeben, nur im Grundbogen).

Tool-Tip-Hilfe

Für jede Programmfunktion sowie im Eingabemodus für jedes Eingabefeld wird eine Tool-Tip-Hilfe mit Hinweisen zur Bedeutung bzw. zur Eingabe (zulässige Werte, Eingabelänge) angezeigt. Die Tool-Tip-Hilfe wird angezeigt, wenn der Mauszeiger im Eingabefeld steht.

Auswahl aus Referenzlisten

Bei der Eingabe von Daten in Grund-, Bewertungs-, Kurz- und Verlustbogen ist die Auswahl aus einer vorgegebenen Anzahl von Referenzeinträgen möglich. In der Tooltip-Hilfe der jeweiligen Felder wird auf die Auswahlmöglichkeit hingewiesen.

Das Öffnen der zugehörigen Auswahl-Liste ("Picklist") erfolgt durch Doppelklick in das Eingabefeld oder durch Betätigen der Taste F2.

Die Selektion in der Liste erfolgt durch Klick mit der linken Maustaste!

Die Auswahl kann mit der Esc-Taste oder durch Klick auf „Schließen“ abgebrochen werden.

Anwahl von Ankreuzfeldern

- 8 In die Auswahlbox klicken und Text eingeben.
- 7 Anspringen des Feldes mit Hilfe der TAB - Taste. Markieren mit der LEER - Taste.

Eingabe in Zellenfelder

- 8 In das Feld klicken. Texteingabe zellenweise über Tastatur.
- 7 Anspringen der Felder mit Hilfe der TAB - Taste. Texteingabe zellenweise über Tastatur.

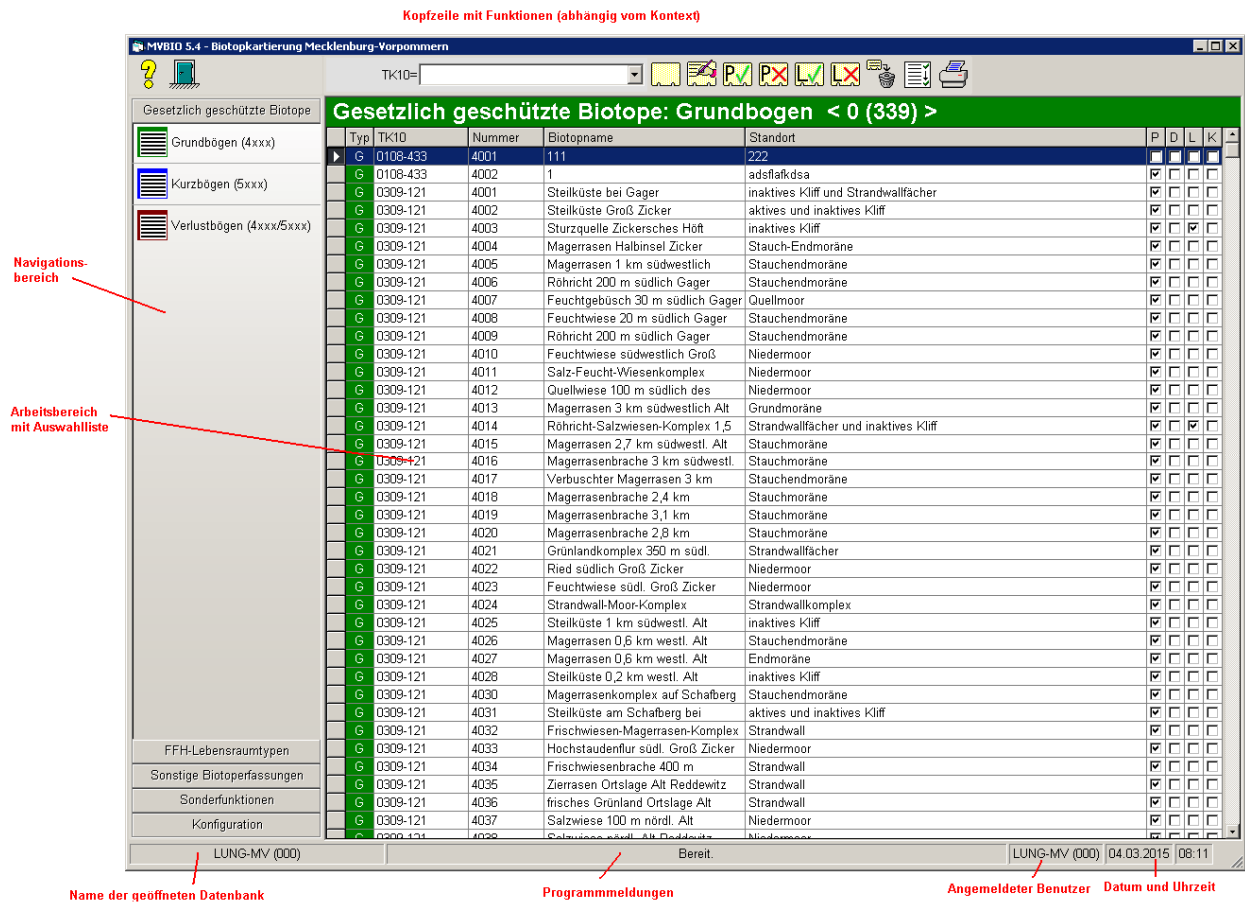
Eingabe in Textfelder

- 8 In das Feld klicken. Texteingabe direkt über Tastatur.
- 7 Anspringen der Felder mit Hilfe der TAB - Taste. Texteingabe direkt über Tastatur.

Programmoberfläche

Grundlegender Aufbau

In der nachfolgenden Grafik ist der grundlegende Aufbau der Programmoberfläche dargestellt.



Es ist zu unterscheiden zwischen folgenden Bereichen:

Kopfzeile	Der Inhalt des Kopfbereiches unterteilt sich in den Auswahlbereich für TK10/Biotopnummer/GISCODE und den Bereich mit den Funktionen. Die Aktivitäten des Programms werden durch Auswahl einer Funktion gesteuert.
Navigationsbereich	Durch Klick auf einen der Überschriften („Grundbogen“, „Kurbogen“, ...) oder durch Eingabe den zugeordneten Tastenkombinationen kann der Bereich der zu bearbeiteten Daten ausgewählt werden. Der Inhalt des Kopfbereiches wird entsprechend angepasst. Durch Auswahl eines Symbols in dem aktiven Navigationsbereich (z.B. „Allg. Angaben“, „Beschreibung“) wird die Eingabeposition innerhalb des Arbeitsbereichs geändert.

Arbeitsbereich	Hier werden die Daten dargestellt. Meist ist die Eingabemaske größer als der sichtbare Bereich. In diesem Fall kann der untere Teil durch Klick auf den Scrollbalken (am rechten Rand) erreicht werden. Änderungen im Arbeitsbereich sind nur im Eingabemodus möglich.
Fußzeile	Die Fußzeile enthält den Namen der (in diesem Programmteil) geöffneten Datenbank, einen Bereich, in dem Programmierungen ausgegeben werden, den Namen des angemeldeten Nutzers sowie Datum und Uhrzeit.

Immer auswählbare Funktionen

Folgende Funktionen stehen in allen Eingabebereichen zur Verfügung.



Aufruf der Hilfefunktionen.



Nach Bestätigen mit „Ja“ wird das Programm beendet (gesperrt im Bearbeitungsmodus).

Hilfefunktionen



Handbuch MVBIO5

Es wird das Inhaltsverzeichnis dieses Handbuchs angezeigt. Darin kann seitenweise geblättert oder ein ausgewähltes Thema direkt angesprungen werden.



Bewertungsanleitungen M-V

Es wird das Inhaltsverzeichnis der Bewertungsanleitung M-V angezeigt. Darin kann seitenweise geblättert oder ein ausgewähltes Thema direkt angesprungen werden.



Bewertungsanleitungen BfN

Es wird das Inhaltsverzeichnis der Bewertungsanleitung BfN angezeigt. Darin kann seitenweise geblättert oder ein ausgewähltes Thema direkt angesprungen werden.



Informationen zum Programm. Es werden wichtige Informationen zu den Programmteilen angezeigt:

MVBIO 5.2 - Informationen zum Programm

Biotopkartierung Land Mecklenburg - Vorpommern

V 5.2 (Rev. 67)

Copyright: Ingenieurbüro Mordhorst, Loose 1996 - 2011

Allgemein | MVBIO | MVBNTK | VERLUST | MVFFH | Was ist neu?

Wurzelverzeichnis:

Temp-Pfad für Druckausgabe Biotopbogen:

Log-Datei:

CFG-Datenbank:

Provider=Microsoft.Jet.OLEDB.4.0;Password="";User ID=Admin;Data Source=c:\projekte\mvbio5\cfg;Mode=Share Deny None;Extended Properties=dBASE 5.0;Jet OLEDB:System database="";Jet OLEDB:Registry Path="";Jet OLEDB:Database Password="";Jet OLEDB:Engine Type=13;Jet OLEDB:Database Locking Mode=0;Jet OLEDB:Global Partial Bulk Ops=2;Jet OLEDB:Global Bulk Transactions=1;Jet OLEDB:New Database Password="";Jet OLEDB:Create System Database=False;Jet OLEDB:Encrypt Database=False;Jet OLEDB:Don't Copy Locale on Compact=False;Jet OLEDB:Compact Without Replica Repair=False;Jet OLEDB:SFP=False

Biotop-Auswahllisten

Die Menüstruktur wurde gegenüber den Vorversionen grundlegend geändert.

Navigationsbereich	unterteilt in	Bogennummer
Gesetzlich geschützte Biotope	Grundbogen	4xxx
	Kurzbogen	5xxx
	Verlustbogen	4xxx / 5xxx
FFH-Lebensraumtypen	Grundbogen	6xxx
	Bewertungsbogen	6xxx
	Verlustbogen	6xxx
Sonstige Biotoperfassung	Grünlandbogen	7xxx
	Verlustbogen	7xxx
Sonderfunktionen	Import aus User-DB	
	Export in Anwender-DB	
	Datenabgleich	
	Datenbank reparieren	
	Import aus dBase	
	Import nach GIS-Code	
	Historie	
Konfiguration	Pfade	
	Druckmasken	
	User verwalten	
	Menü-Einstellungen	

Die Programmbedienung in den verschiedenen Auswahllisten ist weitgehend identisch. Abhängig vom Biotoptyp und der Anzahl der selektierten Zeilen können Funktionen sichtbar/unsichtbar bzw. auswählbar/nicht auswählbar sein.

Die Speicherung der Biotopdaten erfolgt wie bisher in den Dateien (xxx = User-ID):

- MVBIOxxx.DBF (Grund- und Grünlandbögen mit Pflanzendaten)
- MVBNTxxx.DBF (Kurzbögen)
- MVFFHxxx.DBF (Bewertungsbögen)
- VERLUxxx.DBF (Verlustbögen)

Nach der Umstellung von dBase-Tabellen auf Access-Datenbank erfolgt die Ablage aller Daten in einer Datenbank mvbioxxx.mdb (xxx = User-ID) mit den Tabellen:

- MVBIO (Grund- und Grünlandbögen)

- MVBIO_Pflanzen (Pflanzendaten)
- MVBNT (Kurzbögen)
- MVFFH (Bewertungsbögen)
- VERLU (Verlustbögen)

Auswahllisten für Grundbögen, Grünlandbögen, Kurzbögen und Verlustbögen

Beschreibung

Die Auswahllisten für Grundbögen, Grünlandbögen, Kurzbögen und Verlustbögen sind identisch in Tabellenform aufgebaut.

Beim Umschalten zwischen den Bereichen „Gesetzlich geschützte Biotope“, „FFH-Lebensraumtypen“ und „Sonstige Biotoperfassung“ werden für Grundbögen, Grünlandbögen, Kurzbögen und Verlustbögen jeweils die zu diesen Bögen gehörenden Daten, die teilweise in unterschiedlichen Datenbank-Tabellen abgelegt sind, angezeigt.

Typ	TK10	Nummer	Biotopname	Standort	P	D	L	K	
G	0108-433	4001	111	222	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0108-433	4002	1	adsflafdsa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4001	Steilküste bei Gager	inaktives Kliff und Strandwallfächer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4002	Steilküste Groß Zicker	aktives und inaktives Kliff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4003	Sturzquelle Zickersches Höft	inaktives Kliff	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4004	Magerrasen Halbinsel Zicker	Stauch-Endmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4005	Magerrasen 1 km südwestlich	Stauchendmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4006	Röhricht 200 m südlich Gager	Stauchendmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4007	Feuchtgebüsch 30 m südlich Gager	Quellmoor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4008	Feuchtwiese 20 m südlich Gager	Stauchendmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4009	Röhricht 200 m südlich Gager	Stauchendmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4010	Feuchtwiese südwestlich Groß	Niedermoor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4011	Salz-Fauch-Wiesenkomp	Niedermoor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4012	Quellwiese 100 m südlich des	Niedermoor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4013	Magerrasen 3 km südwestlich Alt	Grundmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4014	Röhricht-Salzwiesen-Komplex 1,5	Strandwallfächer und inaktives Kliff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4015	Magerrasen 2,7 km südwestl. Alt	Stauchmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4016	Magerrasenbrache 3 km südwestl.	Stauchmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4017	Verbuschter Magerrasen 3 km	Stauchendmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4018	Magerrasenbrache 2,4 km	Stauchmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4019	Magerrasenbrache 3,1 km	Stauchmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4020	Magerrasenbrache 2,8 km	Stauchmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4021	Grünlandkomplex 350 m südl.	Strandwallfächer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4022	Ried südlich Groß Zicker	Niedermoor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4023	Feuchtwiese südl. Groß Zicker	Niedermoor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4024	Strandwall-Moor-Komplex	Strandwallkomplex	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4025	Steilküste 1 km südwestl. Alt	inaktives Kliff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4026	Magerrasen 0,6 km westl. Alt	Stauchendmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4027	Magerrasen 0,6 km westl. Alt	Endmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4028	Steilküste 0,2 km westl. Alt	inaktives Kliff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4030	Magerrasenkomplex auf Schafberg	Stauchendmoräne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4031	Steilküste am Schafberg bei	aktives und inaktives Kliff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4032	Frischwiesen-Magerrasen-Komplex	Strandwall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4033	Hochstaudenflur südl. Groß Zicker	Niedermoor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4034	Frischwiesenbrache 400 m	Strandwall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4035	Zierrasen Ortslage Alt Reddewitz	Strandwall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4036	frisches Grünland Ortslage Alt	Strandwall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4037	Salzwiese 100 m nördl. Alt	Niedermoor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	0309-121	4038	Salzwiese südl. Alt Reddewitz	Niedermoor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Auswahl von Daten in den Auswahllisten

Durch Klick auf eine Spaltenüberschrift in der Tabelle wird die Sortierung der Tabelle auf diese Spalte umgestellt. In der Kopfzeile wird der Name der Sortierspalte angezeigt (z.B. „Biotopname=“). Beim Programmstart ist die Filterung auf „TK10“ eingestellt. In der Auswahlbox werden jetzt die Inhalte der Sortierspalte alphabetisch sortiert zur Auswahl angeboten. Bei Auswahl

eines Eintrags wird der Inhalt der Auswahlliste als Filterkriterium auf die Tabelle angewandt. Es werden in der Tabelle nur die Einträge angezeigt, für die der Inhalt der Eingabe mit dem Dateninhalt der ausgewählten Sortierspalte vollständig übereinstimmt.

Wenn nur eine teilweise Übereinstimmung gewünscht wird, ist ein Wildcard-Zeichen anzugeben:

- * Beliebig viele beliebige Zeichen
- ? Ein beliebiges Zeichen

Beispiel: Nach Anwahl von „Biotopname“ als Sortierspalte bewirkt die Eingabe „*nördlich“, dass alle Datensätze in der Tabelle angezeigt werden, die im Biotopnamen an beliebiger Stelle den zusammenhängenden Texteintrag „nördlich“ enthalten.

Bei einer leeren Eingabe werden alle Datensätze angezeigt.

Neuanlegen von Biotopbögen

Neue Datensätze lassen sich nur für Grundbögen/Grünlandbögen und Kurzbögen anlegen.

Verlustbögen werden aus Grundbögen/Grünlandbögen bzw. Kurzbogen durch „verlagern“ erzeugt.

Bewertungsbögen können im Bereich „FFH-Lebensraumtypen“ nur aus einem Grundbogen (Biotopnummer beginnt mit „6“) durch „Bewertung“ erzeugt werden.



Anlegen eines Grundbogens

Bereich „Gesetzlich geschützte Biotope“ (kurz: GGB)

Im Bereich „Gesetzlich geschützte Biotope“ wird nach Auswahl der Funktion „Neuer Datensatz“ eine Eingabemaske für die TK10 und die zugehörige Biotopnummer angezeigt.

Die TK10 kann aus einer Combobox mit den verfügbaren TK10 ausgewählt werden. Nach Auswahl einer TK10 wird im Feld Biotop die nächste freie Biotopnummer, beginnend mit der festen Ziffer „4“ zur Übernahme angeboten.

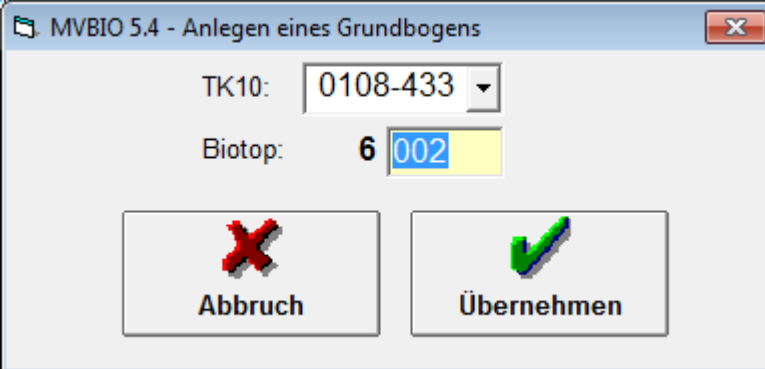
Abbruch

Die Neuanlage wird kommentarlos abgebrochen.

Übernehmen Es wird die Eingabemaske für den Grundbogen für die angegebene TK10 und Biotopnummer angezeigt (siehe Abschnitt „Grundbogen / Bearbeitungsansicht“). Die Eingabe einer bereits vorhandenen Kombination von TK10 und Biotopnummer ist nicht zulässig und führt zu einer Fehlermeldung. Ist die Biotopnummer „frei“, wird ein Grundbogen angelegt und der Eingabemodus aktiviert. Nach Vervollständigung der Eingabefelder kann der Datensatz gespeichert werden. Bei Abbruch der Eingabe des Grundbogens wird kein neuer Datensatz angelegt.

Bereich „FFH-Lebensraumtypen“ (kurz: FFH)

Im Bereich „FFH-Lebensraumtypen“ erfolgt die Neuanlage eines Grundbogens analog wie im Bereich GGB mit dem Unterschied, dass nur Biotopnummern beginnend mit der festen Ziffer „6“ akzeptiert werden.

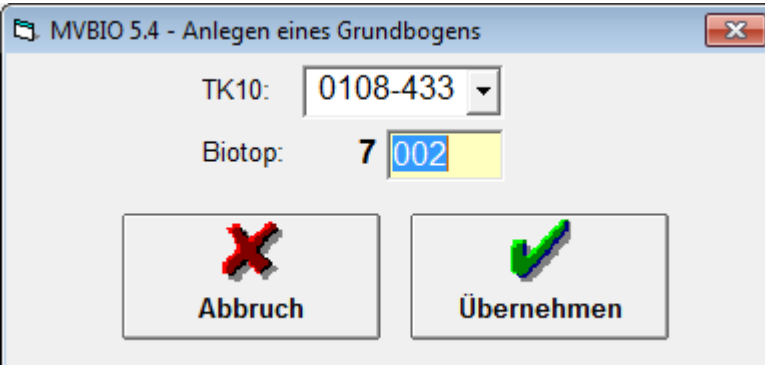


Abbruch Die Neuanlage wird kommentarlos abgebrochen.

Übernehmen Es wird die Eingabemaske für den Grundbogen für die angegebene TK10 und Biotopnummer angezeigt (siehe Abschnitt „Grundbogen / Bearbeitungsansicht“). Die Eingabe einer bereits vorhandenen Kombination von TK10 und Biotopnummer ist nicht zulässig und führt zu einer Fehlermeldung. Ist die Biotopnummer „frei“, wird ein Grundbogen angelegt und der Eingabemodus aktiviert. Nach Vervollständigung der Eingabefelder kann der Datensatz gespeichert werden. Bei Abbruch der Eingabe des Grundbogens wird kein neuer Datensatz angelegt.

Bereich „Sonstige Biotoperfassung“ (kurz: SBE)

Im Bereich „Sonstige Biotoperfassung“ erfolgt die Neuanlage eines Grundbogens analog wie im Bereich GGB mit dem Unterschied, dass nur Biotopnummern beginnend mit der festen Ziffer „7“ akzeptiert werden.



Abbruch Die Neuanlage wird kommentarlos abgebrochen.

Übernehmen Es wird die Eingabemaske für den Grundbogen für die angegebene TK10 und Biotopnummer angezeigt (siehe Abschnitt „Grundbogen / Bearbeitungsansicht“). Die Eingabe einer bereits vorhandenen Kombination von TK10 und Biotopnummer ist nicht zulässig und führt zu einer Fehlermeldung. Ist die Biotopnummer „frei“, wird ein Grundbogen angelegt und der Eingabemodus aktiviert. Nach Vervollständigung der Eingabefelder kann der Datensatz gespeichert werden. Bei Abbruch der Eingabe des Grundbogens wird kein neuer Datensatz angelegt.



Anlegen eines Kurzbogens

Kurzbögen können nur im Bereich „Gesetzlich geschützte Biotope“ erfasst werden. Nach Auswahl der Funktion „Neuer Datensatz“ wird eine Eingabemaske für die TK10 und die zugehörige Biotopnummer angezeigt.

Die TK10 kann aus einer Combobox mit den verfügbaren TK10 ausgewählt werden. Nach Auswahl einer TK10 wird im Feld Biotop die nächste freie Biotopnummer, beginnend mit der festen Ziffer „5“ zur Übernahme angeboten.

Abbruch Die Neuanlage wird kommentarlos abgebrochen.

Übernehmen Es wird die Eingabemaske für den Kurzbogen für die angegebene TK10 und Biotopnummer angezeigt (siehe Abschnitt „Kurzbogen / Bearbeitungsansicht“). Die Eingabe einer bereits vorhandenen Kombination von TK10 und Biotopnummer ist nicht zulässig und führt zu einer Fehlermeldung. Ist die Biotopnummer „frei“, wird ein Kurzbogen angelegt und der Eingabemodus aktiviert. Nach Vervollständigung der Eingabefelder kann der Datensatz gespeichert werden. Bei Abbruch der Eingabe des Grundbogens wird kein neuer Datensatz angelegt.



Grundbogen/Kurzbogen/Grünlandbogen duplizieren

Das Duplizieren von Datensätzen ist nur für Grundbögen (Biotopnummer beginnt mit „4“), Grünlandbögen (Biotopnummer beginnt mit „7“) und Kurzbögen (Biotopnummer beginnt mit „5“) zulässig.

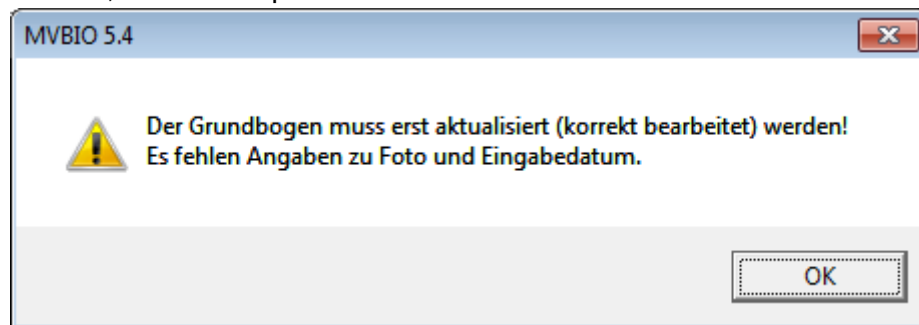
Verlustbögen werden aus Grundbögen/Grünlandbögen oder Kurzbögen durch „verlagern“ erzeugt.

Bewertungsbögen werden im Bereich „FFH-Lebensraumtypen“ aus einem Grundbogen (Biotopnummer beginnt mit „6“) durch „Bewertung“ erzeugt.

Duplizieren eines Grundbogens/Grünlandbogens

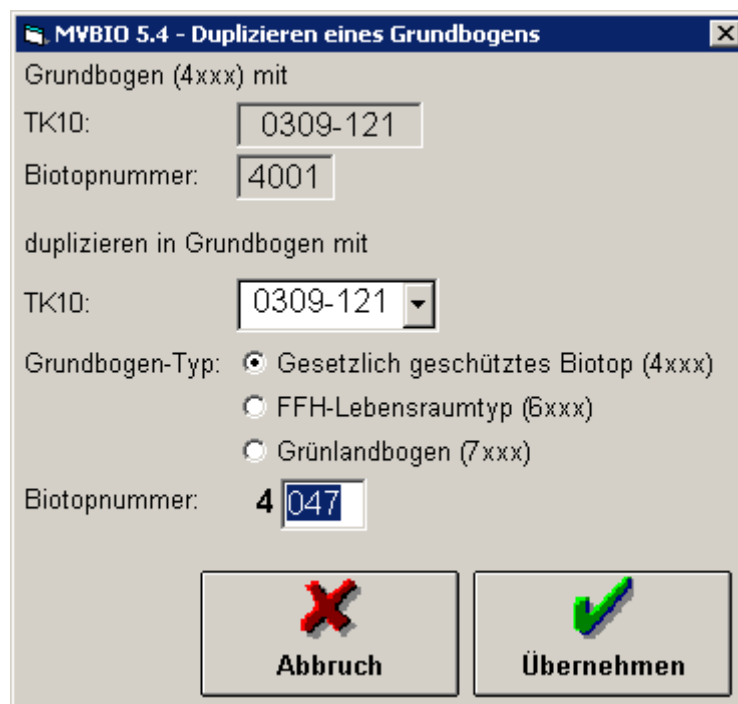
Das Duplizieren (Anlegen einer Kopie) eines Grundbogens als Grundbogen ist in den Bereichen „Gesetzlich geschützte Biotope“ (Grundbogen zu Grundbogen), „FFH-Lebensraumtypen“ (Grundbogen zu Grundbogen) und „Sonstige Biotoperfassung“ (Grünlandbogen zu Grünlandbogen) möglich.

Ist der zu duplizierende Grundbogen nicht vollständig, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Grundbogen muss erst korrigiert bzw. ergänzt werden, bevor er dupliziert werden kann.



Sind die Daten korrekt, wird in einer Eingabemaske die TK10 und Biotopnummer abgefragt. Es wird die zuletzt verwendete TK10 mit der nächsten freien Nummer vorgeschlagen.

Beispiel:



Neben der TK10 kann auch der Bogentyp ausgewählt werden. Damit kann der zu duplizierende Datensatz dem Bereich der gesetzlich geschützten Biotop (Biotopnummer beginnt mit „4“), der FFH-Lebensraumtypen (Biotopnummer beginnt mit „6“) oder der sonstigen Biotoperfassung (Biotopnummer beginnt mit „7“) zugeordnet. Nach Übernahme erscheint der neue Datensatz in der entsprechenden Biotopübersicht.

Nach Auswahl/Eingabe von TK10, Nummer und Bogentyp wird bei Klick auf „Übernehmen“ geprüft, ob ein Grundbogen mit diesen Kenndaten bereits existiert. Wenn ja, erfolgt eine Fehlermeldung, ansonsten wird ein Datensatz angelegt und der Eingabemodus aktiviert. Nach Vervollständigung der Eingabefelder kann der ursprüngliche Datensatz als Kopie gespeichert werden.

Duplizieren eines Kurzbogens

Das Duplizieren (Anlegen einer Kopie) eines Kurzbogens als Kurzbogen ist nur in dem Bereich „Gesetzlich geschützte Biotop“ (GGB) möglich.

Ist der zu duplizierende Kurzbogen nicht vollständig, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Kurzbogen muss erst korrigiert bzw. ergänzt werden, bevor er dupliziert werden kann.

Sind die Daten korrekt, wird in einer Eingabemaske die TK10 und Biotopnummer abgefragt. Es wird die zuletzt verwendete TK10 mit der nächsten freien Nummer vorgeschlagen.

Beispiel:

Nach Auswahl/Eingabe von TK10 und Nummer wird bei Klick auf „Übernehmen“ geprüft, ob ein Kurzbogen mit diesen Kenndaten bereits existiert. Wenn ja, erfolgt eine Fehlermeldung, ansonsten wird ein Datensatz angelegt und der Eingabemodus aktiviert. Nach Vervollständigung der Eingabefelder wird der ursprüngliche Datensatz als Kopie gespeichert.



Kurzbogen qualifizieren

Kurzbögen können nur im Bereich „Gesetzliche geschützte Biotop“ zu Grundbögen (Biotopnummer beginnend mit „4“) oder zu Grünlandbögen (Biotopnummer beginnend mit „7“) „qualifiziert“ werden.

Nach Auswahl eines Kurzbogens in der Auswahlliste und Anwahl der Funktion „Qualifizieren“ wird in einer Eingabemaske die neue Biotopnummer abgefragt. Es muss festgelegt werden, ob der Kurzbogen zu einem Grundbogen oder zu einem Grünlandbogen qualifiziert werden soll. Entsprechend wird die erste Ziffer der Biotopnummer mit „4“ bzw. mit „7“ vorgegeben.

Nach Auswahl/Eingabe von TK10 und Nummer wird bei Klick auf „Übernehmen“ geprüft, ob ein Grundbogen bzw. Grünlandbogen mit diesen Kenndaten bereits existiert. Wenn ja, erfolgt eine Fehlermeldung, ansonsten wird ein Datensatz angelegt und der Eingabemodus aktiviert. Beim Speichern des neuen Grundbogens bzw. Grünlandbogens wird der Kurzbogen gelöscht.



Grundbogen/Kurzbogen verlagern

Grundbögen oder Kurzbögen können durch „Verlagern“ in Verlustbögen umgewandelt werden. Die TK10 und die erste Ziffer der Biotopnummer („4“, „5“, „6“ oder „7“) bleiben bei der Verlagerung erhalten.

Nach Auswahl eines einzelnen Datensatzes in der Auswahlliste der Grundbögen, Grünlandbögen bzw. Kurzbögen wird eine Abfrage angezeigt. Beispiel für Grundbogen:

Wichtig!

Wird die anschließende Bearbeitung des Verlustbogens abgebrochen, wird der Grundbogen nicht gelöscht!



Bewertung

Bewertungsbögen lassen sich nur im Bereich „FFH-Lebensraumtypen“ für einen Grundbogen (Biotopnummer beginnt mit „6“) durch Aufruf der Funktion „Bewertung“ erzeugen.

Beispiel:

Nach Auswahl der Lebensraumtypengruppe

- Küste
- Stillgewässer
- Fließgewässer
- Offenland
- Moore oder
- Wälder (nur bei Bogen mit Landes- und Bundesparametern)

kann der zugehörige Lebensraumtypencode ausgewählt werden.

Abschließend ist die Bezeichnung des FFH-Gebiets auszuwählen und die Teilflächennummer anzugeben.

Bei Klick auf „Datensatz anlegen“ wird geprüft, ob ein Bewertungsbogen mit diesen Kenndaten bereits existiert. Wenn ja, erfolgt eine Fehlermeldung, ansonsten wird ein Datensatz angelegt, das Eingabeformular für den Lebensraumtyp geladen und der Eingabemodus für den Bewertungsbogen aktiviert. Weiter siehe Abschnitt „Bewertungsbogen“.

Auswahlliste für Bewertungsbögen

Beschreibung

FFH-Lebensraumtypen: Bewertungsbogen < Kein Datensatz markiert (117) >

Kopfdaten				System			Bearbeiter			Sonstiges			
GIS-Code	LRT-Gruppe	LRT-Code	Typ	H	A	B	G	H	A	B	G	Gebietsname	Bemerkung
0405-322B6001	Küste	1210	MV	C	B	C	C	A	A	A	A	Steilküste und Blockgründe Wittow	nwrewrewnr
0405-322B6002	Küste	1210	MV	C	A	C	C					Jasmund	adsfsa
0405-322B6003	Küste	1230	MV	A	C			B	C	A	B	Steilküste und Blockgründe Wittow	ok
0405-322B6004	Küste	2190	MV	B	B			B	A	A	A	Darß	
0405-322B6005	Küste	2140	MV	C	A	C	C	A	A	A	A	Westrügische Boddenlandschaft	ok
0405-322B6006	Küste	1330	MV	C	A	C	C	C	C	B	C	Steilküste und Blockgründe Wittow	
0405-322B6007	Offenland	4030	MV	C	A	C	C					Kleingewässerlandschaft bei Groß	
0405-322B6008	Moore	7140	MV	A	B	C	B	A	B	C	B	Teufelsmoor bei Horst	lhjkkjkj kjkkj
0405-322B6009	Offenland	6410	MV	C	A							Plauer See und Umgebung	
0405-322B6010	Offenland	6210	MV	A	A	C	B	A	A	A	A	Recknitz-Ästuar und Halbinsel	asasdfs dsaf ddfda dsafadfa
0405-322B6011	Küste	2160	MV	B	A			B	A	A	A	Kleiner Jasmunder Bodden mit	1
0405-322B6012	Küste	1220	MV	C	A	A	B	B	B	A	B	Steilküste und Blockgründe Wittow	asöÄDLSKAKd saÖLLDKSAL
0405-322B6013	Küste	2170	MV	A	A			B	C	A	B	Jasmund	kghghgh
0405-322B6014	Küste	2130	MV	A	A	A	A	A	C	C	C	Westrügische Boddenlandschaft	ok
0405-322B6015	Offenland	5130	MV	C	A			B	C	A	B	Recknitz-Ästuar und Halbinsel	
0405-322B6016	Offenland	6230	MV	A	A	C	B	C	C	C	C	Recknitz-Ästuar und Halbinsel	sdfadfd dsadfa dsafd
0405-322B6017	Offenland	4010	MV	A	A	C	B					Kleingewässerlandschaft bei Groß	
0405-322B6018	Offenland	6510	MV	A								Müritz	
0405-322B6019	Küste	2150	MV	C	A			B	C	A	B	Kleiner Jasmunder Bodden mit	
0405-322B6020	Küste	2110	MV	C	A	C	C	A	B	B	B	Darß	ok
0405-324B6001	Küste	1310	MV	C	A	C	C	C	B	C	C	Nordrügische Boddenlandschaft	ok
0405-324B6002	Offenland	1340	MV	C	A	C	C					Kleingewässerlandschaft bei Groß	asfda dsafds dsafewqrecdsda
0405-324B6003	Offenland	2310	MV	C	A	C	C					Kleingewässerlandschaft bei Groß	
0405-324B6004	Offenland	2330	MV	C	A	C	C	A	B	A	A	Kleingewässerlandschaft bei Groß	dsadaf
0405-324B6005	Offenland	6120	MV	A	A	C	B	A	B	C	B	Recknitz-Ästuar und Halbinsel	
0405-324B6006	Offenland	6240	MV	A	A	C	B	B	C	C	C	Recknitz-Ästuar und Halbinsel	adfa dafdas
0405-324B6007	Offenland	6430	MV	A	A	C	B					Plauer See und Umgebung	
0405-324B6008	Offenland	6440	MV	C	A	C	C					Müritz	
0405-324B6009	Stillgewässer	3110	MV	C	A	C	C					Kleingewässer- und Waldlandschaft	
0405-324B6010	Stillgewässer	3131	MV	B	A	C	B	B	A	C	B	Müritz	<Vom System ermittelte
0405-324B6011	Stillgewässer	3132	MV	B	A			C	B	C	C	Müritz	dfagfds jhkloklj hgj
0405-324B6012	Stillgewässer	3140	MV	C	A	C	C	C	A	B	B	Müritz	asdfdadf dadfa
0405-324B6013	Stillgewässer	3150	MV	B	A	C	B	A	A	A	A	Müritz	fddfs
0405-324B6014	Stillgewässer	3160	MV	A	A	C	B	A	A	C	B	Müritz	<Vom System ermittelte
0405-324B6015	Stillgewässer	3260	MV	C	B	C	C	A	B	B	B	Baketal mit Zuflüssen	lkblklklkl

Anzeigen / Bearbeiten der Biotopbögen



Anzeigen der Biotopbögen

Durch Doppel-Klick einer Zeile in der dargestellten Tabelle wird der zugehörige Biotopbogen angezeigt (siehe zugehörige nachfolgende Abschnitte „Grundbogen“, „Grünlandbogen“, „Kurzbogen“, „Bewertungsbogen“ bzw. „Verlustbogen“). Der Änderungsmodus muss durch Klick auf den „Bearbeiten“-Button aktiviert werden.



Bearbeiten der Biotopbögen

Durch Einfach-Klick in eine Zeile in der dargestellten Tabelle und Klick auf den „Bearbeiten“-Button wird der zugehörige Biotopbogen angezeigt (siehe zugehörige nachfolgende Abschnitte „Grundbogen“, „Grünlandbogen“, „Kurzbogen“, „Bewertungsbogen“ bzw. „Verlustbogen“) und danach automatisch der Änderungsmodus aktiviert.

Prüfflag / Löschflag setzen / löschen

Nur für Grundbögen, Grünlandbögen, Kurzbögen und Verlustbögen
Nach Auswahl einer oder mehrer Zeilen in der Auswahlliste können
Prüfflag oder Löschflag direkt gesetzt werden.

Die Auswahl erfolgt durch:

- Selektion einer Zeile durch Klick in eine Zeile. Die Zeile wird blau hinterlegt.
- Selektion eines Zeilenbereichs durch Selektion der ersten Zeile, anschließendes Drücken und Gedrückthalten der Shift-Taste und Selektion der letzten Zeile. Der Zeilenbereich wird blau hinterlegt.
- Selektion mehrerer nicht zusammenhängender Zeilen durch Selektion der ersten Zeile, anschließendes Drücken und Gedrückthalten der Strg-Taste und Selektion der nächsten Zeile. Die selektierten Zeilen werden blau hinterlegt.



Prüfflag setzen bzw. löschen

Setzen /Zurücksetzen des Prüfflags für selektierte Datensätze.



Löschflag setzen bzw. löschen

Setzen /Zurücksetzen des Löschflags für selektierte Datensätze.

Markieren von Datensätzen

Das Markieren von Biotopen erfolgt, um für eine Menge von Datensätzen ein Flag (Druckflag, Korrekturflag, Prüfflag, Löschflag) zu setzen oder zu löschen.



Markieren aus Druckflag

Nur für Grundbögen, Grünlandbögen, Kurzbögen und Verlustbögen
Es werden alle in der Tabelle vorhandenen Datensätze mit gesetztem
Druckflag markiert.



Markieren aus Korrekturflag

Nur für Grundbögen, Grünlandbögen, Kurzbögen und Verlustbögen
Es werden alle in der Tabelle vorhandenen Datensätze mit gesetztem
Korrekturflag markiert.



Markieren aus Prüfflag

Nur für Grundbögen, Grünlandbögen, Kurzbögen und Verlustbögen

Es werden alle in der Tabelle vorhandenen Datensätze mit gesetztem Prüfflag markiert.



Markieren aus Löschflag

Es werden alle in der Tabelle vorhandenen Datensätze mit gesetztem Löschflag markiert.



Markierung aufheben

Die Markierung der Datensätze wird aufgehoben.



Alle markieren

Es werden alle in der Tabelle vorhandenen Datensätze für die Druckausgabe markiert.



Markierung tauschen

Es wird für alle in der Tabelle vorhandenen Datensätze die Markierung getauscht (Markierung <-> Keine Markierung).

Drucken von Biotopbögen und Listen



In einem Auswahlmenü stehen mehrere Funktionen zur Auswahl von Datensätzen sowie zur Druckausgabe von Grundbögen und Listen zur Verfügung.



Liste auf Bildschirm

Es wird eine Liste der markierten Datensätze auf dem Bildschirm angezeigt. Von hier aus ist eine Ausgabe auf Drucker möglich.



Liste in PDF-Datei

Es wird eine PDF-Datei mit der Liste der markierten Datensätze in dem PDF-Ausgabeverzeichnis (siehe „Konfiguration“) ausgegeben. Der Dateiname der PDF-Datei wird wie folgt gebildet:

Bogentyp	Dateiname
Grundbogen	„MVB“ + <UserID> + „_MVBIO_LISTE.PDF“
Kurzbogen	„MVB“ + <UserID> + „_MVBNT_LISTE.PDF“

Verlustbogen	„MVB“ + <UserID> + „_VERLU_LISTE.PDF“
Bewertungsbogen	„MVB“ + <UserID> + „_MVFFH_LISTE.PDF“

<UserID> ist die dreistellige Nummer des Anwenders, die beim Programmstart angegeben wurde.



Liste auf Drucker

Es wird eine Liste der markierten Datensätze direkt auf dem voreingestellten Drucker ausgegeben.



Bögen auf Bildschirm

Für alle markierten Datensätze werden die Grundbögen in einer Bildschirmvorschau dargestellt. Von hier aus ist eine Ausgabe auf Drucker möglich.



Bögen auf Drucker

Für alle markierten Datensätze werden die Grundbogen direkt auf dem voreingestellten Drucker ausgegeben.



Bögen in PDF-Datei

Bei der Druckausgabe in PDF-Datei wird der Dateiname für jede markierten Datensatz aus der TK10 und der Biotopnummer wie folgt zusammengesetzt:

Bogentyp	Dateiname
Grundbogen	TK10 + „B“ + Biotopnummer + „_MVBIO.PDF“
Kurzbogen	TK10 + „B“ + Biotopnummer + „_MVBNT.PDF“
Verlustbogen	TK10 + „B“ + Biotopnummer + „_VERLU.PDF“
Bewertungsbogen	TK10 + „B“ + Biotopnummer + „_MVFFH.PDF“

Die Druckausgabe erfolgt in das PDF-Ausgabeverzeichnis (siehe „Konfiguration“)

Grundbogen / Grünlandbogen

Grundbögen können in den Bereichen:

- Gesetzlich geschützte Biotope (Biotopnummer beginnend mit „4“)
- FFH-Lebensraumtypen (Biotopnummer beginnend mit „6“)
- Sonstige Biotoperfassung (dort bezeichnet als „Grünlandbogen“, Biotopnummer beginnend mit „7“)

angelegt und bearbeitet werden.

Beispiel (Grundbogen im Bereich „Gesetzlich geschützte Biotope“)

MVBIO 5.4 - Biotopkartierung Mecklenburg-Vorpommern

TK10: 0309-121 | Biotop: 4001

Grundbogen 0309-121-4001 (Steilküste bei Gager)

Biotopname: Steilküste bei Gager

Standort: inaktives Kliff und Strandwallfächer

Landkreis/Stadt: Rügen

Gemeinde / Stadt: Gager (alt)

Größe in ha: 1 0 . 4 8 4 3

Angaben zur Erstkartierung:
 GIS-Code: 0309-121E4001
 Nr. aus BVZ: [] See-Nr. []
 Bearbeiter: Pulkenat-Strunck
 Erstaufnahme §20: []
 Erstaufnahme FFH-LRT: []

Schutzmerkmale:
 geschützt nach §20 LNatG M-V
 geschützt nach FFH-Richtlinie

FFH-LRT: [] **FFH-Gebiet:** D E [] [] [] []
 aktueller Erhaltungszustand: A B C

Code	K	V	R	W	S	K	S	B	T	M	S	G	M	F	G	F	R	V	R	L	B	L	M	W	V	T	K	K	I	U	G	T
%	2	6		2	4		1	6		1	0		9		7		6		1		1											

Vegetationseinheiten: kleiner 1% RHU (Brennessel-Staudenflur)

Habitate + Strukturen: D H M

Beschreibung / Besonderheiten:
 Zaunwinden-Schilfröhricht, Reines Brackwasser-Schilfröhricht, Eschen-Hangwald, Landreitgras-Hochgrasflur, Strandroggen-Strandquecken-Hochgrasflur, Pimpinellen-Flaumhafer-Glatthafer-Magerrasen, Glatthafer-Frischwiese, Brennessel-Schilfröhricht, Zweizeilenseggen-Feuchtwiese, Schlehengebüsch, Wildbirnen-Eschengehölz

Vollständig bewachsene Steilküste, teilweise mit vorgelagertem Verlandungsröhricht. Im Westen ausgedehnter Strandwallfächer. Auf dem Steilhang Eschengehölz, das in Ortslage mitunter stark aufgelichtet ist und von Silberweiden bestimmt wird. Stellenweise stark entwickelte Strauchschicht aus Holunder und Schlehe. Am feuchteren Hangfuß dominieren in der Krautschicht Brennessel und Bingelkraut, ansonsten sind Gemeine Nelkenwurz und Taumelkälberkropf kennzeichnend.

LUNG-MV (000) | Bereit. | LUNG-MV (000) | 04.03.2015 | 08:28

Der Aufbau der Eingabemasken sowie die Bedienung sind für Grundbogen und Grünlandbogen nahezu identisch. Bei dem Grünlandbogen entfallen lediglich die Schutzmerkmale.

Es werden im Navigationsbereich und im Funktionsbereich weitgehend dieselben Funktionen angeboten.

Es sind lediglich folgende Unterschiede vorhanden:

- Die Biotopnummer des Grundbogens beginnt stets mit der Zahl „4“ oder „6“, die Biotopnummer des Grünlandbogens dagegen mit „7“.
- Die Eingaben für Schutzmerkmale entfallen beim Grünlandbogen.
- Die Druckausgabe erfolgt jeweils in einer eigenen Druckvorlage.

Die einzelnen Eingabebereiche werden nachfolgend erläutert.

Kopfzeile

Die Kopfzeile enthält (links) einen Auswahlbereich für die TK10/Biotopnummer und (rechts davon) einen Bereich mit Symbolen zur Auswahl von Bedienfunktionen.

Die Auswahl von TK10 und Nummer (bei Grund-, Kurz- und Verlustbogen) bzw. GIS-Code (bei Bewertungsbogen) ist in einem Auswahlbereich in der Kopfzeile. Bei der Eingabe neuer Daten oder Änderung des aktuellen Datensatzes ist die Auswahl der TK10 und Nummer gesperrt.



Der Wechsel der zu bearbeitenden Topographischen Karte (TK10) erfolgt alternativ durch:



Öffnen eines Pulldown-Menüs mit vorhandenen Topographischen Karten durch Anklicken des Buttons neben dem Eingabefeld. Schrittweiser Wechsel zwischen den Topographischen Karten. Reihenfolge nach den "TK10"-Nummern aufsteigend.



Aufwärtsblättern durch Anklicken des Button



Abwärtsblättern durch Anklicken des Button

Der Feldinhalt ist nicht direkt veränderbar.

Der Wechsel der Biotopnummer innerhalb einer TK10 erfolgt alternativ durch:



Öffnen eines Pulldown-Menüs mit den zu der Topographischen Karte abgespeicherten Biotopnummern durch Anklicken des Button neben dem Eingabefeld. Schrittweiser Wechsel zwischen den Biotopnummern innerhalb einer Topographischen Karte.



Aufwärts blättern durch Anklicken des Button



Abwärts blättern durch Anklicken des Button

Der Feldinhalt ist nicht direkt veränderbar.

Funktionen

Abhängig vom Eingabemodus sind einige Funktionen gesperrt bzw. freigegeben. Im Eingabemodus ist der Datensatz von keinem anderen Arbeitsplatz im Netzwerk änderbar.



Auswahl des Eingabebereiches

Mit dieser Funktion kann im Biotopbogen zu den vorgegebenen Eingabebereichen geblättert werden. Die direkte Anwahl erfolgt mit der Tastenkombination Alt-1 bis Alt-3 und (falls vorhanden) zusätzlich von Alt-4 bis Alt-6. Siehe dazu Abschnitt „Einzugebende Daten“ in den nachfolgenden Beschreibungen der Biotopbögen.



Neuen Grundbogen anlegen (Alt-N)

Abhängig davon, in welchem Bereich („Gesetzlich geschützte Biotope“, „FFH-Lebensraumtypen“, „Sonstiges Biotoperfassung“) die Funktion aufgerufen wird, wird die erste Ziffer der Biotopnummer vorgegeben. Weitere Informationen siehe Abschnitt „Biotop-Auswahllisten/Auswahllisten für Grundbögen, Grünlandbögen, Kurzbögen und Verlustbögen/Neuanlegen von Biotopbögen“



Grundbogen duplizieren (Alt-D)

Beschreibung siehe Abschnitt „Biotop-Auswahllisten/Auswahllisten für Grundbögen, Grünlandbögen, Kurzbögen und Verlustbögen/Grundbogen duplizieren“.



Grundbogen verlagern (Alt-X)

Beschreibung siehe Abschnitt „Biotop-Auswahllisten/Auswahllisten für Grundbögen, Grünlandbögen, Kurzbögen und Verlustbögen/Grundbogen/Kurzbogen verlagern“.



Grundbogen ändern (Alt-E)

Aktuellen Datensatz für Änderungen der Feldinhalte freigeben. Der Datensatz muss explizit gespeichert werden. Der Funktionsaufruf ist nur aktiv, wenn nicht im Eingabemodus.



Grundbogen speichern (Alt-S)

Bei Neuanlage eines Grundbogens wird der Datensatz in der Datenbank neu angelegt. Funktionsaufruf nur im Eingabemodus aktiv.



Bearbeitung abbrechen (Alt-A)

Änderungen verwerfen und Eingabe beenden. Funktionsaufruf nur im Eingabemodus aktiv.



Pflanzendaten eingeben

Es wird die Funktion zur Eingabe der Pflanzendaten direkt aufgerufen. Siehe dazu Abschnitt „Einzugebende Daten/5.Pflanzen“. Diese Funktion steht nur im Änderungsmodus zur Verfügung.



Grundbogen löschen (Alt-L)

Angezeigten Datensatz löschen. Beim Löschvorgang wird zur Sicherheit das Passwort des users abgefragt.



Druckfunktionen aufrufen

Es wird ein Auswahlmenü für die Ausgabe des Biotopbogens durch Vorschau auf Bildschirm, Ausgabe auf Drucker oder Ausgabe in PDF-Datei angezeigt.

Bei der Druckausgabe in PDF-Datei wird der Dateiname aus TK10 und Biotopnummer wie folgt zusammengesetzt:

TK10 + „B“ + Biotopnummer + „.PDF“

Weitere Informationen siehe Abschnitt „Allgemeine Informationen/ Druckausgaben“



Biotopnummer ändern

Mit Hilfe dieser Sonderfunktion kann die Biotopnummer des angezeigten Datensatzes geändert werden. Nach Anwahl dieser Funktion erscheint eine Eingabemaske, in der die aktuelle TK10 und die Biotopnummer angezeigt werden.

Es ist die Eingabe einer neuen Biotopnummer möglich. Der Bogentyp (erste Ziffer) kann nicht verändert werden. Nach "Klick" auf "Übernahme" wird geprüft, ob die Biotopnummer bereits vorhanden ist. Wenn nicht, wird der Datensatz unter der neuen Biotopnummer abgelegt.



Korrektur-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-K)

Datensatz stichprobenartig ausgewählt und als fehlerhaft identifiziert. Zugriff nur für Koordinationsbüros freigegeben. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-K/Alt-Ctrl-K.



Lösch-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-L)

Datensatz als gelöscht markieren (wenn unvollständig, fehlerhaft bzw. falsche Nummer). Zugriff für Kartierer, Koordinationsbüros und LUNG freigegeben. Mit dem Setzen des Lösch-Flags wird automatisch ein evtl. gesetztes Druck-Flag gelöscht. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-L/Alt-Ctrl-L.



Druck-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-D)

Datensatz für spätere Druckauswahl (Formblatt) vormerken. Das Setzen des Druck-Flag ist nicht möglich, wenn das Lösch-Flag gesetzt ist. Allgemeine Freigabe. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-D/Alt-Ctrl-D.



Prüf-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-P)

Aktueller Datensatz geprüft. Zugriff nur für Koordinationsbüros und Systemverwalter veränderbar. Der Name des Bearbeiters und das aktuelle

Datum werden automatisch gesetzt. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-P/Alt-Ctrl-P.

Einzugebende Daten



Der Biotopbogen gliedert sich in mehrere Abschnitte, die direkt angesprungen werden können:

- Allgemeine Angaben
- Beschreibung
- Bewertung
- Merkmale
- Pflanzen
- Zusatzinfo

1. Allgemeine Angaben

Es wird der Kopfbereich des Grundbogens angezeigt.

Biotopname Altes Quellmoor bei Pennewitt			TK 10 0 4 0 5 - 3 2 2 - 4 0 0 8	Bogen-Nr. 4 0 0 8
Standort Senke / Quellmoor/ kuppige Grundmoräne - Sander			Anschluss in TK 10 - - - - - -	
Landkreis/Stadt Nordwestmecklenburg	Landschaftselement/Sperrfläche: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		Größe in ha 1 7 2	
Gemeinde / Stadt Warin, Stadt	LE-ID/SP-ID:	Angaben zur Erstkartierung GIS-Code 0405-322B4008 Nr. aus BVZ 24951 See-Nr. Bearbeiter IBS-Teppke Erstaufnahme §20 27.11.1996 Erstaufnahme FFH-LRT		
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>	FFH-LRT <input type="checkbox"/> FFH-Gebiet DE <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/>			
geschützt nach FFH-Richtlinie <input type="checkbox"/>	aktueller Erhaltungszustand <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C			

Die allgemeinen Angaben zum Biotop beinhalten (in der Reihenfolge der Eingabe) die Angaben von:

Biotopname

PFLICHTEINTRAG

Ortsbezeichnung mit Lage und Typ des Biotops.

Standort

PFLICHTEINTRAG

Kurzbeschreibung der geologischen Situation.

Lage

PFLICHTEINTRAG

Kennzeichnung der Lage auf der Topographischen Karte nach Quadranten. Es sind nur Eingaben im rechten und unteren Teil möglich. Abhängig von der Anzahl der Kreuze im Randbereich ist eine entsprechende Anzahl von Anschluss-TK10 anzugeben.

Anschluss in TK10

(bedingter) PFLICHTEINTRAG

Eintrag der TK10 von Anschlussbiotopen. Bei Biotopen, die die Kartenblattgrenze(n) überschreiten, wird (werden) die Nummer(n) der TK, in die das Biotop hineinreicht, angegeben. Es können nur Anschluss-TK angegeben werden, wenn in dem Lagediagramm ein Kreuz in Randbereich (Kreuze sind nur in Zeile 2 bis 5 rechts und in Zeile 6 möglich).

Landkreis/Stadt

Es ist keine direkte Eingabe möglich. Die Vorgabe erfolgt automatisch bei Auswahl des ersten Eintrags für Gemeinde / Stadt.

Gemeinde / Stadt

PFLICHTEINTRAG

Eintragen des Gemeindegeschlüssels (enthält beim ersten Eintrag gleichzeitig auch den Schlüssel für den Kreis). Es ist die Auswahl eines Referenzeintrags aus einer Auswahlliste möglich.

Schutzmerkmale

PFLICHTEINTRAG (bei Grünldbögen nicht vorhanden)

Es ist mindestens ein Merkmal anzugeben.

Nach §20 LNatG M-V geschütztes Biotop.

Geschützt nach FFH-Richtlinie.

Landschaftselement/Sperrfläche

Es kann nur alternativ ja oder nein angewählt werden. Bei „Ja“ wird das Feld „LE-ID/SP-ID“ zum Pflichteintrag.

LE-ID/SP-ID

(bedingter) PFLICHTEINTRAG

Direkte Eingabe der Landschaftselement-ID bzw. Sperrflächen-ID.

Feldblock-ID

Es erfolgt eine direkte Eingabe.

Größe in ha

PFLICHTEINTRAG

Eintragen der geschätzten oder planimetrierten Flächengröße in Hektar.

Die restlichen Angaben in den grauen Bereichen können nicht geändert werden:

- Lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Der Inhalt wird extern zugewiesen.

Angaben zur Erstkartierung

Die Felder GIS-Code, Nr. aus BVZ, See-Nr, Bearbeiter, Datum der Erstaufnahme nach §20, Datum der Erstaufnahme nach FFH-LRT sind nicht editierbar, die Inhalte werden extern zugewiesen

Aktueller Erhaltungszustand

Der Inhalt dieser Felder wird bei einer vorhandenen FFH-Bewertung automatisch gefüllt.

2. Beschreibung

Es wird zur Eingabe von Haupt-/Nebencodes gesprungen.

	Hauptcode		Nebencode								Überlagerungscodes									
Code	V	H	F	B	A	S	B	A	A									U	M	Q
%	9	0	X	X	5	X	X	5	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Vegetationseinheiten																				
Rispenseggen-Quellried, Moorbirken-Grauweiden-Gebüsch, Sumpfschilf-Landröhricht, Pfeifengras-Hochstaudenflur, Sumpfreitgras-Sumpfschilf-Hochstaudenflur																				
Habitate + Strukturen																				
Beschreibung / Besonderheiten																				
Ausschnitt aus einem meliorierten Quellmoorkomplex im Übergangsbereich kuppige Grundmoräne - Sander mit Sumpfreitgras-Sumpfschilf- bzw. Pfeifengras-Hochstaudenflur, Moorbirken-Grauweiden-Gebüsch, Sumpfschilf-Landröhricht und kleinflächig im Bereich der Gräben vorkommenden Rispenseggen-Quellried. Die eutrophen, sehr feuchten Torfe sind größtenteils degradiert.																				

Die Eingabe der Beschreibung beinhaltet die Eingabe von:

Hauptcode

PFLICHTEINTRAG

Codierung der Biotoptypen durch einen Hauptcode entsprechend der Kartieranleitung. Auswahl aus Referenzliste möglich.

Flächenanteil Hauptcode

PFLICHTEINTRAG

Größenangabe über Tastatur. Die Summe der Flächenanteil von Haupt- und Nebencodes muss zusammen 100% ergeben!

Nebencodes

Codierung der Biotoptypen durch mehrere Nebencodes entsprechend der Kartieranleitung. Auswahl aus Referenzliste möglich. Es sind maximal 8 Codes zulässig! Codes werden beim Speichern auf Gültigkeit geprüft.

Flächenanteil Nebencode

(bedingter) PFLICHTEINTRAG

Größenangabe über Tastatur. Die Summe der Flächenanteil von Haupt- und Nebencode muss zusammen 100% ergeben! Angabe nur erforderlich, wenn ein zugehöriger Nebencode angegeben wurde.

Überlagerungscodes

Codierung der Biotoptypen durch bis zu zwei Überlagerungscodes entsprechend der Kartieranleitung. Auswahl aus Referenzliste möglich. Es sind maximal 2 Codes zulässig! Codes werden beim Speichern auf Gültigkeit geprüft.

Text für die Vegetationseinheiten

PFLICHTEINTRAG

Angaben zu charakteristischen Pflanzengesellschaften und –beständen.

Codes für Habitate

Codierung der Biotoptypen durch Habitatcodes entsprechend der Kartieranleitung. Auswahl aus Referenzliste möglich. Es sind maximal 21 Codes zulässig! Codes werden auf Gültigkeit geprüft.

Beschreibungstext

PFLICHTEINTRAG

Beschreibung des Biotops, Darstellung von Besonderheiten.

3. Bewertung

Es wird zur Eingabe wertbestimmender Kriterien gesprungen.

Wertbestimmende Kriterien	
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> historische Nutzungsform
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input checked="" type="checkbox"/> aktuelle Nutzung
<input type="checkbox"/> seltene/gefährdete Pflanzengesellschaft	<input type="checkbox"/> Flächengröße/Länge
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter
<input checked="" type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen	<input checked="" type="checkbox"/> Trittsteinbiotop/Verbundfunktion
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept
Gefährdung	
Gefährdung ▲ ▼	
Y A A <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	keine Gefährdung <input type="checkbox"/>
Empfehlung	
Empfehlung ▲ ▼	
N S G <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	

Die Bewertung beinhaltet:

Wertbestimmenden Kriterien

Merkmale mit maßgeblicher Bedeutung für die Bestimmung der Biotopwertigkeit. Mehrfachnennungen sind möglich.

Gefährdung

Aktuell festzustellende Gefährdungen. Beschreibung in Textform.

Gefährdungscode

Aktuell festzustellende Gefährdungen. Beschreibung mit Hilfe von Codes. Die Anzahl der Codes ist auf 7 beschränkt. Die Codes werden beim Speichern auf Gültigkeit geprüft.

Keine Gefährdung erkennbar

(bedingter) PFLICHTEINTRAG

bedingter Pflichteintrag, wenn keine Gefährdung und keine Gefährdungscode angegeben sind.

Empfehlung

Empfehlungshinweise zur Sicherung, Pflege und Entwicklung des Biotops. Angaben in Textform.

Empfehlungscode

Empfehlungshinweise zur Sicherung, Pflege und Entwicklung des Biotops. Beschreibung mit Hilfe von Codes. Die Anzahl der Codes ist auf 4 beschränkt. Die Codes werden beim Speichern auf Gültigkeit geprüft.

4. Merkmale

Es wird zur Eingabe von Standort- und Nutzungsmerkmalen gesprungen.

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition						
k	g	k	g	k	g	k	g	k	g					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Torf, wenig gestört	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dystroph	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trocken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	eben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	N
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Torf, degradiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	oligotroph	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mäßig trocken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wellig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	NO
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Torf, Antorf	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	mesotroph	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wechselfeucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kuppig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	O
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	eutroph	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	frisch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	dünig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SO
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kies/Steine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	poly-/hypertroph	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	feucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Berg/Rücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	S
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lehm				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr feucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Riedel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SW
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ton				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nass	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Flachhang <=9°	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	W
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Halbkalk/Kalk				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	offenes Wasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Steilhang > 9°	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	NW
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schlamm/Faulschlamm				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	quellig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nische			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	gestörter Boden							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Senke/Strecksenke			
									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kerbtal			
									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sohlental			

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)											
Nutzungsintensität		Umgebung		Umgebung							
k	g	k	g	k	g						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	intensiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fischerei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ackern/Gartenbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trockenbiotop
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	extensiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ackerbrache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grünanlage/Kleingarten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	aufgelassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erholung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grünland, intensiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weg
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine Nutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kleingartenbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grünland, extensiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Straße/Parkplatz
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erwerbsgartenbau	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Laub-/Mischwald	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bahnanlage
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ferienhäuser	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nadelwald	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewerbe/Industrie
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bodenentnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Feuchtwald/-gebüsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Silo/Stallanlage
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Acker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gehölz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gebäude/Siedlung
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wiese	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ver-/Entsorgungsanlage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Röhricht/Feuchtbrache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Spülfeld/Halde
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weide	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sonstige Nutzung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hoschstauden/Ruderalflur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bodenentnahme
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	forstliche Nutzung				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Graben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Deich/Damm
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fließgewässer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige:
						<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stillgewässer			

Die Eingabe der Merkmale erfolgt durch Klick in das entsprechende Feld:

Substrat

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf das Substrat als ergänzendes Standortmerkmal. Es darf maximal in drei Feldern ein "g" angegeben werden.

Trophie

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf die Trophie (Abschätzung nach Zeigerwerten) als ergänzendes Standortmerkmal. Mehrfachnennungen sind zugelassen. Es darf maximal in drei Feldern ein "g" angegeben werden.

Wasserstufe

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf die Wasserstufe (Abschätzung nach Zeigerwerten) als ergänzendes Standortmerkmal. Mehrfachnennungen sind zugelassen. Es darf maximal in drei Feldern sowie zusätzlich bei "quellig" ein "g" angegeben werden.

Relief

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf das Relief als ergänzendes Standortmerkmal. Mehrfachnennungen sind zugelassen. Es darf maximal in drei Feldern ein "g" angegeben werden.

Exposition

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf die Exposition als ergänzendes Standortmerkmal, wenn bei Relief "Flachhang" oder "Steilhang" angegeben wurde. Mehrfachnennungen sind zugelassen.

Nutzungsintensität

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf die Nutzungsintensität. Mehrfachnennungen zugelassen.

Nutzungsart

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf die Nutzungsart als ergänzendes Standortmerkmal, wenn bei Nutzungsintensität "intensiv" oder "extensiv" angegeben wurde. Mehrfachnennungen sind zugelassen.

Zusatz zu Nutzungsart

(bedingter) PFLICHTEINTRAG

Texteingabe über Tastatur. Wurde ein Texteintrag gemacht, so muss im zugehörigen Feld "g" oder "k" eingetragen sein.

Umgebung

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf die Nutzung in der Umgebung als ergänzendes Standortmerkmal. Mehrfachnennungen sind zugelassen.

Zusatz zur Umgebung

(bedingter) PFLICHTEINTRAG

Texteingabe über Tastatur. Wurde ein Texteintrag gemacht, so muss im zugehörigen Feld "g" oder "k" eingetragen sein.

5. Pflanzen

Es wird zum Eingabebereich für die Pflanzen gesprungen. Die eingegebenen Pflanzen werden aufgeteilt nach Dominanz angezeigt. Eingabe der Pflanzen durch Doppelklick in das Feld oder durch Klick und Drücken der Taste F2.

Pflanzenarten dominant		(<u>unterstrichen</u> : Art der RL M-V, fett : Art der BArtSchV)
<u>Adonis aestivalis</u>		
Pflanzenarten zahlreich		(<u>unterstrichen</u> : Art der RL M-V, fett : Art der BArtSchV)
Pflanzenarten vereinzelt		(<u>unterstrichen</u> : Art der RL M-V, fett : Art der BArtSchV)
<u>Baeoethron alpinum</u>	Cladophora spec.	Dactylorhiza majalis baltica

Die Pflanzeneingabe erfolgt in einer gesonderten Eingabemaske:

Grundbogen 0309-121-4001 (Steilküste bei Gager)

Nr.	DZV	RL	cf	TAX	BAV	FSK	wiss. Artname	Deutscher Artname
1	D						Fraxinus excelsior	Gemeine Esche
2	D						Phragmites	Gemeines Schilf
3	Z						Arrhenatherum	Glatthafer
4	Z						Calamagrostis	Land-Reitgras
5	Z						Geum urbanum	Echte Nelkenwurz
6	Z						Mercurialis	Wald-Bingelkraut
7	Z						Salix alba	Silber-Weide
8	Z						Urtica dioica	Große Brennessel
9	Z						Prunus spinosa	Schwarzdorn
10	V						Agrimonia	Kleiner Odermennig
11	V	3					Anthoxanthum	Gemeines
12	V	2					Artemisia maritima	Strand-Beifuß
13	V						Astragalus	Bärenschote
14	V						Bolboschoenus	Gemeine
15	V	2					Briza media	Gemeines
16	V	3					Carex disticha	Zweizeilige Segge
17	V	3					Carex flacca	Blaugrüne Segge
18	V						Carex hirta	Behaarte Segge
19	V	3					Carex spicata	Dichtährige Segge
20	V						Carex riparia	Ufer-Segge
21	V	3					Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblur
22	V						Centaurea	Skabiosen-Flockent
23	V						Convolvulus	Acker-Winde
24	V						Crataegus	Eingrifflicher
25	V						Elymus arenarius	Strandroggen
26	V						Elytrigia juncea	Strand-Guecke
27	V						Epilobium hirsutum	Rauhhaariges
28	V						Festuca	Rohr-Schwengel
29	V						Galium aparine	Kletten-Labkraut
30	V						Galium mollugo	Wiesen-Labkraut
31	V						Holcus lanatus	Wolliges Honiggras
32	V						Holcus mollis	Weiches Honiggras
33	V	3					Hydrocotyle	Gemeiner
34	V				A		Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie
35	V	3					Juncus	Stumpfbütige
36	V						Mentha aquatica	Wasser-Minze
37	V						Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbock

Eingabe (Kurzname)

Stetigkeit D - Dominant
 Z - zahlreich
 V - vereinzelt

cf

Kurzname

wiss. Artname

Deutscher Artname

RL-Status MV

TAX

BAV

FSK

<<< In Tabelle übernehmen

AUFBAU DER BILDSCHIRMMASKE

Linke Bildschirmseite

Liste eingegebener Pflanzenarten mit Angaben zu Stetigkeit (DZV), Rote-Liste-Status (RL), Sicherheit der Artbestimmung (CF), Hinweis auf die systematische Gruppe (TAX), Status nach der Bundesartenschutzverordnung (BAV), wissenschaftlichen und deutschen Artnamen.

Durch Klick in eine Zeile erfolgt die Übernahme der eingegebenen Pflanzenart in das Änderungsfeld (rechte Bildschirmseite).

In der Pflanzenliste können durch Klick in den linken Zeilenrand eine oder mehrere Zeilen markiert werden.

Rechte Bildschirmseite

Die Felder im rechten Teil bedeuten:

Stetigkeit

PFLICHTEINTRAG

Pflichteintrag für jeden Pflanzeneintrag. Durch mehrmaliges Anklicken wird im Feld Stetigkeit von "leer", zu "D" zu "Z" zu "V" verändert.

Zusatzfeld "cf"

Kennzeichnung, ob Artbestimmung unsicher.

Kurzname

Eingabefeld für Pflanzenarten. Nach Doppelklick in das Feld "Kurzname" wird eine Auswahlliste ("Pick-List") aller Pflanzenarten angezeigt, aus der ausgewählt werden kann.

Beispiel:

Auswahl Pflanzen			Schließen (Esc)
Filter (F2):			
Pflanzenarten			
KURZ	ART	FSK	
▶ Abies.alba	Abies alba	0	
Abuti.theop	Abutilon theophrasti	0	
Acaul.mutic	Acaulon muticum	0	
Acer .campe	Acer campestre	0	
Acer .negun	Acer negundo	0	
Acer .plata	Acer platanoides	0	
Acer .pseud	Acer pseudoplatanus	0	
Achil.colli	Achillea collina	0	
Achil.milag	Achillea millefolium agg.	0	
Achil.mille	Achillea millefolium	0	
Achil.panno	Achillea pannonica	0	
Achil.ptarm	Achillea ptarmica	0	
Achil.salic	Achillea salicifolia	0	
Acino.arven	Acinos arvensis	0	
Aconi.napel	Aconitum napellus	0	
Acoru.calam	Acorus calamus	0	
Actae.spica	Actaea spicata	0	
Adoni.aesti	Adonis aestivalis	0	
Adoni.annua	Adonis annua	0	
Adoni.flamm	Adonis flammea	0	
Adoxa.mosch	Adoxa moschatellina	0	
Aegop.podag	Aegopodium podagraria	0	
Aescu.hippo	Aesculus hippocastanum	0	
Aethu.cynap	Aethusa cynapium	0	
Agrim.eupat	Agrimonia eupatoria	0	
Agrim.proce	Agrimonia procera	0	
Agros.canin	Agrostis canina	0	
Agros.capil	Agrostis capillaris	0	
Agros.caste	Agrostis castellana	0	
Agros.gigan	Agrostis gigantea	0	
Agros.githa	Agrostemma githago	1	
Agros.stolo	Agrostis stolonifera	0	
Agros.vinea	Agrostis vinealis	0	
Ailan.altis	Ailanthus altissima	0	
Aira .caryo	Aira caryophyllea	0	
Aira .praec	Aira praecox	0	

Es ist auch eine direkte Eingabe des Kurznames über die Tastatur möglich. Mit dem ersten Eingabezeichen wird die Auswahlliste eingblendet und der erste Eintrag, der mit der bisherigen Eingabe übereinstimmt, markiert. Die Übernahme einer ausgewählten Pflanzenart in das Feld "Kurzname" erfolgt über die Enter-Taste oder durch Klick auf den Button „<<< In Tabelle übernehmen“.

Die Kurzbezeichnungen setzen sich aus jeweils 5 Buchstaben des Gattungsnamens und 5 Buchstaben des Artnamens, getrennt durch einen Punkt zusammen (z.B. Bellis perennis= "Belli.peren"). Der Punkt wird vom Programm automatisch gesetzt.

wiss. Artname

nur Anzeige der Auswahl (nicht änderbar).

deutscher Pflanzename

nur Anzeige der Auswahl (nicht änderbar).

Rote-Liste-Status MV

nur Anzeige der Auswahl (nicht änderbar).

TAX

nur Anzeige der Auswahl (nicht änderbar).

BAV-Status

nur Anzeige der Auswahl (nicht änderbar).

(Pflanzenart) in Tabelle übernehmen

Durch Anklicken der Taste "<<< In Tabelle übernehmen" wird der Eintrag in die aktuelle Liste übernommen.

Im Kopfbereich werden folgende Funktionen angeboten:



Markieren/Markierung aufheben

Durch Klick mit der Maus in den linken Zeilenrand kann ein oder mehrere Einträge in der Artenliste Pflanzen markiert werden. Durch Klick auf den Button "Markierung aufheben" kann die Markierung rückgängig gemacht werden.



Letzten Eintrag aus der Pflanzenliste löschen

Löschen der zuletzt eingegebenen Pflanzenart.



Markierte Einträge in der Pflanzenliste löschen

Es wird die in der Pflanzenliste markierten Zeilen gelöscht.



Pflanzeneingabe beenden

Pflanzeneingabe beenden und Pflanzen in der Erfassungsmaske anzeigen

6. Zusatzinfo

Es wird zum Bereich zur Eingabe abschließender Informationen (Formularende) gesprungen.

Angaben zur Fauna	
Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 20.08.2008 Datum letzte Begehung: . . .
Bearbeiter/in: LUNG	Foto: 1
© Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777-0	
GIS-Code: 0405-322B4008 geändert am: 22.11.2008 User-ID: 000	User-Flags <input type="checkbox"/> Löschen <input type="checkbox"/> Drucken
Prüfinformationen <input checked="" type="checkbox"/> Geprüft Bearbeiter: LUNG <input type="checkbox"/> Korrektur Datum: 16.11.2008	

Die Zusatzinformationen beinhalten:

Angaben zur Fauna

Gesonderte Hinweise auf Zufallsbeobachtungen von Tieren

Verwendete Unterlagen

Auflistung besonderer Unterlagen zum erfassten Biotop.

Bearbeiter

Name des Büros/Kartierers. Der Eintrag wird beim Speichern automatisch mit dem Namen des angemeldeten Bearbeiters belegt.

Datum der ersten Begehung

PFLICHTEINTRAG

Es ist eine direkte maskierte Eingabe des Datums möglich. Nach Klick auf das Symbol neben dem Eingabefeld kann ein Datum aus einem Kalender ausgewählt werden.

Datum der letzten Begehung

Nach Klick auf das Symbol neben dem Eingabefeld kann ein Datum aus einem Kalender ausgewählt werden.

Foto

PFLICHTEINTRAG

Angabe der Anzahl der vorliegenden Fotos (Auffinden der Fotos über gesonderte Fotoliste).

Zusatzfelder (GISCODE, Datum der letzten Änderung, User-ID)

Interne Datenbankfelder mit Kontroll- und Verknüpfungsfunktion.

Lösch-Flag

Der Datensatz wird für den Löschvorgang markiert.

Drucken-Flag

Der Datensatz wird für die Druckausgabe markiert.

Prüf-Flag

(bedingter) PFLICHTEINTRAG

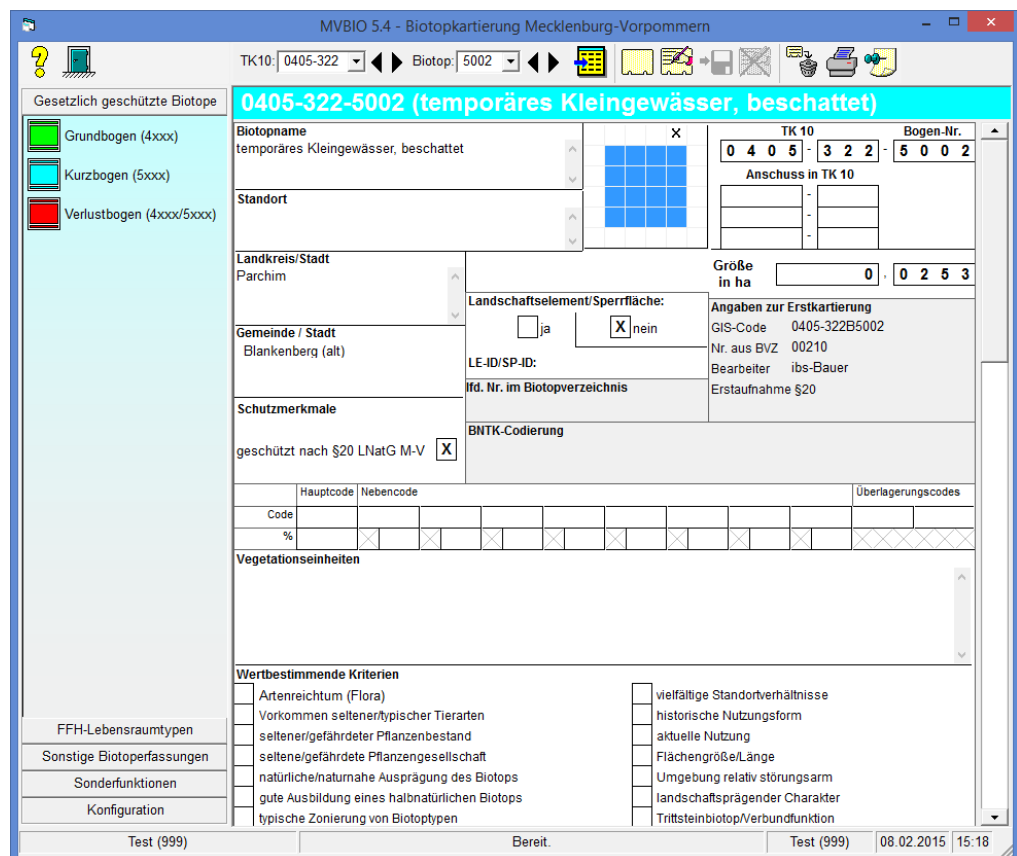
Pflichteintrag für Koordinationsbüros in Kartierer-Datenbanken. Ein Hochladen der Daten ist sonst nicht möglich. Beim Setzen des Prüfflag wird das aktuelle Datum und der Name des Bearbeiters automatisch eingetragen bzw. beim Löschen des Prüfflag gelöscht. Bearbeitung nur durch Koordinationsbüros oder LUNG möglich.

Korrektur-Flag

Vormerken des Datensatzes für Korrektur. Feldinhalt nur durch Koordinationsbüros oder LUNG möglich.

Kurzbogen

Nach Auswahl von „Kurzbogen“ im Bereich „Gesetzlich geschützte Biotope“ stellt sich das Programm wie folgt dar:



Die einzelnen Eingabebereiche werden nachfolgend erläutert.

Kopfzeile

Die Kopfzeile enthält (links) einen Auswahlbereich für die TK10/Biotopnummer und (rechts davon) einen Bereich mit Symbolen zur Auswahl von Programm-funktionen.

Die Auswahl von TK10 und Nummer (bei Grund-, Kurz- und Verlustbogen) bzw. GIS-Code (bei Bewertungsbogen) ist ein einem Auswahlbereich in der Kopfzeile. Bei der Eingabe neuer Daten oder Änderung des aktuellen Datensatzes ist die Auswahl der TK10 und Nummer gesperrt.



Der Wechsel der zu bearbeitenden Topographischen Karte (TK10) erfolgt alternativ durch:



Öffnen eines Pulldown-Menüs mit vorhandenen Topographischen Karten durch Anklicken des Buttons neben dem Eingabefeld. Schrittweiser Wechsel zwischen den Topographischen Karten. Reihenfolge nach den "TK10"-Nummern aufsteigend.



Aufwärtsblättern durch Anklicken des Button



Abwärtsblättern durch Anklicken des Button

Der Feldinhalt ist nicht direkt veränderbar.

Der Wechsel der Biotopnummer innerhalb einer TK10 erfolgt alternativ durch:



Öffnen eines Pulldown-Menüs mit den zu der Topographischen Karten abgespeicherten Biotopnummern durch Anklicken des Button neben dem Eingabefeld. Schrittweiser Wechsel zwischen den Biotopnummern innerhalb einer Topographischen Karte.



Aufwärts blättern durch Anklicken des Button



Abwärts blättern durch Anklicken des Button

Der Feldinhalt ist nicht direkt veränderbar.

Funktionen

Abhängig vom Eingabemodus sind einige Funktionen gesperrt bzw. freigegeben. Im Eingabemodus ist der Datensatz von keinem anderen Arbeitsplatz im Netzwerk änderbar.



Auswahl des Eingabebereiches

Mit dieser Funktion kann im Kurzbogen zu den vorgegebenen Eingabebereichen geblättert werden. Die direkte Auswahl erfolgt mit der Tastenkombination Alt-1 bis Alt-3. Siehe dazu Abschnitt „Einzugebende Daten“ in den nachfolgenden Beschreibungen der Kurzbögen.



Neuen Kurzbogen anlegen (Alt-N)

Die erste Ziffer der Biotopnummer wird mit „5“ fest vorgegeben. Weitere Informationen siehe Abschnitt „Biotop-Auswahllisten/Auswahllisten für

Grundbögen, Grünlandbögen, Kurzbögen und Verlustbögen/Neuanlegen von Biotopbögen“.



Kurzbogen ändern (Alt-E)

Aktuellen Datensatz für Änderungen der Feldinhalte freigeben. Der Datensatz muss explizit gespeichert werden. Der Funktionsaufruf ist nur aktiv, wenn nicht im Eingabemodus.



Kurzbogen speichern (Alt-S)

Daten speichern. Bei Neuanlage eines Kurzbogens wird der Datensatz in der Datenbank neu angelegt. Funktionsaufruf nur im Eingabemodus aktiv.



Bearbeitung abbrechen (Alt-A)

Änderungen verwerfen und Eingabe beenden. Funktionsaufruf nur im Eingabemodus aktiv. Alternativ: Button in der Kopfzeile.



Kurzbogen löschen (Alt-L)

Angezeigten Datensatz löschen



Druckfunktionen aufrufen

Es wird ein Auswahlménü für die Ausgabe des Kurzbogens durch Vorschau auf Bildschirm, Ausgabe auf Drucker oder Ausgabe in PDF-Datei angezeigt.

Bei der Druckausgabe in PDF-Datei wird der Dateiname aus TK10 und Biotopnummer wie folgt zusammengesetzt:

TK10 + „B“ + Biotopnummer + „.PDF“

Weitere Informationen siehe Abschnitt „Allgemeine Informationen/ Druckausgaben“



Korrektur-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-K)

Datensatz stichprobenartig ausgewählt und als fehlerhaft identifiziert. Zugriff nur für Koordinationsbüros freigegeben. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-K/Alt-Ctrl-K.



Lösch-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-L)

Datensatz als gelöscht markieren (wenn unvollständig, fehlerhaft bzw. falsche Nummer). Zugriff für Kartierer, Koordinationsbüros und LUNG freigegeben. Mit dem Setzen des Lösch-Flags wird automatisch ein evtl. gesetztes Druck-Flag gelöscht. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-L/Alt-Ctrl-L.



Druck-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-D)

Datensatz für spätere Druckauswahl (Formblatt) vormerken. Das Setzen des Druck-Flag ist nicht möglich, wenn das Lösch-Flag gesetzt ist. Allgemeine Freigabe. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-D/Alt-Ctrl-D.



Prüf-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-P)

Aktueller Datensatz geprüft. Zugriff nur für Koordinationsbüros und Systemverwalter veränderbar. Der Name des Bearbeiters und das aktuelle Datum werden automatisch gesetzt. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-P/Alt-Ctrl-P.

Einzugebende Daten



Der Biotopbogen gliedert sich in mehrere Abschnitte, die direkt angesprungen werden können:

- Allgemeine Angaben
- Beschreibung
- Bewertung
- Merkmale
- Pflanzen
- Zusatzinfo

1. Allgemeine Angaben

Es wird der Kopfbereich des Kurzbogens angezeigt.

Biotopname permanentes Kleingewässer			TK 10 0 4 0 5 - 3 2 2	Bogen-Nr. 5 0 0 3
Standort			Anschluss in TK 10	
Landkreis/Stadt Parchim	Landschaftselement/Sperrfläche: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	Größe in ha 0 . 0 2 9 9		Angaben zur Erstkartierung GIS-Code 0405-322B5003 Nr. aus BVZ 00207 Bearbeiter ibs-Bauer Erstaufnahme §20
Gemeinde / Stadt Blankenberg	LE-ID/SP-ID:	Feldblock-ID		
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>	fld. Nr. im Biotopverzeichnis	BNTK-Codierung		

Die allgemeinen Angaben beinhalten (in der Reihenfolge der Eingabe) die Angaben von:

Biotopname

PFLICHTEINTRAG

Ortsbezeichnung mit Lage und Typ des Biotops.

Standort

PFLICHTEINTRAG

Kurzbeschreibung der geologischen Situation.

Lage

PFLICHTEINTRAG

Kennzeichnung der Lage auf der Topographischen Karte nach Quadranten. Es sind nur Eingaben im rechten unteren Teil möglich. Abhängig von der Anzahl der Kreuze im Randbereich ist eine entsprechende Anzahl von Anschluss-TK10 anzugeben.

Anschluss in TK10

(bedingter) PFLICHTEINTRAG

Eintrag der TK10 von Anschlussbiotopen. Bei Biotopen, die die Kartenblattgrenze(n) überschreiten, wird (werden) die Nummer(n) der TK, in die das Biotop hineinreicht, angegeben. Es können nur Anschluss-TK angegeben werden, wenn in dem Lagediagramm ein Kreuz in Randbereich (Kreuze sind nur in Zeile 2 bis 5 rechts und in Zeile 6 möglich).

Landkreis/Stadt

Es ist keine direkte Eingabe möglich. Die Vorgabe erfolgt automatisch bei Auswahl des ersten Eintrags für Gemeinde / Stadt.

Gemeinde / Stadt**PFLICHTEINTRAG**

Eintragen des Gemeindeschlüssels (Pflichteintrag, enthält beim ersten Eintrag gleichzeitig auch den Schlüssel für den Kreis). Es ist die Auswahl eines Referenzeintrags aus einer Auswahlliste möglich.

Schutzmerkmale

Nach §20 LNatG M-V geschütztes Biotop.

Landschaftselement/Sperrfläche

Es kann nur alternativ ja oder nein ausgewählt werden. Bei „Ja“ muss die eine Eingabe in dem Feld „LE-ID/SP-ID“ erfolgen.

LE-ID/SP-ID

(bedingter) PFLICHTEINTRAG

Direkte Eingabe der Landschaftselement-ID bzw. Sperrflächen-ID.

Feldblock-ID

Es erfolgt eine direkte Eingabe.

Größe in ha**PFLICHTEINTRAG**

Eintragen der geschätzten oder planimetrierten Flächengröße in Hektar.

Die restlichen Angaben in den grauen Bereichen können nicht geändert werden:

Lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Inhalt wird extern zugewiesen.

Angaben zur Erstkartierung

Die Felder GIS-Code, Nr. aus BVZ, See-Nr, Bearbeiter, Datum der Erstaufnahme nach §20, Datum der Erstaufnahme nach FFH-LRT sind nicht editierbar, die Inhalte werden extern zugewiesen

BNTK-Codierung

Inhalt wird extern zugewiesen.

2. Beschreibung

Es wird zur Eingabe von Haupt-/Nebencodes gesprungen.

	Hauptcode	Nebencode								Überlagerungscodes
Code										
%		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Vegetationseinheiten										
<div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>										

Die Eingabe der Beschreibung beinhaltet die Eingabe von:

Hauptcode

PFLICHTEINTRAG

Codierung der Biotoptypen durch einen Hauptcode entsprechend der Kartieranleitung. Auswahl aus Referenzliste möglich.

Flächenanteil Hauptcode

PFLICHTEINTRAG

Größenangabe über Tastatur. Die Summe der Flächenanteil von Haupt- und Nebencodes muss zusammen 100% ergeben!

Nebencodes

Codierung der Biotoptypen durch mehrere Nebencodes entsprechend der Kartieranleitung. Auswahl aus Referenzliste möglich. Es sind maximal 8 Codes zulässig! Codes werden beim Speichern auf Gültigkeit geprüft.

Flächenanteil Nebencode

(bedingter) PFLICHTEINTRAG

Größenangabe über Tastatur. Die Summe der Flächenanteil von Haupt- und Nebencode muss zusammen 100% ergeben! Eingabe erforderlich, wenn ein Nebencode angegeben wurde.

Überlagerungscodes

Codierung der Biotoptypen durch bis zu zwei Überlagerungscodes entsprechend der Kartieranleitung. Auswahl aus Referenzliste möglich. Es sind maximal 2 Codes zulässig! Codes werden beim Speichern auf Gültigkeit geprüft.

Vegetationseinheiten

PFLICHTEINTRAG

Angaben zu charakteristischen Pflanzengesellschaften und –beständen.

3. Bewertung und Zusatzinfo

Es wird zur Eingabe wertbestimmender Kriterien gesprungen.

Wertbestimmende Kriterien										
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse									
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> historische Nutzungsform									
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> aktuelle Nutzung									
<input type="checkbox"/> seltene/gefährdete Pflanzengesellschaft	<input type="checkbox"/> Flächengröße/Länge									
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm									
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter									
<input type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen	<input type="checkbox"/> Trittsteinbiotop/Verbundfunktion									
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept									
Gefährdung										
<table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>keine Gefährdung <input type="checkbox"/></td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine Gefährdung <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine Gefährdung <input type="checkbox"/>		
Empfehlung										
<table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
Angaben zur Fauna										
Datum erste Begehung: . . .										
Datum letzte Begehung: . . .										
Bearbeiter/in:										
Foto:										
© Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777-0										

Die Bewertung beinhaltet:

Wertbestimmenden Kriterien

Merkmale mit maßgeblicher Bedeutung für die Bestimmung der Biotopwertigkeit (identisch zum Grund- und Grünlandbogen). Mehrfachnennungen sind möglich.

Gefährdung

Aktuell festzustellende Gefährdungen. Beschreibung in Textform.

Gefährdungscode

Aktuell festzustellende Gefährdungen. Beschreibung mit Hilfe von Codes. Die Anzahl der Codes ist auf 7 beschränkt. Die Codes werden beim Speichern auf Gültigkeit geprüft.

Keine Gefährdung erkennbar

(bedingter) PFLICHTEINTRAG

(bedingter) Pflichteintrag, wenn keine Gefährdung und keine Gefährdungscode angegeben sind.

Empfehlung

Empfehlungshinweise zur Sicherung, Pflege und Entwicklung des Biotops. Angaben in Textform.

Empfehlungscodes

Empfehlungshinweise zur Sicherung, Pflege und Entwicklung des Biotops. Beschreibung mit Hilfe von Codes. Die Anzahl der Codes ist auf 4 beschränkt. Die Codes werden beim Speichern auf Gültigkeit geprüft.

Angaben zur Fauna

Gesonderte Hinweise auf Zufallsbeobachtungen von Tieren

Bearbeiter

Name des Büros/Kartierers. Der Eintrag wird beim Speichern automatisch mit dem Namen des angemeldeten Bearbeiters belegt.

Datum der ersten Begehung**PFLICHTEINTRAG**

Es ist eine direkte maskierte Eingabe des Datums möglich. Nach Klick auf das Symbol neben dem Eingabefeld kann ein Datum aus einem Kalender ausgewählt werden.

Datum der letzten Begehung

Nach Klick auf das Symbol neben dem Eingabefeld kann ein Datum aus einem Kalender ausgewählt werden.

Foto**PFLICHTEINTRAG**

Angabe der Anzahl der vorliegenden Fotos (Auffinden der Fotos über gesonderte Fotoliste).

Verlustbogen

Verlustbögen können nur durch „Verlagern“ aus Grundbögen, Grünlandbögen oder Kurbögen erzeugt werden.

Nach Auswahl des Navigationsbereiches „Verlustbogen“ stellt sich das Programm wie folgt dar:

MVBIO 5.4 - Biotopkartierung Mecklenburg-Vorpommern

TK10: 0309-121 | Biotop: 4046

Verlustbogen 0309-121-4046 (Gobbiner Haken)

Biotopname: Gobbiner Haken

Standort / Geologie: Sandhaken

Landkreis / Kreisfreie Stadt: Rügen

Gemeinde / Stadt: Lancken-Granitz (alt)

Schutzmerkmale: geschützt nach §20 LNatG M-V geschützt nach FFH-Richtlinie

Verlustursachen: natürliche Entwicklung anthropogene Ursache wissenschaftlicher Fehler

Beschreibung der Verlustursache: 123

TK 10: 0 3 0 9 | 1 2 1 | 4 0 4 6

Größe in ha: 0 | 8 7 1 4

Code	Hauptcode	Nebencode	Überlagerungscodes
%	K S H		
%	1 0 0		

Vegetationseinheiten: Haken der Boddengewässer mit: Starnssimsen-Schilfröhricht; Strandmelden-spülsaum; salzbeeinflusste Hochstaudenflur

Datum erste Begehung: 20.10.2016

Datum letzte Begehung: ..

© Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777-0

Die einzelnen Eingabebereiche werden nachfolgend erläutert.

Kopfzeile

Die Kopfzeile enthält (links) einen Auswahlbereich für die TK10/Biotopnummer und (rechts davon) einen Bereich mit Symbolen zur Auswahl von Programm-funktionen.

Die Auswahl von TK10 und Nummer (bei Grund-, Kurz- und Verlustbogen) bzw. GIS-Code (bei Bewertungsbogen) ist ein einem Auswahlbereich in der Kopfzeile. Bei der Eingabe neuer Daten oder Änderung des aktuellen Datensatzes ist die Auswahl der TK10 und Nummer gesperrt.



Der Wechsel der zu bearbeitenden Topographischen Karte (TK10) erfolgt alternativ durch:



Öffnen eines Pulldown-Menüs mit vorhandenen Topographischen Karten durch Anklicken des Buttons neben dem Eingabefeld. Schrittweiser Wechsel zwischen den Topographischen Karten. Reihenfolge nach den "TK10"-Nummern aufsteigend.



Aufwärtsblättern durch Anklicken des Button



Abwärtsblättern durch Anklicken des Button

Der Feldinhalt ist nicht direkt veränderbar.

Der Wechsel der Biotopnummer innerhalb einer TK10 erfolgt alternativ durch:



Öffnen eines Pulldown-Menüs mit den zu der Topographischen Karten abgespeicherten Biotopnummern durch Anklicken des Button neben dem Eingabefeld. Schrittweiser Wechsel zwischen den Biotopnummern innerhalb einer Topographischen Karte.



Aufwärts blättern durch Anklicken des Button



Abwärts blättern durch Anklicken des Button

Der Feldinhalt ist nicht direkt veränderbar.

Funktionen

Abhängig vom Eingabemodus sind einige Funktionen gesperrt bzw. freigegeben. Im Eingabemodus ist der Datensatz von keinem anderen Arbeitsplatz im Netzwerk änderbar. Eine direkte Neuanlage ist nicht möglich. Ein Verlustbogen kann nur durch Verlagern eines Grund- oder Kurzbogens erstellt werden. Eine direkte Neuanlage ist deshalb nicht möglich.



Auswahl des Eingabebereiches

Mit dieser Funktion kann im Verlustbogen zu den vorgegebenen Eingabebereichen geblättert werden. Die direkte Auswahl erfolgt mit der Tastenkombination Alt-1 bis Alt-3. Siehe dazu Abschnitt „Einzugebende Daten“ in den nachfolgenden Beschreibungen der Verlustbögen.



Verlustbogen ändern (Alt-E)

Aktuellen Datensatz für Änderungen der Feldinhalte freigeben. Der Datensatz muss explizit gespeichert werden. Der Funktionsaufruf ist nur aktiv, wenn nicht im Eingabemodus.



Verlustbogen speichern (Alt-S)

Daten speichern. Bei Neuanlage eines Verlustbogens wird der Datensatz in der Datenbank neu angelegt. Funktionsaufruf nur im Eingabemodus aktiv.



Bearbeitung abbrechen (Alt-A)

Änderungen verwerfen und Eingabe beenden. Funktionsaufruf nur im Eingabemodus aktiv. Alternativ: Button in der Kopfzeile.



Verlustbogen löschen (Alt-L)

Angezeigten Datensatz löschen



Druckfunktionen aufrufen

Es wird ein Auswahlménü für die Ausgabe des Verlustbogens durch Vorschau auf Bildschirm, Ausgabe auf Drucker oder Ausgabe in PDF-Datei angezeigt.

Bei der Druckausgabe in PDF-Datei wird der Dateiname aus TK10 und Biotopnummer wie folgt zusammengesetzt:

TK10 + „B“ + Biotopnummer + „.PDF“

Weitere Informationen siehe Abschnitt „Allgemeine Informationen/ Druckausgaben“



Druck-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-D)

Datensatz für spätere Druckauswahl (Formblatt) vormerken. Das Setzen des Druck-Flag ist nicht möglich, wenn das Lösch-Flag gesetzt ist. Allgemeine Freigabe. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-D/Alt-Ctrl-D.



Prüf-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-P)

Aktueller Datensatz geprüft. Zugriff nur für Koordinationsbüros und Systemverwalter veränderbar. Der Name des Bearbeiters und das aktuelle

Datum werden automatisch gesetzt. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-P/Alt-Ctrl-P.

Einzugebende Daten



Der Verlustbogen gliedert sich in mehrere Abschnitte, die direkt angesprungen werden können:

1. Allgemeine Angaben
2. Beschreibung
3. Verlustursachen und Zusatzinfo

1. Allgemeine Angaben

Es wird der Kopfbereich des Verlustbogens angezeigt.

Biotopname Altes Quellmoor bei Pennewitt			TK 10 0 4 0 5 - 3 2 2	Bogen-Nr. 4 0 0 8	
Standort Senke / Quellmoor/ kuppige Grundmoräne - Sander			Anschluss in TK 10		
Landkreis/Stadt Nordwestmecklenburg			Größe in ha 1 7 2		
Gemeinde / Stadt Warin, Stadt		Landschaftselement/Sperrfläche: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		Angaben zur Erstkartierung GIS-Code 0405-322B4008 Nr. aus BVZ 24951 See-Nr. Bearbeiter IBS-Teppke Erstaufnahme §20 27.11.1996 Erstaufnahme FFH-LRT	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/> geschützt nach FFH-Richtlinie <input type="checkbox"/>		LE-ID/SP-ID:			
		Feldblock-ID			
		BNTK-Codierung			

Dieser Bereich ist nicht editierbar. Weitere Beschreibung siehe Abschnitt „Allg. Angaben“ im Abschnitt Grundbogen (MVBIO).

2. Beschreibung

Es wird zur Eingabe von Haupt-/Nebencodes gesprungen.

	Hauptcode		Nebencode						Überlagerungscodes													
Code	V	H	F	V	W	N	V	R	L	V	Q	R	F	G	N					U	M	Q
%	5	0		2	0		1	5		1	0		5									
Vegetationseinheiten Rispenseggen-Quellried, Moorbirken-Grauweiden-Gebüsch, Sumpfschilf-Landröhricht, Pfeifengras-Hochstaudenflur, Sum																						

Dieser Bereich ist nicht editierbar. Weitere Beschreibung siehe Abschnitt „Allg. Angaben“ im Abschnitt Grundbogen (MVBIO).

3. Verlustursachen und Zusatzinfo

Es wird zur Eingabe wertbestimmender Kriterien gesprungen.

Verlustursachen		
<input type="checkbox"/> natürliche Entwicklung	<input type="checkbox"/> anthropogene Ursache	<input type="checkbox"/> wissenschaftlicher Fehler
Beschreibung der Verlustursache		
		Datum erste Begehung: . . .
Bearbeiter/in: 000	Foto: . . .	Datum letzte Begehung: . . .
© Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777-0		

Die Bewertung beinhaltet:

Verlustursachen

PFLICHTEINTRAG

Textangabe zur Ursache.

Angaben zur Verlustursache

PFLICHTEINTRAG

Es muss festgelegt werden, ob eine natürliche Entwicklung oder eine anthropogene Ursache vorliegt.

Bearbeiter

Name des Büros/Kartierers. Der Eintrag wird beim Speichern automatisch mit dem Namen des angemeldeten Bearbeiters belegt.

Datum der ersten Begehung

PFLICHTEINTRAG

Es ist eine direkte maskierte Eingabe des Datums möglich. Nach Klick auf das Symbol neben dem Eingabefeld kann ein Datum aus einem Kalender ausgewählt werden.

Datum der letzten Begehung

Nach Klick auf das Symbol neben dem Eingabefeld kann ein Datum aus einem Kalender ausgewählt werden.

Foto

PFLICHTEINTRAG

Angabe der Anzahl der vorliegenden Fotos (Auffinden der Fotos über gesonderte Fotoliste).

Bewertungsbogen

Bewertungsbögen können durch Bewertung eines Grundbogens, dessen Biotopnummer mit der Ziffer „6“ beginnt, erzeugt werden. Die Eingabemaske für den Bewertungsbogen sieht wie folgt aus (Beispiel für Lebensraumtyp „Stillgewässer“):

The screenshot shows the 'MVBIO 5-4 - Biotopkartierung Mecklenburg-Vorpommern' software interface. The main window is titled 'Stillgewässer (3140) / Müritz' and 'MV'. It contains several input fields and sections:

- Header:** GISCode: 0405-322B6004, Biotopnummer: 3110,3131,3132,3140,3150,3160, Name: Stillgewässer.
- FFH-Information:** FFH-Nr. (0 4 0 5 | 3 2 4 | 6 0 1 2), FFH-LRT - Teilfläche (3 1 4 0 - | 0 0 1), Größe der Seefläche (X < 50ha, >= 50ha), FFH-Objekt (D E | 2 5 4 2 - | 3 0 2), Biotopname (M-V 3140 Kliff östlich Grahler Fähre), Gebietsname (Müritz).
- Codes:** Hauptcode (K K I | K V R | K S B), Nebencode (9 0 | 9 | 1), Überlagerungscodes (U S W).
- 1. Lebensraumtypische Habitatstrukturen:**
 - 1.1 Anteil Ir-typer Vegetation:**
 - 1.1.1 Deckungsgrad des aktuell besiedelbaren Gewässergrundes mit Ir-typer Vegetation (3110,3131,3132,3140,3160): absolut in % (X > 50%, > 25%, > 10%, > 5%, < 5%).
 - 1.1.2 Deckungsgrad des aktuell besiedelbaren Uferbereiches mit lebensraumtypischer Vegetation (3131, 3132): absolut in % (> 50%, > 25%, > 10%, > 5%, < 5%).
 - 1.1.3 Aquatische Vegetation mit Tauchfluren, Schwimmblätfluren, Schwebematten und Schwimmdecken (3150): Lebensformen (Taufluren, Schwimmblätfluren, Schwebematten, Schwimmdecken), Anzahl der Lebensformen (0).
 - 1.2 Uferstruktur/-szonierung:**
 - 1.2.1 Ufer- bzw. Verlandungsvegetation (3110, 3131, 3132, 3140, 3150, 3160):

<input checked="" type="checkbox"/> Schwinggrasen	<input checked="" type="checkbox"/> Torfmoos-Seggenried	<input type="checkbox"/> Torfmoorrasen
<input checked="" type="checkbox"/> Kleinschricht	<input checked="" type="checkbox"/> Großschricht	<input type="checkbox"/> Großseggenried
<input checked="" type="checkbox"/> Weidengebüsch	<input checked="" type="checkbox"/> Bruch-/Moorwald	<input type="checkbox"/> Ufergehölz
		<input type="checkbox"/> Kleinseggenried
		<input type="checkbox"/> liegendes Totholz

 Anzahl der Elemente: 0 4
- 2. Lebensraumtypisches Arteninventar:**
 - 2.1 Pflanzenarten:
 - 2.1.1 Gesamtanzahl Ir-typer und Anzahl besonders charakteristischer Pflanzenarten (3110,3131,3132,3150,3160): Gesamtanzahl Ir-typer Arten: , Anzahl besonders charakteristischer Arten: .
 - 2.1.1a Inventar Kennarten: Isoetes lacustris, Littorella uniflora, Lobelia dortmanna (3110): Gesamtanzahl Kennarten: .
 - 2.1.2 Anzahl besonders charakteristischer Pflanzenarten und Armeleuchteralgen (3140): Gesamtanzahl Ir-typer Arten: , Anzahl Characeen und besonders charakt.: 0 9.
 - 2.2 Tierarten (3110, 3131, 3132, 3140, 3150, 3160): .

On the right side, there is a 'Parameter' table with columns 'Parameter' and 'Bew.' (Bewertung):

Parameter	Bew.
B1 (1.1.1)	A
B2 (1.2.1)	B
Habitatstrukturen MV	B
B1 (2.1.2)	A
B2 (2.2)	A->A
Arteninventar MV	A
B1 (3.1.2)	C
B2 (3.1.5)	A
B3 (3.1.7)	
B4 (3.2.1)	A
B5 (3.2.2)	A
Beeinträchtigungen MV	
Gesamtbewertung MV	

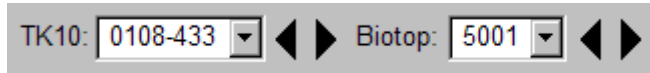
At the bottom, there are status indicators: 000 (000) on the left and 000 (000) 20.10.2016 05:52 on the right.

Die einzelnen Eingabebereiche werden nachfolgend erläutert.

Kopfzeile

Die Kopfzeile enthält (links) einen Auswahlbereich für den GIS-Code und (rechts davon) einen Bereich mit Symbolen zur Auswahl von Programmfunktionen.

Die Auswahl von TK10 und Nummer (bei Grund-, Kurz- und Verlustbogen) bzw. GIS-Code (bei Bewertungsbogen) ist ein einem Auswahlbereich in der Kopfzeile. Bei der Eingabe neuer Daten oder Änderung des aktuellen Datensatzes ist die Auswahl der TK10 und Nummer gesperrt.



Der Wechsel des zu bearbeitenden GIScode erfolgt alternativ durch:



Öffnen eines Pulldown-Menüs mit vorhandenen GIScodes durch Anklicken des Buttons neben dem Eingabefeld. Schrittweiser Wechsel zwischen den Einträgen. Reihenfolge nach dem GIScode aufsteigend.



Aufwärtsblättern durch Anklicken des Button



Abwärtsblättern durch Anklicken des Button

Der Feldinhalt ist nicht direkt veränderbar.

Funktionen

Abhängig vom Eingabemodus sind einige Funktionen gesperrt bzw. freigegeben. Im Eingabemodus ist der Datensatz von keinem anderen Arbeitsplatz im Netzwerk änderbar. Eine direkte Neuanlage ist nicht möglich, denn ein Bewertungsbogen kann nur aus einem Grundbogen mit einer „6000er“-Nummer durch „Bewertung“ erstellt werden.



Zugehörigen Grundbogen anzeigen

Mit dieser Funktion kann direkt in den Grundbogen mit der TK10 und Biotopnummer gesprungen werden.



Auswahl des Eingabebereiches

Mit dieser Funktion kann im Bewertungsbogen zu den vorgegebenen Eingabebereichen geblättert werden. Die direkte Auswahl erfolgt mit der Tastenkombination Alt-1 bis Alt-5. Siehe dazu Abschnitt „Einzugebende Daten“ in den nachfolgenden Beschreibungen der Bewertungsbögen.



Bewertungsbogen ändern (Alt-E)

Aktuellen Datensatz für Änderungen der Feldinhalte freigeben. Der Datensatz muss explizit gespeichert werden. Der Funktionsaufruf ist nur aktiv, wenn nicht im Eingabemodus.



Bewertungsbogen speichern (Alt-S)

Daten speichern. Bei Neuanlage eines Bewertungsbogens wird der Datensatz in der Datenbank neu angelegt. Funktionsaufruf nur im Eingabemodus aktiv.



Bearbeitung abbrechen (Alt-A)

Änderungen verwerfen und Eingabe beenden. Funktionsaufruf nur im Eingabemodus aktiv. Alternativ: Button in der Kopfzeile.



Bewertungsbogen löschen (Alt-L)

Angezeigten Datensatz löschen



Druckfunktionen aufrufen

Es wird ein Auswahlmennü für die Ausgabe des Bewertungsbogens durch Vorschau auf Bildschirm, Ausgabe auf Drucker oder Ausgabe in PDF-Datei angezeigt.

Bei der Druckausgabe in PDF-Datei wird der Dateiname aus TK10 und Biotopnummer wie folgt zusammengesetzt:

TK10 + „B“ + Biotopnummer + „.PDF“

Weitere Informationen siehe Abschnitt „Allgemeine Informationen/ Druckausgaben“



Hilfsfunktion für die Bewertung in Bewertungsbögen.

Für den aktuell ausgewählten Bewertungsbogen werden die Einzelpositionen im Erfassungsbogen in Abhängigkeit vom LRT-Typ und der LRT-Gruppe aufgelistet und die zugehörigen Teilbewertungen sowie die Gesamtbewertung angezeigt. Das Fenster wird non-modal angezeigt, d.h. es muss für die weitere Programmbedienung nicht geschlossen werden. Beispiel:

Parameter	Bew.
▶ B1 (1.1.1)	A
B2 (1.2.1)	B
Habitatstrukturen MV	B
B1 (2.1.2)	A
B2 (2.2)	A->A
Arteninventar MV	A
B1 (3.1.2)	C
B2 (3.1.5)	A
B3 (3.1.7)	
B4 (3.2.1)	A
B5 (3.2.2)	A
Beeinträchtigungen MV	
Gesamtbewertung MV	

Einzugebende Daten



Der Bewertungsbogen gliedert sich in mehrere Abschnitte, die direkt angesprungen werden können:

Allgemeine Angaben

1. Lebensraumtypische Habitatstrukturen
 2. Lebensraumtypisches Arteninventar
 3. Beeinträchtigungen
- Gesamtbewertung

Allgemeine Angaben

Es wird der Kopfbereich des Bewertungsbogens angezeigt. Inhalt und Aufbau sind für alle Lebensraumtypengruppen identisch. Beispiel:

Küste (1310) / Nordrügensche Boddenlandschaft										MV	
1210,1220,1230,1310,1330,2110,2120,2130,2140,2150,2160,2170,2190										Küste	
FFH-Nr.	0 4 0 5	3 2 4	6 0 0 1	FFH-LRT - Teilfläche	1 3 1 0	-		0 0 1			
				FFH-Gebiet	D E 1 4 4 6	-		3 0 2			
Biotopname M-V 1310 Aufgelassenes Salzgrünland bei Klein Bandelwitz				Gebietsname Nordrügensche Boddenlandschaft							
	Hauptcode	Nebencode								Überlagerungscodes	
Code	K G A									U M K	
%	1 0 0										

Die Kenndaten werden aus den Daten des Grundbogens übernommen und sind nicht änderbar.

1. Lebensraumtypische Habitatstrukturen

Es wird der Eingabebereich für die Habitatstrukturen (Abschnitt 1) angezeigt. Inhalt und Aufbau sind abhängig von der Lebensraumtypengruppe unterschiedlich.

Beispiel:

1. Lebensraumtypische Habitatstrukturen

1.1 Anteil Ir-typischer Vegetation	1.1.1 Deckung lebensraumtypischer Vegetation 1330, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2190
	<input type="checkbox"/> 100% <input type="checkbox"/> > 90% <input type="checkbox"/> > 75% <input type="checkbox"/> >= 50% <input type="checkbox"/> < 50%
	1.1.2 Deckung lebensraumtypischer Zwergsträucher / Sträucher 2140, 2150, 2160, 2170
	<input type="checkbox"/> > 90% <input type="checkbox"/> > 75% <input type="checkbox"/> > 50% <input type="checkbox"/> >= 25%
	1.1.3 Deckung Queller und Strand-Sode 1310
	<input type="checkbox"/> > 40% <input type="checkbox"/> > 30% <input type="checkbox"/> > 20% <input type="checkbox"/> > 10% <input checked="" type="checkbox"/> >= 5%
1.2 Vegetationsstruktur	1.2.1 Altersstruktur des Heidekrauts (<i>Calluna vulgaris</i>) und Sanddorns (<i>Hippophae rhamnoides</i>) 2150, 2160
	<input type="checkbox"/> Bestand vital <input type="checkbox"/> Bestand überaltert Jungpflanzen: <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> vereinzelt <input type="checkbox"/> zahlreich / flächig
1.3 Substrat	1.3.1 Auftretende Substrate / Substratdiversität 1220
	<input type="checkbox"/> Feinsand <input type="checkbox"/> Grobsand <input type="checkbox"/> Kies <input type="checkbox"/> Geröll <input type="checkbox"/> Blöcke

1.4 Dynamik	1.4.1 natürliche Morphodynamik (Rutschungen, Spülprozesse, Abbrüche, Solifluktion, Kliffranddünenbildung) 1230
	Morphodynamik auf % der Uferlinie: <input type="checkbox"/> 100% <input type="checkbox"/> >75% <input type="checkbox"/> >50% <input type="checkbox"/> >=25% <input type="checkbox"/> <25%
	<input type="checkbox"/> Rutschungen <input type="checkbox"/> Spülprozesse <input type="checkbox"/> Abbrüche <input type="checkbox"/> Solifluktion <input type="checkbox"/> Kliffranddünenbildung <input type="checkbox"/> natürlich inaktiv
	1.4.2 Neulandbildung im Watt 1310
	<input type="checkbox"/> aktive Anlandungsdynamik <input type="checkbox"/> Neulandbildung mäßig <input type="checkbox"/> Neulandbildung gering <input checked="" type="checkbox"/> Neulandbildung fehlt
	1.4.3 Überflutungsdynamik 1310, 1330
	<input type="checkbox"/> natürlich <input type="checkbox"/> wenig bis mäßig eingeschränkt <input checked="" type="checkbox"/> stark eingeschränkt
	1.4.4 Sandeinblasung 2110, 2120
	<input type="checkbox"/> regelmäßig / reichlich <input type="checkbox"/> mäßig <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> keine
	1.4.5 vorhandene Dünenabfolge 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2190
	<input type="checkbox"/> Primärdüne <input type="checkbox"/> Weißdüne <input type="checkbox"/> Graudüne <input type="checkbox"/> Braundüne <input type="checkbox"/> Dünenwald

1.5 Sonstige Strukturen	1.5.1 Struktur des Spülsaumes 1210
	<input type="checkbox"/> wallartig <input type="checkbox"/> einreihig <input type="checkbox"/> mehrreihig <input type="checkbox"/> flächig
	<input type="checkbox"/> nicht wallartig
	1.5.2 Strukturvielfalt (Anzahl der Biotoptypen verschiedener Hauptgruppen und vegetationsfreier Rohboden) 1230
	<input type="checkbox"/> >= 7 <input type="checkbox"/> >= 5 <input type="checkbox"/> >= 3 <input type="checkbox"/> >= 1
	1.5.3 Salzwiesenrelief 1330
	Priele und Röten: <input type="checkbox"/> zahlreich <input type="checkbox"/> wenige <input type="checkbox"/> keine
1.5.4 Zonierung Ufer und Salzgrünland bzw. Zonierung Dünenal 1330	
<input type="checkbox"/> halophile Pionierflur <input type="checkbox"/> Strandwallvegetation <input type="checkbox"/> mesohalines Salzgrünland <input type="checkbox"/> oligohalines Salzgrünland	
<input type="checkbox"/> brackwasserbeeinflusstes Röhricht <input type="checkbox"/> brackwasserbeeinflusste Hochstaudenflur	
Zonierung entlang eines Feuchtegradienten (Dünenal): <input type="checkbox"/> ausgeprägt <input type="checkbox"/> fehlt 2190	
1.5.5 Dünenrelief 2110, 2120	
Relieffhöhe: <input type="checkbox"/> >= 2m <input type="checkbox"/> >= 1m <input type="checkbox"/> >= 0,5m <input type="checkbox"/> >= 0,3m <input type="checkbox"/> < 0,3m	
1.5.6 Flächenanteil mit typischem Dünenrelief 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170	
Flächenanteil mit typischem Dünenrelief: <input type="checkbox"/> > 95% <input type="checkbox"/> > 75% <input type="checkbox"/> > 50%	

2. Lebensraumtypisches Arteninventar

Es wird der Eingabebereich für das Arteninventar (Abschnitt 2) angezeigt. Inhalt und Aufbau sind abhängig von der Lebensraumtypengruppe unterschiedlich. Beispiel:

2. Lebensraumtypisches Arteninventar

2.1 Pflanzarten	2.1.1 Gesamtanzahl Ir-typischer und besonders charakteristischer Pflanzenarten 1210, 1220, 1230, 1310, 1330, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2190
	Gesamtanzahl Ir-typischer Arten: <input type="text" value="06"/> Anzahl besonders charakt. Arten: <input type="text" value="02"/>
	Vorkommen von Salzwiesen (1330) und Küstendünen (2130): 1330,2130 Region West (Lübecker Bucht - Hiddensee) <input type="checkbox"/> Region Ost (Rügen - Odermündung) <input type="checkbox"/>
2.2 Tierarten	2.2 Tierarten 1210, 1220, 1230, 1310, 1330, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2190
	Vorkommen von Tierarten mit besonderer Bedeutung: <input type="checkbox"/> Tierarten: <input type="text" value="0"/>

3. Beeinträchtigungen

Es wird der Eingabebereich für die Beeinträchtigungen (Abschnitt 3) angezeigt. Inhalt und Aufbau sind abhängig von der Lebensraumtypengruppe unterschiedlich. Beispiel:

3. Beeinträchtigungen

3.1 Veränderung des Wasserregimes	3.1.1 Veränderung des Wasserregimes 1310, 1330	
	Grundwasserabsenkung	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
	Grabensystem	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Einzelgraben	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
	Randgraben	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
	großräumige Entwässerung	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
	Eindeichung	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
3.2 Schädigung von Standort, Vegetation und Strukturen	3.2.1 Schädigung von Vegetation und Strukturen 1210,1220, 1230, 1310, 1330, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160,2170,2190	
	durch Freizeitnutzung:	<input type="checkbox"/> keine <input checked="" type="checkbox"/> <=10% <input type="checkbox"/> >10% <input type="checkbox"/> >25% <input type="checkbox"/> >50% der Fläche
	durch Viehtritt:	<input type="checkbox"/> keine <input checked="" type="checkbox"/> <=10% <input type="checkbox"/> >10% <input type="checkbox"/> >25% <input type="checkbox"/> >50% der Fläche
	durch Müll / sonstige Ablagerungen:	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> <=10% <input checked="" type="checkbox"/> >10% <input type="checkbox"/> >25% <input type="checkbox"/> >50% der Fläche
	3.2.2 Strandberäumung 1210, 2110	
	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> <= 10% <input type="checkbox"/> <= 30% <input type="checkbox"/> > 30% der Fläche bzw. Uferlinie	
	3.2.3 Stoffeinträge möglich durch fehlende Pufferstrukturen oberhalb der Kliffkante (außerhalb des LRT) 1230	
	Minimale Breite der Pufferstrukturen: <input type="checkbox"/> >=50m <input type="checkbox"/> >=10m <input type="checkbox"/> <10m breit	
	3.2.4 mittlere Abstände zwischen Strandzugängen 1230, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170	
	absolut in m: <input type="text"/> m <input type="checkbox"/> > 250m <input type="checkbox"/> <= 250m <input type="checkbox"/> < 150m	
	3.2.5 landwirtschaftliche Nutzung / Pflege 1330	
natürliche Salzwiesen:	nutzungsabhängige Salzwiesen:	
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> vollständig genutzt <input type="checkbox"/> kleinflächig aufgelassen <input type="checkbox"/> großflächig aufgelassen	
3.2.6 Deckung von Gehölzen (außer jeweils genannten Arten) 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2190		
<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> < 10% <input type="checkbox"/> < 20% <input type="checkbox"/> <= 30%		
3.2.8 Anteil hochwüchsiger Gräser (z.B. Deschampsia flexuosa, Calamagrostis epigejos) 2150		
Anteil hochwüchsiger Gräser (in %): <input type="text"/>		
3.2.11 Beeinträchtigung der natürlichen Dynamik (z.B. Küstenschutzmaßnahmen) 1210, 1220, 1310, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2190		
<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> Buhnen für Erosionsschutz <input type="checkbox"/> Buhnen, Steinwälle, Steinmauer zur Befestigung	
<input type="checkbox"/> Strandhaferpflanzungen	<input type="checkbox"/> Abdeckung offener Sandstellen/Sandanrisse	
<input type="checkbox"/> kleinflächig <input type="checkbox"/> großflächig	<input type="checkbox"/> kleinflächig <input type="checkbox"/> großflächig	

Gesamtbewertung

Es wird an das Ende des Eingabeformulars gesprungen. Inhalt und Aufbau sind für alle Lebensraumtypengruppen identisch.

4. Zusammenfassende Bewertung

	System			Bearbeiter			Bemerkungen:
	A	B	C	A	B	C	
Gesamtbewertung Habitatstrukturen			X		X		
Gesamtbewertung Lebensraumtypische Arten	X			X			
Gesamtbewertung Beeinträchtigungen			X			X	
Erhaltungszustand			X		X		
Datum erste Begehung	Datum letzte Begehung					Bearbeiter/in:	
27.02.2009						LUNG	
© Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777-0							

Das Programm ermittelt aus den Eingaben automatisch eine Bewertung für Habitatstrukturen, lebensraumtypische Arten und Beeinträchtigungen sowie den Gesamt-Erhaltungszustand. Daneben kann der Bearbeiter eine eigene Beurteilung zu diesen Kriterien abgeben. Diese Eingaben werden gespeichert und mit ausgedruckt.

Werden Änderungen im Eingabebogen vorgenommen, wird die vom System ermittelte Bewertung für den Bearbeiter übernommen und eine entsprechende Bemerkung „<Vom System ermittelte Bewertung>“ eingetragen.

Weicht beim Speichern die Bewertungsangabe des Bearbeiters von der vom System ermittelten Bewertung ab, wird der Bearbeiter aufgefordert, eine entsprechende Bemerkung zum Grund der Abweichung anzugeben.



Auswahl des Eingabebereiches

Mit dieser Funktion kann im Biotopbogen zu den vorgegebenen Eingabebereichen geblättert werden. Die direkte Auswahl erfolgt mit der Tastenkombination Alt-1 bis Alt-3 und (falls vorhanden) zusätzlich von Alt-4 bis Alt-6. Siehe dazu Abschnitt „Einzugebende Daten“ in den nachfolgenden Beschreibungen der Biotopbögen.



Neuen Bogen anlegen (Alt-N)

Anlegen eines neuen Grundbogens. Es wird die EU10-Nummer und die Biotopnummer abgefragt.



Grundbogen duplizieren (Alt-D)

Beschreibung siehe Abschnitt „Biotop-Auswahllisten/Auswahllisten für Grundbögen, Grünlandbögen, Kurzbögen und Verlustbögen/Grundbogen duplizieren“.



Grundbogen ändern (Alt-E)

Aktuellen Datensatz für Änderungen der Feldinhalte freigeben. Der Datensatz muss explizit gespeichert werden. Der Funktionsaufruf ist nur aktiv, wenn nicht im Eingabemodus.



Grundbogen speichern (Alt-S)

Bei Neuanlage eines Grundbogens wird der Datensatz in der Datenbank neu angelegt. Funktionsaufruf nur im Eingabemodus aktiv.



Bearbeitung abbrechen (Alt-A)

Änderungen verwerfen und Eingabe beenden. Funktionsaufruf nur im Eingabemodus aktiv.



Pflanzendaten eingeben

Es wird die Funktion zur Eingabe der Pflanzendaten direkt aufgerufen. Siehe dazu Abschnitt „Einzugebende Daten/Pflanzen“. Diese Funktion steht nur im Änderungsmodus zur Verfügung.



Tierarten eingeben

Es wird die Funktion zur Eingabe der Tierarten direkt aufgerufen. Siehe dazu Abschnitt „Einzugebende Daten/Tiere“. Diese Funktion steht nur im Änderungsmodus zur Verfügung.



Unterlagen eingeben

Es wird die Funktion zur Eingabe der Unterlagen direkt aufgerufen. Siehe dazu Abschnitt „Einzugebende Daten/Unterlagen“. Diese Funktion steht nur im Änderungsmodus zur Verfügung.



Grundbogen löschen (Alt-L)

Angezeigten Datensatz löschen. Beim Löschvorgang wird zur Sicherheit das Passwort des users abgefragt.



Druckfunktionen aufrufen

Es wird ein Auswahlménü für die Ausgabe des Biotopbogens durch Vorschau auf Bildschirm, Ausgabe auf Drucker oder Ausgabe in PDF-Datei angezeigt.

Bei der Druckausgabe in PDF-Datei wird der Dateiname aus EU10 und Biotopnummer wie folgt zusammengesetzt:

EU10 + „B“ + Biotopnummer + „.PDF“

Weitere Informationen siehe Abschnitt „Allgemeine Informationen/ Druckausgaben“.



Korrektur-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-K)

Datensatz stichprobenartig ausgewählt und als fehlerhaft identifiziert. Zugriff nur für Koordinationsbüros freigegeben. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-K/Alt-Ctrl-K.



Lösch-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-L)

Datensatz als gelöscht markieren (wenn unvollständig, fehlerhaft bzw. falsche Nummer). Zugriff für Kartierer, Koordinationsbüros und LUNG freigegeben. Mit dem Setzen des Lösch-Flags wird automatisch ein evtl. gesetztes Druck-Flag gelöscht. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-L/Alt-Ctrl-L.



Druck-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-D)

Datensatz für spätere Druckauswahl (Formblatt) vormerken. Das Setzen des Druck-Flag ist nicht möglich, wenn das Lösch-Flag gesetzt ist. Allgemeine Freigabe. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-D/Alt-Ctrl-D.



Prüf-Flag setzen/löschen (Alt-Strg-P)

Aktueller Datensatz geprüft. Zugriff nur für Koordinationsbüros und Systemverwalter veränderbar. Der Name des Bearbeiters und das aktuelle Datum werden automatisch gesetzt. Direkter Aufruf mit der Tastenkombination Alt-Strg-P/Alt-Ctrl-P.

Einzugebende Daten



Der Grundbogen gliedert sich in mehrere Abschnitte, die direkt angesprungen werden können:

- 1. Allgemeine Angaben
- 2. Beschreibung
- 3. Bewertung

1. Allgemeine Angaben

Es wird der Kopfbereich des Grundbogens angezeigt.

Biotopname 1		EU 10km-Raster 0 1 0 8 - 4 3 3		Bogen-Nr. 0 0 0 1
Lagebeschreibung 2		Größe in ha		2
Regionale Einteilung der Küstengewässer		Erstkartierung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		
westlich der Darßer Schwelle: <input checked="" type="checkbox"/> äußere <input type="checkbox"/> innere		Angaben zur Erstkartierung GIS-Code: 0108-433B0001 Nr. aus BVZ: Bearbeiter: Erstaufnahme § 20: 00:00:00 Erstaufnahme § 30: 00:00:00 Erstaufnahme FFH-LRT: 00:00:00		
östlich der Darßer Schwelle: <input type="checkbox"/> äußere <input type="checkbox"/> innere				
Ästuarien: <input type="checkbox"/>				
Zuständigkeit StALU				
Schutzmerkmale		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis		
geschützt nach:		FFH-LRT <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> FFH-Gebiet D E 0 1 0 8 - 4 3 3		
§ 20 NatSchAG M-V <input checked="" type="checkbox"/>		aktueller Erhaltungszustand <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C		
§ 30 BNatSchG M-V <input checked="" type="checkbox"/>				
FFH-Richtlinie <input checked="" type="checkbox"/>				

Biotopname

PFLICHTEINTRAG

Kurzbeschreibung des Biotops.

Lagebeschreibung

PFLICHTEINTRAG

Kurzbeschreibung der Lage des Biotops.

Regionale Einteilung der Küstengewässer

Weitergehende Lokalisierung des Biotops.

Zuständigkeit StALU

PFLICHTEINTRAG

Schutzmerkmale

PFLICHTEINTRAG

Es ist mindestens ein Merkmal anzugeben.

- Nach §20 NatSchAG M-V geschütztes Biotop.
- Nach §30 BNatSchG geschütztes Biotop.
- Geschützt nach FFH-Richtlinie.

Größe in ha

PFLICHTEINTRAG

Eintragen der geschätzten oder planimetrierten Flächengröße in Hektar.

Angaben zur Erstkartierung

Die Felder GIS-Code, Nr. aus BVZ, See-Nr, Bearbeiter, Datum der Erstaufnahme nach §20 und/oder nach §30, Datum der Erstaufnahme nach FFH-LRT sind nicht editierbar, die Inhalte werden extern zugewiesen

Aktueller Erhaltungszustand

Der Inhalt dieser Felder wird bei einer vorhandenen FFH-Bewertung automatisch gefüllt.

Die restlichen Angaben in den grauen Bereichen können nicht geändert werden:

- Lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Der Inhalt wird extern zugewiesen.

2. Beschreibung

Es wird zur Eingabe von Haupt-/Nebencodes gesprungen.

		Hauptcode								Nebencode								Überlagerungscodes							
Code		B	A	N						B	B	G	A	G	O					B	A	S	B	B	G
%		1	0	0																					
Beschreibung / Besonderheiten																									
3																									
Nutzung																									
4																									
Beeinträchtigung/Gefährdung																									
Keine Gefährdung <input checked="" type="checkbox"/>																									
Empfehlungen für Maßnahmen																									

Die Eingabe der Beschreibung beinhaltet die Eingabe von:

Hauptcode

PFLICHTEINTRAG

Codierung der Biootypen durch einen Hauptcode entsprechend der Kartieranleitung. Auswahl aus Referenzliste möglich.

Flächenanteil Hauptcode

PFLICHTEINTRAG

Größenangabe über Tastatur. Die Summe der Flächenanteil von Haupt- und Nebencodes muss zusammen 100% ergeben!

Nebencodes

Codierung der Biootypen durch mehrere Nebencodes entsprechend der Kartieranleitung. Auswahl aus Referenzliste möglich. Es sind maximal 8 Codes zulässig! Codes werden beim Speichern auf Gültigkeit geprüft.

Flächenanteil Nebencode

(bedingter) PFLICHTEINTRAG

Größenangabe über Tastatur. Die Summe der Flächenanteil von Haupt- und Nebencode muss zusammen 100% ergeben! Angabe nur erforderlich, wenn ein zugehöriger Nebencode angegeben wurde.

Überlagerungscodes

Codierung der Biotoptypen durch bis zu zwei Überlagerungscodes entsprechend der Kartieranleitung. Auswahl aus Referenzliste möglich. Es sind maximal 2 Codes zulässig! Codes werden beim Speichern auf Gültigkeit geprüft.

Text für Beschreibung/Besonderheiten

PFLICHTEINTRAG

Beschreibung des Biotops, Darstellung von Besonderheiten.

Text für Nutzung mit Angabe der Nutzungscodes

Codierung der Nutzungscodes entsprechend der Kartieranleitung. Auswahl aus Referenzliste möglich. Es sind maximal 8 Codes zulässig! Codes werden auf Gültigkeit geprüft.

Text für Beeinträchtigungen/Gefährdungen mit Angabe von Gefährdungscodes

Aktuell festzustellende Gefährdungen. Beschreibung in Textform.

Codierung der Gefährdungscodes entsprechend der Kartieranleitung. Auswahl aus Referenzliste möglich. Es sind maximal 8 Codes zulässig! Codes werden auf Gültigkeit geprüft.

Keine Gefährdung erkennbar

(bedingter) PFLICHTEINTRAG

bedingter Pflichteintrag, wenn keine Gefährdung und keine Gefährdungscodes angegeben sind.

Text für Empfehlungen und Maßnahmen mit Angabe von Empfehlungscodes

Empfehlungshinweise zur Sicherung, Pflege und Entwicklung des Biotops. Angaben in Textform.

Codierung der Empfehlungscodes entsprechend der Kartieranleitung. Auswahl aus Referenzliste möglich. Es sind maximal 8 Codes zulässig! Codes werden auf Gültigkeit geprüft.

3. Merkmale und Bewertung

Angabe von Merkmalen mit maßgeblicher Bedeutung für die Bestimmung der Biotopwertigkeit.

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

<p>Salzgehalt</p> <table border="0"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Beta-oligohalin</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Alpha-oligohalin</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Beta-mesohalin</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Alpha-mesohalin</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>polyhalin</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	Beta-oligohalin	<input checked="" type="checkbox"/>	Alpha-oligohalin	<input type="checkbox"/>	Beta-mesohalin	<input type="checkbox"/>	Alpha-mesohalin	<input type="checkbox"/>	polyhalin	<p>Exposition</p> <table border="0"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>sehr exponiert</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>exponiert</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>mäßig exponiert</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>geschützt</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>sehr geschützt</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>extrem geschützt</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>ultra geschützt</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	sehr exponiert	<input checked="" type="checkbox"/>	exponiert	<input type="checkbox"/>	mäßig exponiert	<input type="checkbox"/>	geschützt	<input type="checkbox"/>	sehr geschützt	<input type="checkbox"/>	extrem geschützt	<input type="checkbox"/>	ultra geschützt	<p>Schluffgehalt</p> <table border="0"> <tr><td></td><td>k</td><td>g</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Sand</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td>schlickiger Sand</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>sandiger Schlick</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td>Schlick/Schluff</td></tr> </table>		k	g	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Sand	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlickiger Sand	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	sandiger Schlick	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schlick/Schluff	<p>Hartsubstrat</p> <table border="0"> <tr><td></td><td>k</td><td>g</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Geschiebe</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td>Mergel</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Kreide</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td>Torf</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Miesmuschelbank</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td>Wandermuschelbank</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>anthropogen: _____</td></tr> </table>		k	g	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Geschiebe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mergel	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kreide	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Torf	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Miesmuschelbank	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wandermuschelbank	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	anthropogen: _____
<input type="checkbox"/>	Beta-oligohalin																																																																	
<input checked="" type="checkbox"/>	Alpha-oligohalin																																																																	
<input type="checkbox"/>	Beta-mesohalin																																																																	
<input type="checkbox"/>	Alpha-mesohalin																																																																	
<input type="checkbox"/>	polyhalin																																																																	
<input type="checkbox"/>	sehr exponiert																																																																	
<input checked="" type="checkbox"/>	exponiert																																																																	
<input type="checkbox"/>	mäßig exponiert																																																																	
<input type="checkbox"/>	geschützt																																																																	
<input type="checkbox"/>	sehr geschützt																																																																	
<input type="checkbox"/>	extrem geschützt																																																																	
<input type="checkbox"/>	ultra geschützt																																																																	
	k	g																																																																
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Sand																																																																
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlickiger Sand																																																																
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	sandiger Schlick																																																																
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schlick/Schluff																																																																
	k	g																																																																
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Geschiebe																																																																
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mergel																																																																
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kreide																																																																
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Torf																																																																
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Miesmuschelbank																																																																
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wandermuschelbank																																																																
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	anthropogen: _____																																																																
<p>Wassertiefe: <input type="text" value="1"/> - <input type="text" value="2"/> m</p> <p>Pegelstand: <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="4"/> cm</p> <p>Sichttiefe: <input type="text" value="5"/> cm</p> <p>Hangneigung: Nord Ost Süd West</p> <table border="0"> <tr> <td>< 0,5°</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>>= 0,5°</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	< 0,5°	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	>= 0,5°	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Korngröße</p> <table border="0"> <tr><td></td><td>k</td><td>g</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Feinsand</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td>Mittelsand</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Grobsand</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td>Kies</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Steine (Geröll)</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td>Blöcke</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Große Blöcke</td></tr> </table>		k	g	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Feinsand	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelsand	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Grobsand	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kies	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Steine (Geröll)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Blöcke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Große Blöcke	<p>Phytal</p> <table border="0"> <tr><td></td><td>k</td><td>g</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Seegras</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td>Makroalgen</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Brackwassermakrophyten (außer Seegras)</td></tr> </table>		k	g	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Seegras	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Makroalgen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Brackwassermakrophyten (außer Seegras)																		
< 0,5°	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																																														
>= 0,5°	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																														
	k	g																																																																
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Feinsand																																																																
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelsand																																																																
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Grobsand																																																																
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kies																																																																
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Steine (Geröll)																																																																
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Blöcke																																																																
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Große Blöcke																																																																
	k	g																																																																
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Seegras																																																																
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Makroalgen																																																																
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Brackwassermakrophyten (außer Seegras)																																																																

Die Bewertung beinhaltet:

Standortmerkmale

Merkmale mit maßgeblicher Bedeutung für die Bestimmung der Biotopwertigkeit.

Die Eingabe der Merkmale erfolgt durch Klick in das entsprechende Feld:

Salzgehalt

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf den Salzgehalt als ergänzendes Standortmerkmal. Es darf nur ein Feld angewählt werden.

Exposition

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf die Exposition als ergänzendes Standortmerkmal. Mehrfachnennungen sind nicht zugelassen.

Schluffgehalt

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf den Schluffgehalt als ergänzendes Standortmerkmal. Mehrfachnennungen sind zugelassen. Es wird zwischen „k“ (kleinflächig) und „g“ (großflächig) unterschieden.

Hartsubstrat

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf Hartsubstrate als ergänzendes Standortmerkmale. Mehrfachnennungen sind zugelassen. Es wird zwischen „k“ (kleinflächig) und „g“ (großflächig) unterschieden.

Korngröße

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf Korngröße als ergänzendes Standortmerkmal. Mehrfachnennungen sind zugelassen. Es wird zwischen „k“ (kleinflächig) und „g“ (großflächig) unterschieden.

Phytal

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf Phytal als ergänzendes Standortmerkmal. Mehrfachnennungen sind zugelassen. Es wird zwischen „k“ (kleinflächig) und „g“ (großflächig) unterschieden.

Wassertiefe, Pegelstand

PFLICHTEINTRAG

Angabe der Werte von – bis.

Sichttiefe

Angabe der Sichttiefe in cm

Hangneigung

PFLICHTEINTRAG

Hinweise auf die Hangneigung als ergänzendes Standortmerkmal durch Angabe der Himmelsrichtung und der Steilheit. Mehrfachnennungen sind zugelassen.

5. Pflanzen und Tiere

Die eingegebenen Pflanzen und Tierarten werden aufgeteilt nach Dominanz (zahlreich oder vereinzelt) angezeigt. Die Eingabe der Pflanzen bzw. Tiere durch Anwahl des Menübuttons in der Kopfleiste, durch Doppelklick in das Feld oder durch Anwahl des Feldes und Drücken der Taste F2.

Pflanzenarten zahlreich	(fett : besonders charakteristische Arten)		Bedeckungsgrad => 10%
Anabaena torulosa	Blindingia minima	Chaetomorpha tortusa	Cladophora rupestris
Enteromorpha linza	Enteromorpha prolifera	Spirulina major	Ulva lactua
Pflanzenarten vereinzelt	(fett : besonders charakteristische Arten)		Bedeckungsgrad < 10%
Chaetomorpha linum	Cladophora glomerata	Cladophora sericea	Enteromorpha intestinalis
Enteromorpha torta	Nostoc pruniforme	Oscillatoria limosa	Spirulina subsala
Ulvopsis grevillei			
Tierarten zahlreich	(fett : besonders charakteristische Arten)		
Halichondria panicea	Haliclona limbata		
Tierarten vereinzelt	(fett : besonders charakteristische Arten)		< 10 Ind. pro m2
Abietinaria abietina	Haliclona oculata	Halisara dujardini	



Die Eingabe der Pflanzendaten erfolgt durch direkte Anwahl in einer Auswahlmaske mit Unterscheidung der Steigkeit (v: vereinzelt, z: zahlreich).



Die Übernahme erfolgt durch Anwahl des Symbols in der oberen Menüleiste.

Maritimer Grundbogen 0108-433-0001 (1) - Eingabe Pflanzen

v	z		v	z		v	z	
		Cyanophyceae			Phaeophyceae			Angiospermae
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nostoc pruniforme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Chorda filum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ceratophyllum demersum
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Anabaena torulosa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ectocarpus confervoides	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Myriophyllum spicatum
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Spirulina subsala	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fucus serratus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Najas marina
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Spirulina major	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fucus vesiculosus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Potamogeton pectinatus
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Oscillatoria limosa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pilayella littoralis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Potamogeton perfoliatus
		Clorophyceae			Rhodophyceae			Ranunculus peltatus spp. baudotii
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Blindingia minima	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Blindingia minima	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ruppia maritima
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Chaetomorpha linum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Chaetomorpha linum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ruppia cirrhosa
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Chaetomorpha tortusa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Chaetomorpha tortusa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zanichellia palustris
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Cladophora glomerata	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Cladophora glomerata	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zostera marina
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Cladophora rupestris	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Cladophora rupestris	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zostera noitii
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Cladophora sericea	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Cladophora sericea			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Enteromorpha prolifera	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Enteromorpha prolifera			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Enteromorpha intestinalis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Enteromorpha intestinalis			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Enteromorpha linza	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Enteromorpha linza			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Enteromorpha torta	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Enteromorpha torta			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ulva lactua	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ulva lactua			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ulvopsis grevillei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ulvopsis grevillei			
		Characeae	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Enteromorpha torta			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Chara aspera	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ulva lactua			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Chara baltica	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ulvopsis grevillei			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Chara canescens						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Chara intermedia						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Chara tomentosa						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tolypella nidifica						



Die Eingabe der Tierarten erfolgt durch direkte Anwahl in einer Auswahlmaske mit Unterscheidung der Steigkeit (v: vereinzelt, z: zahlreich):

	Datum		Bearbeiter	Art der Ablage	Ablageort	Zugänglichkeit	Probennummer	Bemerkung
	Monat/Jahr bis	Monat/Jahr						
<input checked="" type="checkbox"/> Physikalisch-chemische Parameter	01,2016	12,2016	Mo	digital (Excel)		eingeschränkt	1,2,3	keine
<input checked="" type="checkbox"/> Side Scan Sonar	*							
<input type="checkbox"/> Unterwasser-Videoaufnahmen								
<input checked="" type="checkbox"/> Benthos	*							
<input type="checkbox"/> Sediment								
<input type="checkbox"/> Makrophyten								

Bearbeiter/-in: Datum erste Untersuchung: Datum letzte Untersuchung:

Die Eingabe erfolgt für die links anwählbaren Bereich in kleinen Tabellen. Es sind beliebige viele Einträge pro Tabelle möglich. Vor der Eingabe ist der Bereich anzuwählen.



Die Übernahme erfolgt durch Anwahl des Symbols in der oberen Menüleiste.

5. Bemerkungen

Abschließend können Bemerkungen zu dem Biotop eingetragen werden.

Maritimer Bewertungsbogen

Dieser Programmteil ist noch nicht implementiert

Maritimer Verlustbogen

Dieser Programmteil ist noch nicht implementiert

Sonderfunktionen

Import aus User-DB



Es können Daten aus der Datenbank eines MVBIO-Users (z.B. MVBIO100...) in die Datenbanken der Koordinationsbüros (MVBIO001, ...) oder des Systemverwalters (MVB000) geladen werden.

Nach Auswahl einer Quell-Datenbank (dBase-Verzeichnis oder Access-Datenbank) werden die in der Datenbank enthaltenen TK10 mit der Anzahl der Datensätze für Grundbogen, Bewertungsbogen, Kurzbogen und Verlustbogen aufgelistet.

Durch Klick in eine Tabellenzeile kann eine einzelne TK10 aktiviert bzw. deaktiviert werden.

MVBIO 5.4 - Biotopkartierung Mecklenburg-Vorpommern

Import aus User-Datenbank

Quell-Datenbank:
Verzeichnis: F:\MVBIO5\mmb999\

Gesamtanzahl Datensätze
Grundbogen: 115 Bewertungsbogen: 117 Kurzbogen: 74 Verlustbogen: 1

TK10	Auswahl	Grundbögen	Bewertungsbögen	Kurzbögen	Verlustbögen
0108-433	<input checked="" type="checkbox"/>	1	0	0	0
0108-434	<input checked="" type="checkbox"/>	3	0	0	0
0405-322	<input checked="" type="checkbox"/>	14	20	44	1
0405-324	<input checked="" type="checkbox"/>	32	32	30	0
0405-422	<input checked="" type="checkbox"/>	33	33	0	0
0405-424	<input checked="" type="checkbox"/>	32	32	0	0

000 (000) 000 (000) 19.05.2015 17:24

Verfügbare Funktionen:



Es werden alle TK10 ausgewählt.



Es werden alle TK10 abgewählt.



Start der Datenübernahme.

Nicht übernommen werden Datensätze, bei denen

- das Löschflag gesetzt ist oder
- das Korrekturflag gesetzt ist oder
- das Prüfflag nicht gesetzt ist.

Datensätze mit älterem Bearbeitungsdatum werden überschrieben.

Die Funktion ist nur für LUNG und Koordinationsebene freigegeben.

Export in Anwender-Datenbank



Es können Endanwender-Datenbanken (Kreise, STAUN etc.) nach Filterbedingungen (z.B. Code für Kreis) erstellt werden.

Der Funktionsaufruf ist nur für LUNG und Koordinationsebene zulässig.

Datenabgleich



Diese Funktion ermöglicht die Übernahme von Daten aus externen Datenbanken. Zunächst wird als Quelle die externe Datenbank (dBase-Verzeichnis oder Access-Datenbankdatei) ausgewählt.

Die Ziel-Datenbank ist fest auf die momentan geöffnete Datenbank eingestellt. D.h. es muss beim Start von MVBIO5 die Datenbank ausgewählt werden, in die die Datensätze importiert werden sollen.

Durch Anwahl eines Filters für den Bogentyp kann die Tabellenanzeige auf Grundbögen, Kurzbögen, Verlustbögen und/oder Bewertungsbögen eingeschränkt werden.

Die Anwahl eines Filters für das Datum schränkt die Anzeige auf Datensätze ein, deren Änderungsdatum den ausgewählten Kriterien entspricht.

- > (neuer in Quelle) Datensätze sind in beiden Datenbanken vorhanden, aber das Datum der Quelle ist aktueller.

- = (Quelle und Ziel gleich) Datensätze sind in beiden Datenbanken vorhanden und das Datum ist identisch.
- < (älter in Quelle) Datensätze sind in beiden Datenbanken vorhanden, aber das Datum der Quelle ist älter.
- >> (fehlt in Ziel) Datensatz fehlt in der Ziel-Datenbank (TK10/Nummer nicht vorhanden).
- << (fehlt in Quelle) Datensatz fehlt in der Quell-Datenbank (TK10/Nummer nicht vorhanden).
- <> (vorhanden, Datum leer) Datensätze sind in beiden Datenbanken vorhanden, aber das Datum in der Ziel-Datenbank ist leer.



Start des Datenvergleichs. Es werden die Datensätze entsprechend den eingestellten Filterbedingungen aufgelistet.

In der dargestellten Tabelle kann jeder einzelne Datensatz in den Auswahl einbezogen oder ausgeschlossen werden. Es kann auch ein Zeilenbereich ausgewählt, für den die Markierung automatisch gewechselt wird.



Start der Datenübernahme für die ausgewählten Datensätze. Die ausgewählten Datensätze werden in die aktuelle Datenbank übernommen. In dem Register Protokoll wird der Fortgang der Datenübernahme protokolliert.

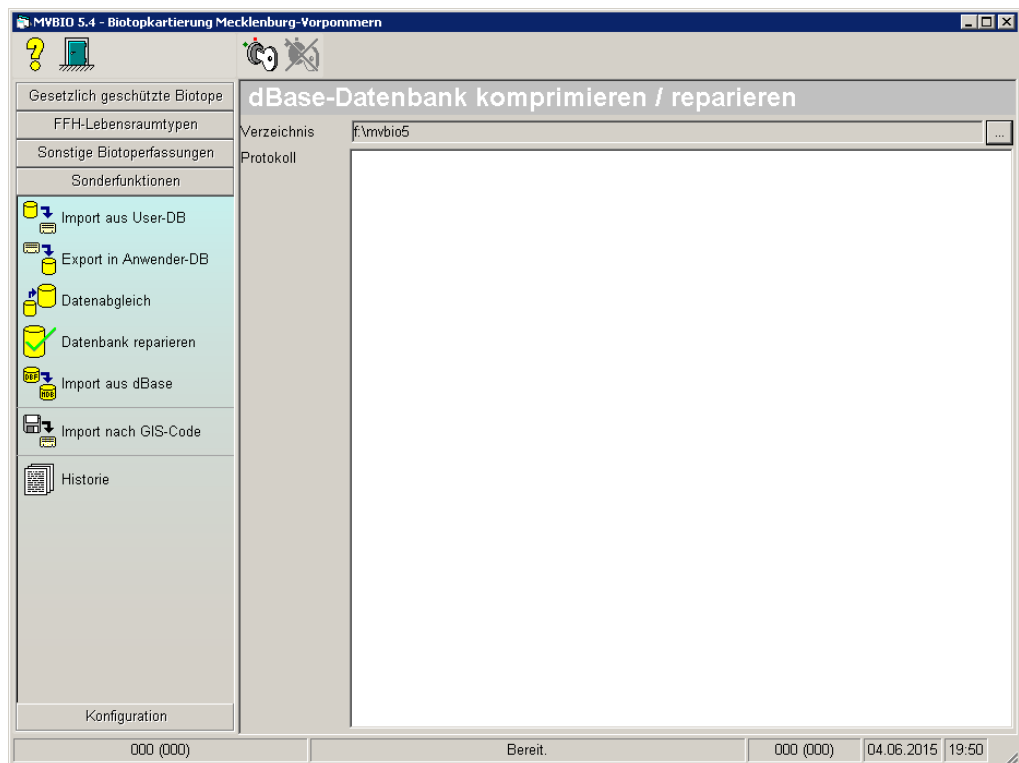
Achtung: Mit dieser Funktion werden ggf. gespeicherte Daten überschrieben. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Es wird daher empfohlen, vorher eine Datensicherung der

Datenbanken durchzuführen, um ggf. den vorherigen Datenbestand wiederherzustellen.

Datenbank reparieren (nur dBase)

In Einzelfällen kann es erforderlich sein, die Daten in dBase-Verzeichnissen zu reorganisieren. Dazu ist eine Reparatur-Funktion integriert, die schrittweise wie folgt abläuft (xxx = 3-stellige User-ID):

Nr.	Beschreibung
1	Datei mvbioxxx.DBF umbenennen in mvbioxxx.df Datei mvbioxxx.DBT umbenennen in mvbioxxx.dt Datei mvffhxxx.DBF umbenennen in mvffhxxx.df Datei mvbntxxx.DBF umbenennen in mvbntxxx.df Datei verluxxx.DBF umbenennen in verluxxx.df
2	Vorlagedatei mvbio.dbf in Datei mvbioxxx.dbf kopieren Vorlagedatei mvbio.dbt in Datei mvbioxxx.dbt kopieren Vorlagedatei mvffh.dbf in Datei mvffhxxx.dbf kopieren Vorlagedatei mvbnt.dbf in Datei mvbntxxx.dbf kopieren Vorlagedatei verlu.dbf in Datei verluxxx.dbf kopieren
3	Daten aus Datei mvbioxxx.df in Datei mvbioxxx.dbf umkopieren Daten aus Datei mvbioxxx.dt in Datei mvbioxxx.dbt umkopieren Daten aus Datei mvffhxxx.df in Datei mvffhxxx.dbf umkopieren Daten aus Datei mvbntxxx.df in Datei mvbntxxx.dbf umkopieren Daten aus Datei verluxxx.df in Datei verluxxx.dbf umkopieren



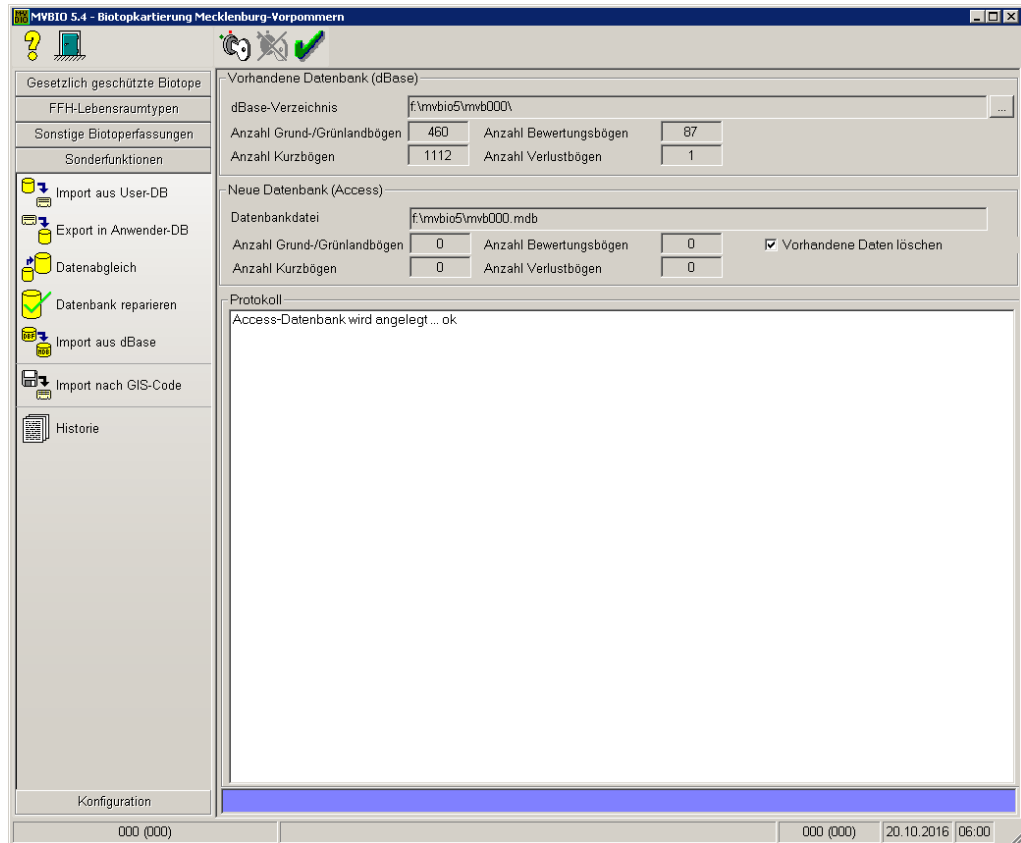
Nach der Reparatur sind die Originaldaten noch in den Dateien mvbioxxx.df/mvbioxxx.dt, mvffhxxx.df, mvbntxxx.df und verluxxx.df vorhanden.

Import aus dBase

Diese Funktion dient zur Umstellung von dBase-Datendateien auf eine Access-Datenbank.

Nach Auswahl des dBase-Verzeichnisses wird die Übernahme der Daten in die Access-Datenbank mit derselben User-ID vorgenommen. Sämtliche Daten in der Access-Datenbank werden ggf. gelöscht. Ist die Access-Datenbank beim Start der Übernahme nicht vorhanden, wird sie angelegt.

Nach Änderung des Datenzugriffs für den User kann mit der Access-Datenbank weiter gearbeitet werden.



Import nach GIS-Code (vorher: Import von Altbögen)

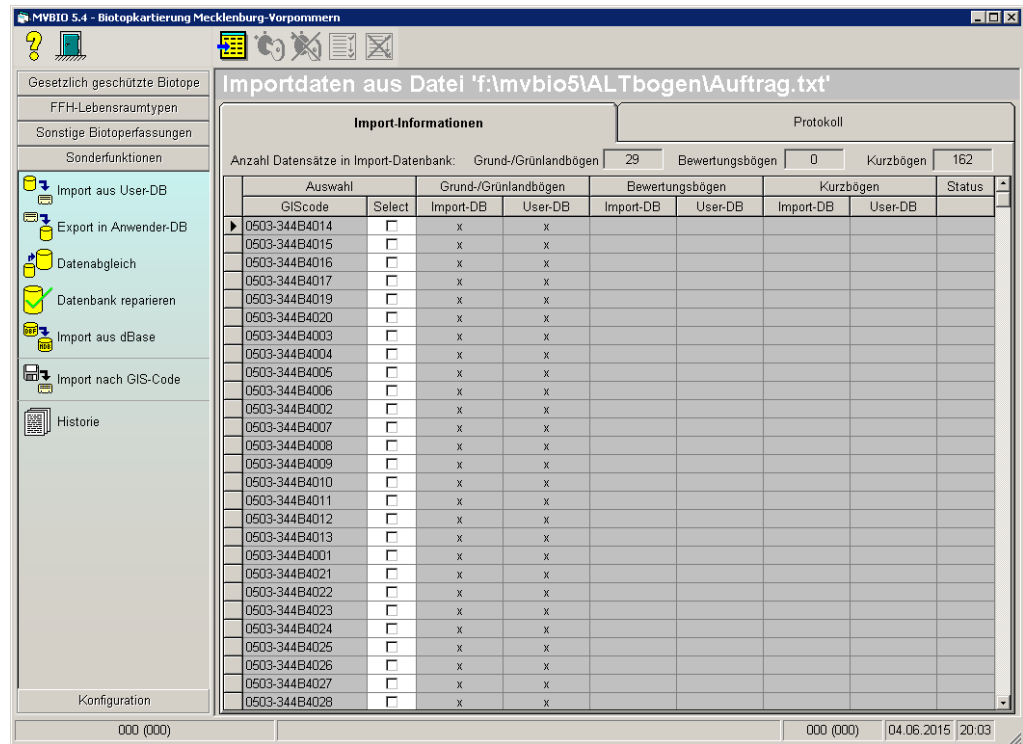


Die Übernahme von vorliegenden „Altdateien“ erfolgt über die Importfunktion „Import nach GIS-Code“. Es wird automatisch eine Liste der GIS-Codes angezeigt, die in der Auftragsdatei „Auftrag.txt“ im Unterverzeichnis „\Altbogen“ angegeben sind.

Hinweis: Ist in der Auftragsdatei nur eine TK10 angegeben, werden alle Datensätze, deren GIS-Codes die angegebene TK10 enthalten, angezeigt.

Die mit „Import“ bezeichneten Spalten enthalten Angaben, welche Datensätze zu der jeweiligen GIS-Code/TK10-Angabe in den Datentabellen MVBIOalt.DBF, MVFFHalt.DBF, MVBNTalt.DBF, die ebenfalls im Unterverzeichnis „\Altbogen“ liegen müssen, enthalten sind.

Die Spalten mit der Bezeichnung „User-DB“ geben an, ob für den GIS-Code bereits ein Datensatz in der Datenbank des aktuell angemeldeten Users enthalten ist.



In der Spalte „Auswahl“ kann durch Klick in die Zeile (Setzen eines Häkchens) der zu importierende(n) GIS-Code ausgewählt werden.



Durch Klick auf das Symbol ist eine Auswahl aller GIS-Codes in der Tabelle möglich.



Ein Klick auf das Symbol löscht die Auswahl aller GIS-Codes in der Tabelle.



Der Import wird durch Klick auf das Symbol und Beantworten der Abfrage



mit „Ja“ gestartet. Es wird die Registerseite „Protokoll“ aktiviert und für jeden importierten Datensatz eine Meldung ausgegeben.

Hinweis Das Protokoll jedes Importvorgangs wird in die Datei „Protokoll.txt“ im Unterverzeichnis „\Altbogen“ mit Datum und Uhrzeit geschrieben. Damit sind Importvorgänge auch später nachvollziehbar.

Beispiel für den Inhalt des Protokolls.

```
-----  
<<< Importvorgang gestartet (27.05.2008 22:50:34). >>>  
Datei 'c:\projekte\mvbio5\Altbogen\MVBIOalt.DBF' vorhanden.  
Datei 'c:\projekte\mvbio5\Altbogen\MVBNTalt.DBF' vorhanden.  
Datei 'c:\projekte\mvbio5\Altbogen\MVFFHalt.DBF' vorhanden.  
Importiere TK10 '0405-322'...  
    MVBIO: Datensatz (TK10: 0405-322, Nummer: 4008) importiert!  
...  
    MVBIO: Datensatz (TK10: 0405-322, Nummer: 6007) importiert!  
-----  
    MVBNT: Datensatz (TK10: 0405-322, Nummer: 5001) importiert!  
...  
    MVBNT: Datensatz (TK10: 0405-322, Nummer: 5118) importiert!  
-----  
    MVFFH: Datensatz (GIScode: 0405-322B6004) importiert!  
...  
    MVFFH: Datensatz (GIScode: 0405-322B6007) importiert!  
-----
```

Es wurden übernommen:

45 MVBIO-Datensätze

80 MVBNT-Datensätze

4 MVFFH-Datensätze

<<< Importvorgang beendet. >>>

Die importierten Datensätze sind anschließend nach Wechsel in die Arbeitsbereiche „Gesetzlich geschützte Biotope“, „FFH-Lebensraumtypen“ oder „Sonstige Biotoperfassung“ auswählbar.

Historie



In der Historie werden sämtliche Statusänderungen der gespeicherten Biotope dokumentiert. Diese Funktion steht nur dem Systemverwalter und den Koordinationsbüros zur Verfügung.

Neben TK10 und Nummer des bearbeiteten Biotops werden Name des Bearbeiters und Datum der Änderung gespeichert. In der letzten Spalte der Tabelle wird ein Kürzel für die Art der Bearbeitung eingetragen mit folgender Bedeutung:

E - Datensatz geändert

N - Neuer Datensatz

L - Löschflag gesetzt oder gelöscht

P - Prüfflag gesetzt oder gelöscht

K - Korrekturflag gesetzt oder gelöscht

Durch Klick auf die Spaltenüberschriften ist um eine Umsortierung möglich.

Konfiguration

Dieser Abschnitt beinhaltet Einstellungsoptionen für das Programm, verfügbar für Kartierer, Koordinatoren, und Systemadministrator (LUNG).

Pfade



Im Eingabebereich werden die im Programm verwendeten Verzeichnisse und Pfade aufgelistet.

Pfade	
Wurzelverzeichnis	c:\projekte\mvbio5\
Pfad der Importdaten (Altbogen)	\ALTbogen\
Pfad für Druckvorlagen	\MSK\
Pfad für PDF-Dokumente	\PDF\
Pfad für LL-Dateien (Ausdrucke)	\LL\
LOG-Datei	\Errlog.txt
Datenbank CFG (Hilfstabellen)	
DB-Verbindungskennung	CFG-Datenbank von dBase auf Access umstellen
Provider=Microsoft.Jet.OLEDB.4.0;Password="";User ID=Admin;Data Source=c:\projekte\mvbio5\cfg;Mode=Share Deny None;Extended	
Empfehlungen	codes_04
Gefährdungen	codes_03
Überlagerungscodes	codes_01
Habitate	codes_02
Biotoptypen	codes_05
Landeinheiten (Naturräume)	landein
Gemeinden	gemeinde
TK10	tk10
Pflanzenarten	artmv

Es bedeuten:

Wurzelverzeichnis: Installationsverzeichnis des Programms. Dieser Pfad ist Grundlage für alle Pfadangaben, die mit „.\" beginnen.

Pfad der Importdaten (Altbogen): Diese Pfadangabe ist nicht änderbar. Zu importierende Daten müssen vorher in dieses Verzeichnis kopiert werden.

Pfad für Druckvorlagen: In diesem Unterverzeichnis werden die für Druckausgaben erforderlichen Druckvorlagen abgelegt.

Pfad für PDF-Dokumente: In diesem Unterverzeichnis werden bei Druckausgabe in PDF-Datei die erzeugten PDF-Dateien abgelegt.

LOG-Datei: Name einer Ascii-Textdatei, in die Fehler- und Kontrollmeldungen des Programms ausgegeben werden. Ist dieser Eintrag leer, erfolgt keine Protokollierung.

Hilfstabellen: Tabellennamen der Referenztabellen im Unterverzeichnis „.\CFG“. Eine Änderung der Einträge ist nur sinnvoll, wenn explizit mit anderen Referenztabellen gearbeitet werden soll.



Änderungen der Einstellungen müssen abschließend durch Klick auf das Symbol in der Kopfzeile übernommen werden.

Umstellung der Referenzdaten von dBase auf Access

MVBIO Version 5.4 beinhaltet eine Funktion zur Umstellung der Referenz- und Hilfsdaten, die bisher in dBase-Tabellen im Verzeichnis „.\cfg“ gespeichert wurden, in eine Access-Datenbank.

Der genaue Ablauf der Datenbankumstellung ist im Abschnitt „Umstellung dBase auf Access“ am Ende des Handbuchs beschrieben.

Druckmasken



Im Eingabebereich werden die im Programm verwendeten Druckmasken aufgelistet.

Druckmasken für Grundbogen

Grundbogen	Kurzbogen	Verlustbogen	Bewertungsbogen
Grundbogen	<input type="text" value=".MVBIO_Bogen.lst"/> ...		
Grünlandbogen	<input type="text" value=".MVBIO_Bogen.lst"/> ...		
Liste	<input type="text" value=".MVBIO_Liste.lst"/> ...		

Es bedeuten:

Grundbogen: Druckvorlage für den Grundbogen (MVBIO)

Grünlandbogen: Druckvorlage für den Grünlandbogen (MVBIOG)

Liste: Druckvorlage für die Listenausgabe von Daten aus Grundbögen

Druckmasken für Kurzbogen

Grundbogen	Kurzbogen	Verlustbogen	Bewertungsbogen
	Kurzbogen	<input type="text" value=".MVBNTK_Bogen.lst"/>	...
	Liste	<input type="text" value=".MVBNTK_Liste.lst"/>	...

Es bedeuten:

Kurzbogen: Druckvorlage für den Kurzbogen (MVBNTK)

Liste: Druckvorlage für die Listenausgabe von Daten aus Kurzbögen

Druckmasken für Verlustbogen

Grundbogen	Kurzbogen	Verlustbogen	Bewertungsbogen	
		Verlustbogen	.WERLUST_Bogen.lst	...
		Liste	.WERLUST_Liste.lst	...

Es bedeuten:

Verlustbogen: Druckvorlage für den Verlustbogen

Liste: Druckvorlage für die Listenausgabe von Daten aus Verlustbögen

Druckmasken für Bewertungsbogen

Grundbogen	Kurzbogen	Verlustbogen	Bewertungsbogen
M-V	Fließgewässer	<input type="text" value=".MVFFFH_MV_F.lst"/> ...	
	Stillgewässer	<input type="text" value=".MVFFFH_MV_S.lst"/> ...	
	Küste	<input type="text" value=".MVFFFH_MV_K.lst"/> ...	
	Moore	<input type="text" value=".MVFFFH_MV_M.lst"/> ...	
	Offenland	<input type="text" value=".MVFFFH_MV_O.lst"/> ...	
BfN	Fließgewässer	<input type="text" value=".MVFFFH_BfN_F.lst"/> ...	
	Stillgewässer	<input type="text" value=".MVFFFH_BfN_S.lst"/> ...	
	Küste	<input type="text" value=".MVFFFH_BfN_K.lst"/> ...	
	Moore	<input type="text" value=".MVFFFH_BfN_M.lst"/> ...	
	Offenland	<input type="text" value=".MVFFFH_BfN_O.lst"/> ...	
	Wälder	<input type="text" value=".MVFFFH_BfN_W.lst"/> ...	
Liste	<input type="text" value=".MVFFFH_ListeQ.lst"/> ...		

Es bedeuten:

M-V Fließgewässer, Stillgewässer, Küste, Moore, Offenland:

Druckvorlagen für den Bewertungsbogen abhängig vom Lebensraumtyp für das Land Mecklenburg-Vorpommern.

BfN Fließgewässer, Stillgewässer, Küste, Moore, Offenland (BfN):

Druckvorlagen für den Bewertungsbogen abhängig vom Lebensraumtyp für entsprechend der Bundesrichtlinie

Liste: Druckvorlage für die Listenausgabe von Daten aus Bewertungsbögen

Hinweis Die Bearbeitung der Druckvorlagen erfolgt durch Klick auf den Button „...“ jeweils rechts neben dem Dateinamen. Es können (insbesondere für die Biotopliste) unterschiedliche Druckvorlagen verwendet werden, indem ein anderer Dateiname zugeordnet wird. Es kann aber jeweils nur eine Druckvorlage zurzeit im Programm aktiviert sein.



Änderungen der Einstellungen müssen abschließend durch Klick auf das Symbol in der Kopfzeile übernommen werden.

User verwalten



Die Einrichtung von Programm-Benutzern erfolgt in der Funktion „User verwalten“ (nur für LUNG und Koordinationsebene verfügbar).

Vorhandene Nutzer		Kenndaten	
UserID	Username	User-ID	
000		999	
004	Test	Username	An Alle
101	101	Password	*
999	An Alle	Ort	
		Installationsdatum	
		Letzte Übergabe am	
		Letztes Login am	

Datenbankpfade (Standard entspricht dem Installationspfad)
 Standard | Pfad 2 (optional) | Pfad 3 (optional) |

Bezeichnung | Standard

Verzeichnis | c:\projekte\mrbio5\MVB999\

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:



Neuen Benutzer anlegen (nur für LUNG anwählbar).



Aktuellen Datensatz für Änderungen der Feldinhalte freigeben. Es kann nur das Passwort geändert werden.



Daten speichern. Funktionsaufruf nur im Eingabemodus aktiv. Sollten für den Benutzer keine Datenbanken existieren, werden diese automatisch in dem Unterverzeichnis „MVB“<User-ID> angelegt. <User-ID> ist eine dreistellige Zahl mit der User-ID.



Änderungen verwerfen und Eingabe beenden. Funktionsaufruf nur im Eingabemodus aktiv.



Angezeigten Datensatz löschen. Evtl. vorhandene Daten werden nicht gelöscht.



Userdaten aus Datei importieren. Es werden die Einträge aus der Datei „\Nutzereinrichtung\USER.INI“ eingelesen, die Benutzerdaten und die zugehörigen Datenbanken angelegt.

Einrichtung zusätzlicher User-Datenbanken

Bei der Installation werden die Standard-Einträge mit der Bezeichnung „Standard“ (nicht änderbar) und dem Installationsverzeichnis der User-Datenbank eingerichtet.

Zusätzlich können für jeden Benutzer können bis zu 2 Datenbankenpfade angelegt werden.

Für jeden Nutzer besteht somit im Zusammenhang mit der unabhängigen der User-ID einer zu bearbeitenden Datenbank (siehe Abschnitt „Anmeldung“) die Möglichkeit, andere Datenbestände (von anderen Usern) zu bearbeiten.

Beim Speichern von Datensätzen werden die Kenndaten des angemeldeten Bearbeiters gespeichert.

Hinweis: Diese Funktion steht den Kartierern (User-ID > 100) wegen des fehlendes Zugangs zur Konfiguration nicht zur Verfügung, muss also vom zuständigen Koordinationsbüro eingerichtet werden.

Achtung: Es wird vorausgesetzt, dass die Datenverzeichnisse vorher eingerichtet wurden und die Datenbestände in diesen Verzeichnissen bereit stehen. Zu diesem Datenbestand gehören jeweils die Dateien (nnn = dreistellige User-ID der Datenbank):

- MVBIOnnn.DBF
- MVBIOnnn.DBT
- MVBNTKnnn.DBF
- VERLUSTnnn.DBF
- MVFFHnnn.DBF

Das Verzeichnis, in dem die Dateien liegen, kann durch Aufruf der Dateiauswahl selektiert werden.

Umstellung der User-Daten von dBase auf Access

Die User-Datenbanken im bisherigen dBase-Format können in Access-Datenbanken umkopiert werden.

Der genaue Ablauf der Datenbankumstellung ist im Abschnitt „Umstellung dBase auf Access“ am Ende des Handbuchs beschrieben.

Menü-Einstellungen



Es können Veränderungen an Schriftart, Schriftgröße und -typ der Benutzeroberfläche sowie an den Hintergrundfarben vorgenommen werden.

Überschriften Schriftart: <input type="text" value="Arial"/> ... Schriftgröße: <input type="text" value="9,75"/> <input type="checkbox"/> 3D-Font Schrift-Typ: <input type="text"/> Beispiel: <input type="text" value="Beispiel"/>		Farben (Bereichsauswahl) Hintergrundfarbe: <input type="color" value="#00FFFF"/> ... Farbverlauf: <input checked="" type="checkbox"/> Endfarbe: <input type="color"/> ...	
Symbolbeschriftung Schriftart: <input type="text" value="Arial"/> ... Schriftgröße: <input type="text" value="9,75"/> Schrift-Typ: <input type="text"/> Beispiel: <input type="text" value="Beispiel"/>		Grund-, Kurz- und Verlustbogen Feld-Hintergrund: <input type="color" value="#FFA500"/> ...	
		Bewertungsbogen Label-Hintergrund: <input type="color" value="#FFFF00"/> ...	



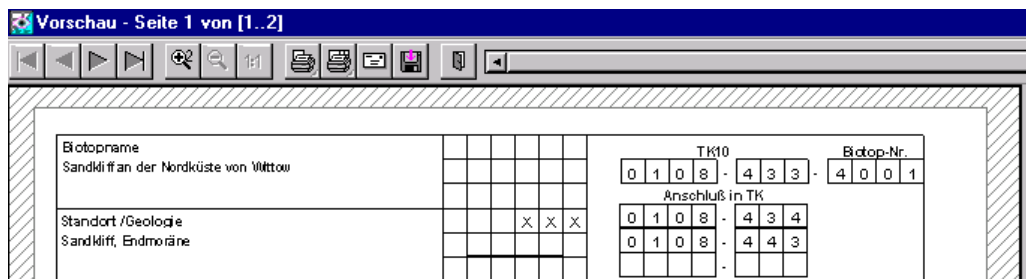
Änderungen der Einstellungen müssen abschließend durch Klick auf das Symbol in der Kopfzeile übernommen werden.

Druckausgaben

Bildschirm-Vorschau



Nach Auswahl der Funktion „Drucken/Bildschirm-Vorschau“ erfolgt die Druckausgabe unter Verwendung der voreingestellten Druckmaske auf dem Bildschirm (nachfolgend nur oberer Teil dargestellt).



In der Druckvorschau stehen folgende Funktionen zur Verfügung (von links nach rechts):



Zur ersten Seite springen



zur vorherigen Seite springen



zur nächsten Seite springen



zur letzten Seite springen



Anzeige vergrößern



Linke Maustaste: Ausgabe der angezeigten Seite auf dem voreingestellten Drucker.

Rechte Maustaste: Anzeige eines Dialogs zur Auswahl des Druckziels.



Linke Maustaste: Ausgabe aller Seiten auf dem voreingestellten Drucker.

Rechte Maustaste: Anzeige eines Dialogs zur Auswahl des Druckziels.



Seiten als E-Mail verschicken



Seiten als Druckdatei speichern

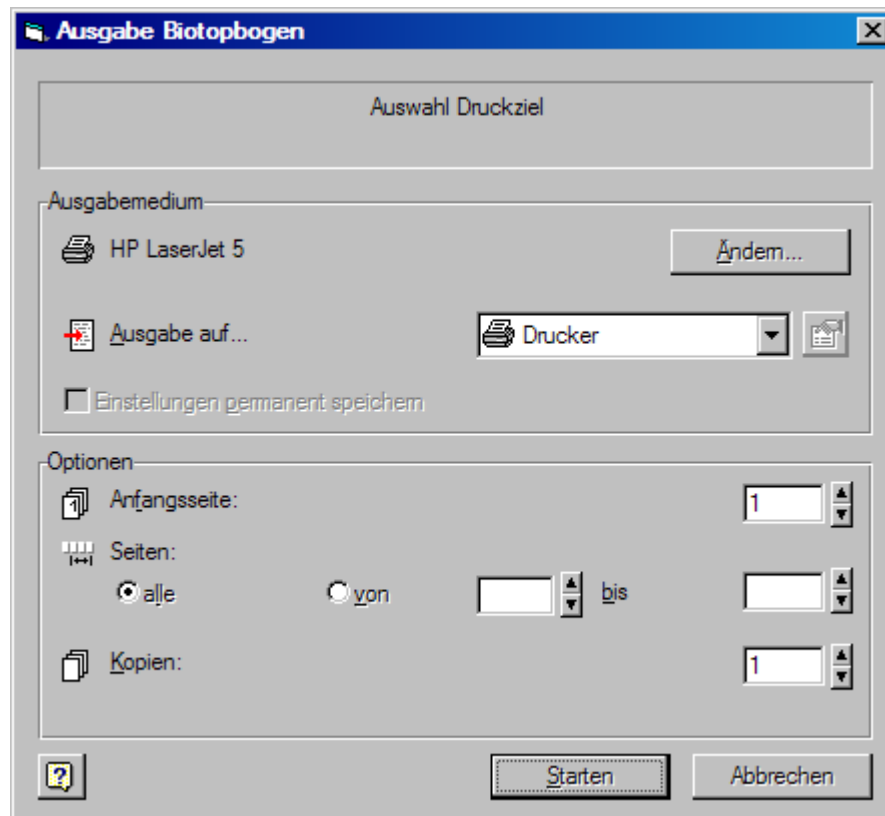


Druckvorschau verlassen

Ausgabe auf Drucker



Nach Anwahl der Funktion wird direkt die Druckausgabe gestartet. Es wird der Windows-Standarddrucker voreingestellt. Das Ausgabeziel kann in dem nachfolgenden Dialog im Feld „Ausgabe auf“ geändert werden.



Ausgabe in PDF-Datei



Nach Anwahl der Funktion erfolgt direkt die Druckausgabe in eine PDF-Datei im voreingestellten PDF-Verzeichnis.

Ist der Adobe-Acrobat-Reader auf dem System installiert, wird dieser automatisch gestartet und die PDF-Datei angezeigt.

Druckmasken-Designer

Mit der Version MVBIO5 wird ein Druckmasken-Designer mitgeliefert. Mit diesem Werkzeug ist eine freie Gestaltung von Listen und Biotopbögen möglich. Eine Beschreibung der Funktionalität enthält die mitgelieferte Datei Designer.pdf im Unterverzeichnis „.\Hlp“.

LL-Viewer

Das Programm LLVIEW10.EXE wird mit MVBIO5 ausgeliefert. Dieses Programm dient zum Betrachten und Ausdrucken von Druckdateien, die mit MVBIO erstellt wurden (Extension ".LL").

Acrobat-Reader

MVBIO5 bietet die Druckausgabe in PDF-Dateien. Damit diese Dateien angezeigt werden können, sollte auf dem verwendeten Rechner der Acrobat-Reader (ab Version 5) installiert sein.

Umstellung dBase auf Access

Umstellung der Referenzdaten von dBase auf Access

MVBIO Version 5.4.1 kann die Referenzdaten alternativ in dBase-Tabellen (diese liegen im Unterverzeichnis „cfg“) oder in einer Access-Datenbank verwalten.

Typ der Referenzdatenbank ermitteln



Ob mit dBase oder mit Access gearbeitet wird, kann z.B. durch Aufruf der Programminfo ermittelt werden. Dazu auf das Fragezeichen oben links klicken und den Menüpunkt „Informationen zum Programm“ auswählen.

Es wird mit Referenzdaten in dBase-Tabellen gearbeitet, wenn in dem unteren Feld die Einträge

„... Data Source=...\mvdio5\cfg ... „

und weiterhin

„... Extended Properties=dBase 5.0; ...“

stehen (im nachfolgenden Bild rot eingerahmt).

MVBIO 5.4 - Informationen zum Programm

Biotopkartierung Land Mecklenburg - Vorpommern

V 5.4 (Rev. 1)

Copyright: Ingenieurbüro Mordhorst, Loose 1996 - 2015


Allgemein | MVBIO | MVBNTK | VERLUST | MVFFH | Was ist neu?

Wurzelverzeichnis:
f:\mwbio5\

Temp-Pfad für Druckausgabe Biotopbogen:
C:\DOKUME~1\admin\LOKALE~1\Temp\

Log-Datei:
\\Erlog.txt

CFG-Datenbank:
Provider=Microsoft.Jet.OLEDB.4.0;Password="";User ID=Admin;Data Source=f:\mwbio5\cfg;Mode=Share Deny None;Extended Properties=dBASE 5.0;Jet OLEDB:System database="";Jet OLEDB:Registry Path="";Jet OLEDB:Database Password="";Jet OLEDB:Engine Type=18;Jet OLEDB:Database Locking Mode=0;Jet OLEDB:Global Partial Bulk Ops=2;Jet OLEDB:Global Bulk Transactions=1;Jet OLEDB:New Database Password="";Jet OLEDB:Create System Database=False;Jet OLEDB:Encrypt Database=False;Jet OLEDB:Don't Copy Locale on Compact=False;Jet OLEDB:Compact Without Replica Repair=False;Jet OLEDB:SFP=False



Voraussetzungen für die Umstellung der Referenzdaten

Damit die Umstellung fehlerfrei erfolgt, müssen folgende Randbedingungen erfüllt sein:

1. Das MVBIO-Unterverzeichnis enthält mindestens die dBase-Tabellen:
 - ARTMV.DBF
 - CODES_01.DBF
 - CODES_02.DBF
 - CODES_03.DBF
 - CODES_04.DBF
 - CODES_05.DBF
 - FFH_GEB.DBF
 - GEMEINDE.DBF
 - HISTORIE.DBF
 - LANDEINH.DBF
 - MVBUSER.DBF
 - TK10.DBF
 - UNB.DBF
2. Im MVBIO-Wurzelverzeichnis existiert **keine** Datei mit dem Namen „mwbio5cfg.mdb“
3. Im MVBIO-Wurzelverzeichnis existiert **eine** Datei mit dem Namen „mwbio5.mdb“

Referenzdatenbank auf Access umstellen

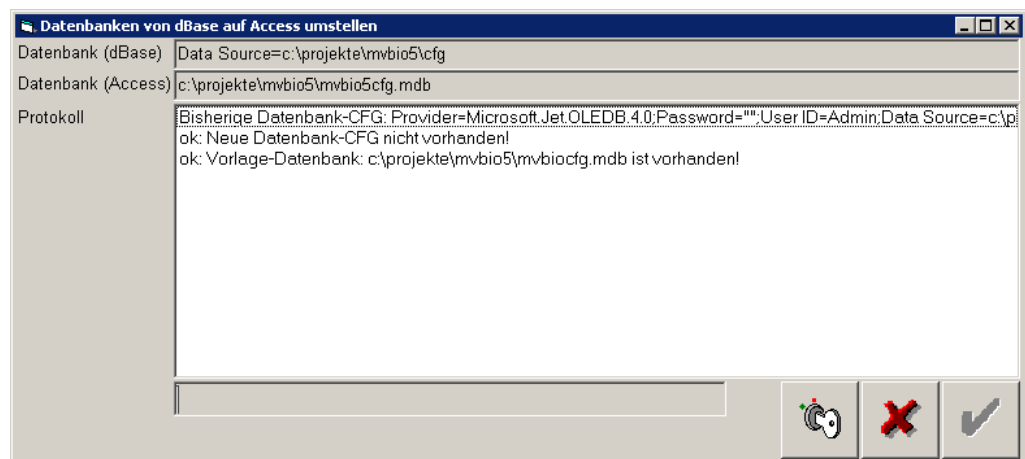
Zur Umstellung der Referenzdaten von dBase auf Access die Funktion „Konfiguration/Pfade“ aufrufen.

Ist die Verwaltung der Referenzdaten in dBase-Tabellen aktiv, wird in dem Menüpunkt „Konfiguration/Pfad“ der Button

CFG-Datenbank von dBase auf Access umstellen

angezeigt.

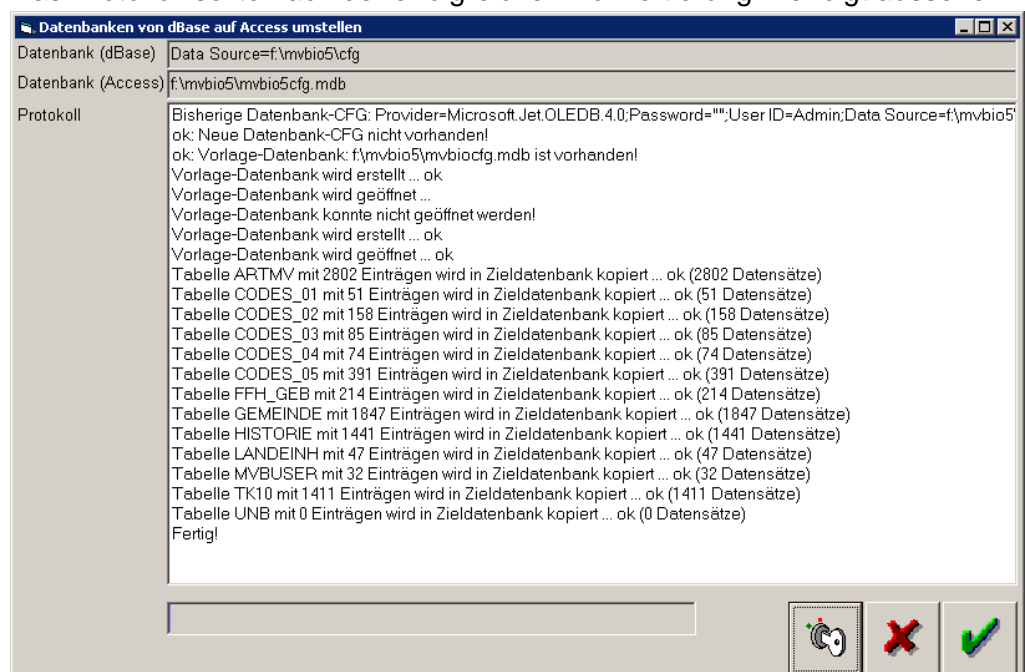
Bei Auswahl dieses Buttons wird, wenn alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind, folgendes Eingabefenster angezeigt:



Bei Klick auf „Start“ werden die Inhalte der dBase-Tabellen im MVBIO-Unterverzeichnis „.\cfg“ in die Datenbank „.\mvbio5cfg.mdb“ kopiert. Dabei dient die Datenbank „.\mvbio5cfg.mdb“ als Vorlage.

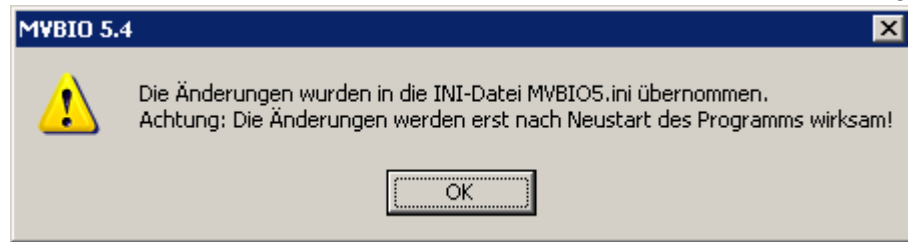
Existiert die Datenbank „mvbio5cfg.mdb“ bereits, ist eine Konvertierung nicht möglich. Es wird ein entsprechender Hinweis ausgegeben.

Das Protokoll sollte nach der erfolgreichen Konvertierung wie folgt aussehen:



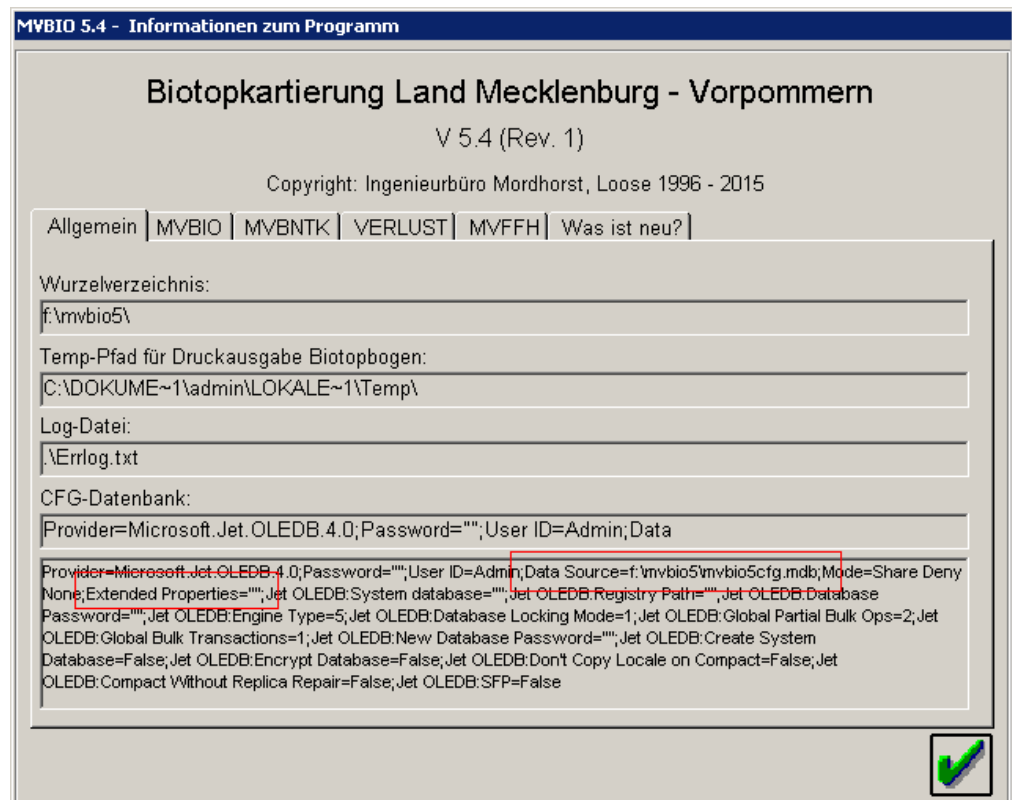


Die Konvertierung durch Klick auf den OK-Button beenden.
 Wurde die Access-Datenbank erfolgreich angelegt, werden die Einstellungen in der INI-Datei MVBIO5.INI aktualisiert und es wird ein Hinweis ausgegeben:



Aktion nach der Umstellung

Das Programm muss jetzt beendet und neu gestartet werden.
 Nach dem Programm-Neustart kann kontrolliert werden, ob mit der Access-Referenzdatenbank gearbeitet wird.
 Dazu auf das Fragezeichen oben links klicken und den Menüpunkt „Informationen zum Programm“ auswählen. Es wird mit Referenzdaten in einer Access-Datenbank gearbeitet, wenn in dem unteren Feld die Einträge
 „... Data Source=...\mvbio5\mvbio5cfg.mdb ... „
 und weiterhin
 „... Extended Properties=“; ...“
 stehen (im nachfolgenden Bild rot eingerahmt).



Umstellung der User-Daten von dBase auf Access

User-Datenbanken, die bisher im dBase-Format in einem MVBIO-Unterverzeichnis gespeichert, können in Access-Datenbanken umkopiert werden. Nachfolgend wird der Umstellungsprozess Schritt für Schritt beschrieben.

Typ der User-Datenbank ermitteln



Ob mit dBase oder mit Access gearbeitet wird, kann z.B. durch Aufruf der Programminfo ermittelt werden. Dazu auf das Fragezeichen oben links klicken und den Menüpunkt „Informationen zum Programm“ und darin das Register „MVBIO“ auswählen.

Es wird mit Userdaten in dBase-Tabellen gearbeitet, wenn in dem unteren Feld die Einträge

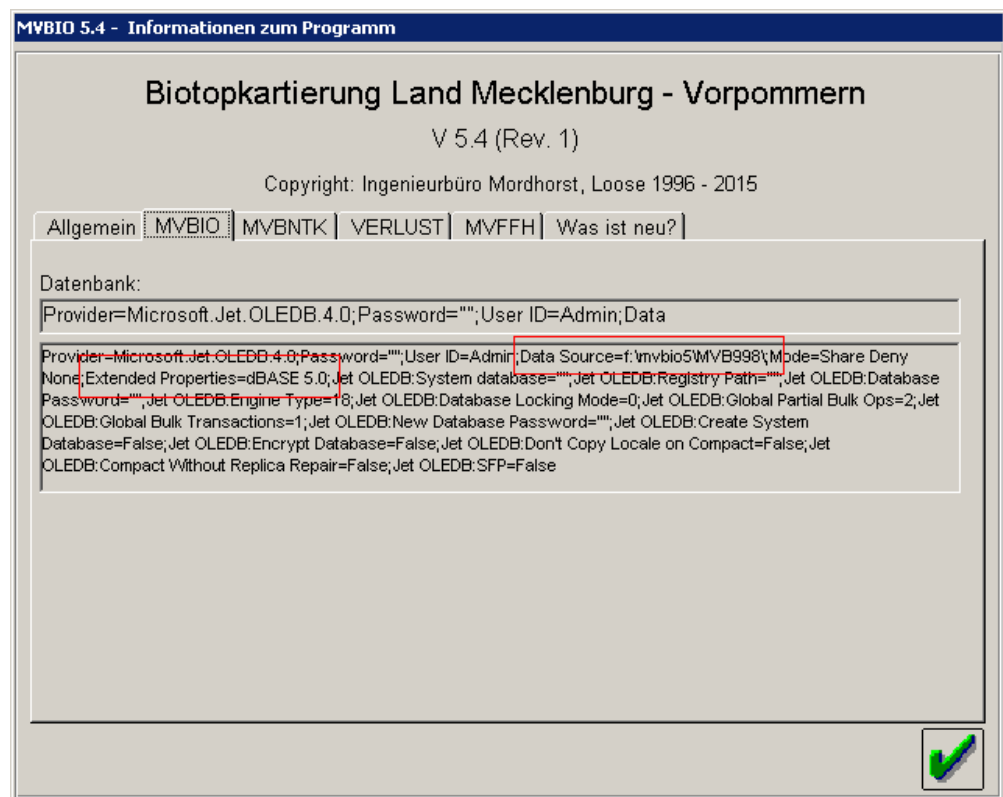
„... Data Source=...\mvbio5\mnbxxx\ ... „

und weiterhin

„... Extended Properties=dBase 5.0; ...“

stehen (im nachfolgenden Bild rot eingerahmt).

„xxx“ steht hier für die 3-stellige User-ID des Programmnutzers.



Voraussetzungen für die Umstellung der Userdaten

Damit die Umstellung fehlerfrei erfolgt, müssen folgende Randbedingungen erfüllt sein:

1. Das MVBIO-Unterverzeichnis `mbv<nnn>` („<nnn>“ steht hier für die 3-stellige User-ID des Programmnutzers) enthält mindestens die dBase-Tabellen:
 - MVBIO<nnn>.DBF
 - MVBIO<nnn>.DBT
 - MVFFH<nnn>.DBF
 - MVBNT<nnn>.DBF
 - VERLU<nnn>.DBF
2. Im MVBIO-Wurzelverzeichnis existiert **keine** Datei mit dem Namen „`mbv<nnn>.mdb`“.
3. Im MVBIO-Wurzelverzeichnis existiert **eine** Datei mit dem Namen „`mbvxxx.mdb`“.

User-Datenbank auf Access umstellen – Variante 1

Abhängig von der User-ID des angemeldeten Nutzers ist der Zugang zu der Konvertierungsfunktion wie folgt geregelt:

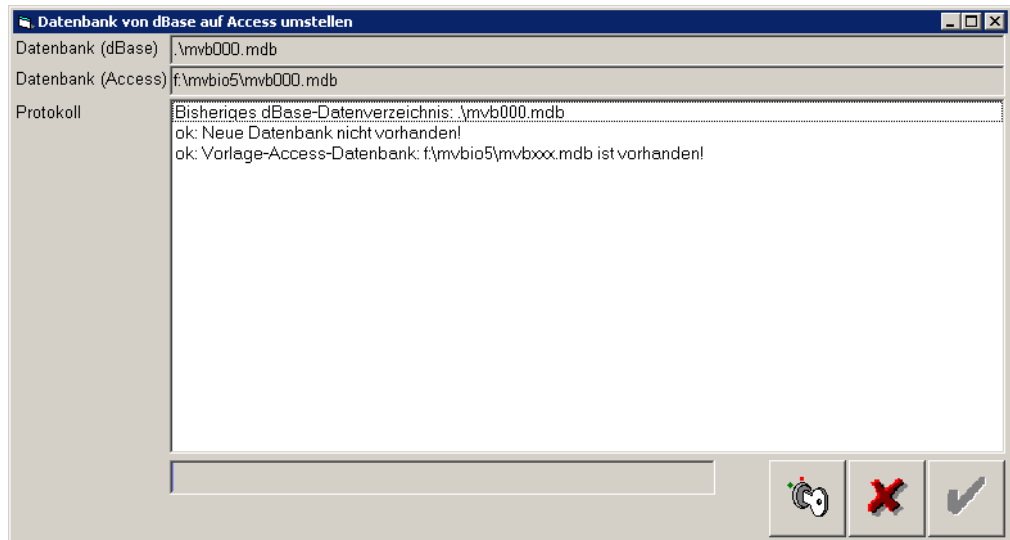
1. LUNG (User-ID=000): Konvertierung für alle User-Ids möglich.
2. Koordinationsbüros (User-ID>000 und <50): Konvertierung für alle User-Ids möglich.
3. User-ID>=50 und <100: keine Konvertierung möglich, da Konfiguration nicht zugänglich.
4. Kartierer (User-ID>=100): Konvertierung nur für den angemeldeten Nutzer erlaubt.

Zur Umstellung der User-Datenbank von dBase auf Access die Funktion „Konfiguration/User verwalten“ aufrufen.

Abhängig von der User-ID kann der Dateneintrag für den User editiert werden. Nach Anklicken des Buttons zum Bearbeiten der Userdaten“ wird in den Registern der Datenbankpfade der Button „Datenbank von dBase auf Access umstellen“ angezeigt, falls die bisherige Datenbank vom Typ dBase ist.

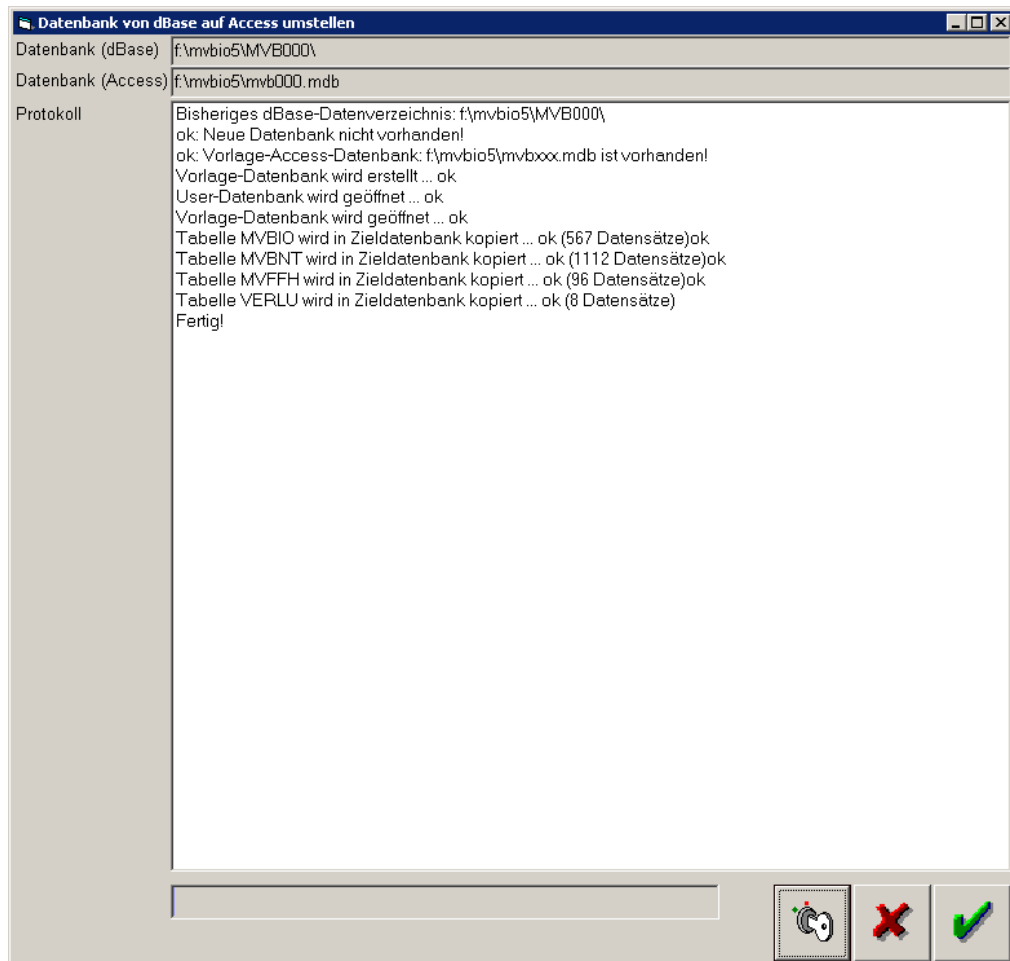


Durch Klick auf den Button „Datenbank von dBase auf Access umstellen“ wird ein Eingabefenster für die Konvertierung angezeigt. Existiert bereits eine Datei „`mbv<nnn>.mdb`“ (<nnn> = User-ID), ist eine Konvertierung nicht möglich. Es wird ein entsprechender Hinweis ausgegeben.



Bei Klick auf „Start“ werden die Inhalte der dBase-Tabellen im MVBIO-Unterverzeichnis „.\mvp<nnn>“ in die Datenbank „mvp<nnn>.mdb“ im MVBIO-Wurzelverzeichnis kopiert. Dabei dient die Datenbank „.\mvp<xxx>.mdb“ als Vorlage.

Das Protokoll sollte nach der erfolgreichen Konvertierung z.B. wie folgt aussehen:





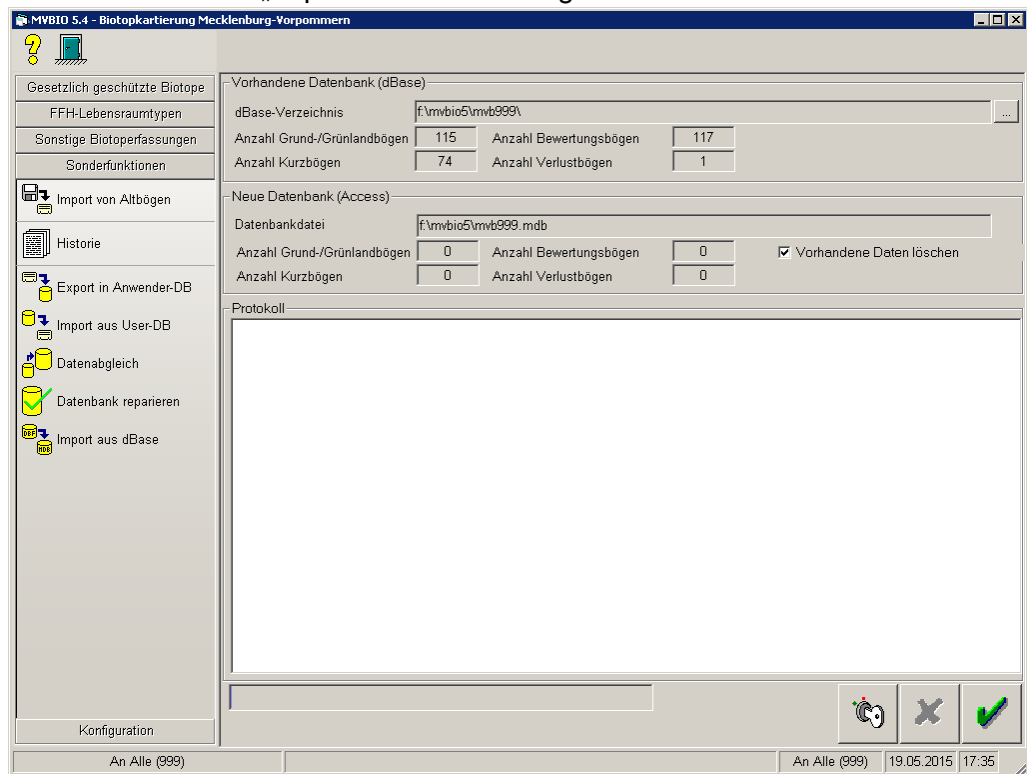
Die Konvertierung durch Klick auf den OK-Button beenden.
 Wurde die Access-Datenbank erfolgreich angelegt, wird folgender Hinweis ausgegeben:



Die geänderten Zugangsdaten zu der neuen Datenbank werden nach Speicherung der Userdaten übernommen.

User-Datenbank auf Access umstellen – Variante 2

Neu installierte MVBIO-Systeme ab Version 5.4.1 werden mit einer Access-Datenbank angelegt. Damit der User nach Installation des Programms mit seinen bisherigen, in dBase gespeicherten Daten weiter arbeiten kann, wurde die Sonderfunktion „Import aus dBase“ eingeführt.



Nach Aufruf der Funktion kann das dBase-Verzeichnis der Quelldaten ausgewählt werden. Die Access-Zieldatenbank ist für den angemeldeten User fest voreingestellt.



Bei Klick auf „Start“ werden die Inhalte der dBase-Tabellen in die Access-Datenbank übernommen. Dabei dient die Datenbank „.\mvbxxx.mdb“ als Vorlage.

Aktion nach der Umstellung

Wenn mit der neuen Datenbank für den User gearbeitet werden soll, muss das Programm jetzt beendet und neu gestartet werden.

Nach dem Programm-Neustart kann kontrolliert werden, ob mit der Access-Referenzdatenbank gearbeitet wird.

Dazu auf das Fragezeichen oben links klicken und den Menüpunkt „Informationen zum Programm“ und darin das Register „MVBIO“ auswählen. Es wird mit Userdaten in einer Access-Datenbank gearbeitet, wenn in dem unteren Feld die Einträge

„... Data Source=...\mvbio5\mv<nnn>.mdb ... „

und weiterhin

„... Extended Properties=““; ...“

stehen (im nachfolgenden Bild rot eingerahmt).

